



# SEA-DOO® 2003

BEDIENUNGSANLEITUNG **GTI, GTI LE,  
GTI LE RFI,  
RX DI, GTX DI**



## SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.  
Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

®/™ WARENZEICHEN DER FIRMA BOMBARDIER INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.  
©2003 BOMBARDIER INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. GEDRUCKT IN DER EU.

8192004



## SICHERHEITSHINWEIS

Die Nichtbefolgung einer der Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in dieser *Bedienungsanleitung*, in dem *Sicherheitshandbuch*, auf dem *Sicherheitsvideo* und auf den Aufklebern am Produkt kann zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen! Der Bediener ist dafür verantwortlich, Mitfahrer über die Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

Diese *Bedienungsanleitung*, das *Sicherheitshandbuch* und die *Sicherheitsvideokassette* sollten beim Weiterverkauf bei dem Wasserfahrzeug verbleiben.

**BOMBARDIER**  
RECREATIONAL PRODUCTS



DECLARATION  OF CONFORMITY

### **2003 PWC Elektromagnetische Verträglichkeit (Electro Magnetic Compatibility - EMC) Übereinstimmung mit Richtlinie 93/68/EG.**

Das 2003 Sea-Doo Personal Watercraft (Jet-Boot) entspricht der obigen Richtlinie sowie der Richtlinie 89/336/EG, um die derzeit geltenden europäischen Anforderungen für Jet-Boote (Personal Watercraft – PWC) zu erfüllen.

Knight's Spray-Nine® ist ein Warenzeichen von Korkay System Ltd.

GTX® ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.

**Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:**

SEA-DOO®

BOMBARDIER-ROTAX®

BOMBARDIER LUBE®

BOMBARDIER-ROTAX Formula XP-S Synthetic Injection Oil

BOMBARDIER Formula XP-S DI Synthetic Injection Oil

BOMBARDIER-ROTAX Injection Oil

Sea-Doo Synthetic Grease

Sea-Doo LK™

Rotax®

O.P.A.S.™

## Die Handhabung Ihres neuen SEA-DOO Jet-Bootes

Herzlichen Glückwunsch, Sie sind nun stolzer Besitzer eines SEA-DOO Personal Watercraft (Jet-Boot). Egal, ob Sie nun ein alter Hase im Wassersport oder ein Neuling sind, wir bitten Sie, sich die Zeit zu nehmen, das mit dem Jet-Boot mitgelieferte Sicherheitsvideo anzuschauen, die *Bedienungsanleitung*, das *Sicherheitshandbuch* und die am Produkt angebrachten Aufkleber mit Warn-/Sicherheitshinweisen zu lesen und sich mit dem Inhalt vertraut zu machen. Diese Handbücher beinhalten sachbezogene Informationen; wenn Sie diese befolgen, erhalten Sie das notwendige Wissen, um in den vollen Genuss aller Möglichkeiten dieses Fahrzeugs kommen zu können.

Wir raten jedem Halter eines Jet-Boots dringend, an einem Boots-Sicherheitskurs teilzunehmen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer lokalen Küstenwache oder der Wasserschutzpolizei in Ihrer Gegend über Kursmöglichkeiten. Wollen Sie sich eingehender mit dem Thema befassen, empfehlen wir Ihnen *Chapman Piloting* von Elbert S. Maloney, das in den meisten Buchhandlungen erhältlich ist.

Versichern Sie sich bei der Einführung Ihrer Familie oder Freunde in diesen Sport, dass sie die Bedienelemente und die Funktion des Jet-Boots verstehen und die Bedeutung von rücksichtsvollem und verantwortungsbewusstem Fahren erkennen.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Mitfahrer und anderer Wassernutzer verantwortlich. Bitte beachten Sie alle Sicherheitsanweisungen und fahren Sie vorsichtig.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Wasserfahrzeugs vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich wegen weiterer Informationen bitte an Ihren Händler.

Abschließend bitten wir Sie dringend, bei Ihrem Händler regelmäßig Routine- und Sicherheitswartungen durchführen zu lassen; ferner erhalten Sie dort das Zubehör, das Sie möglicherweise benötigen werden.

Viel Spaß und... Gute Fahrt.

**Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und das *Sicherheitshandbuch* stets an Bord auf. Diese Handbücher und das *Sicherheitsvideo* sollten beim Weiterverkauf bei dem Jet-Boot verbleiben.**

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT .....</b>	<b>5</b>
<b>SICHERHEITSMASSNAHMEN.....</b>	<b>6</b>
Allgemeines .....	6
Fahren .....	6
Wartung .....	8
<b>LISTE DER VERTRIEBSUNTERNEHMEN.....</b>	<b>9</b>
<b>EINGESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIELEISTUNGEN VON BOMBARDIER: SEA-DOO® WATERCRAFT .....</b>	<b>10</b>
<b>ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER .....</b>	<b>13</b>
<b>ANBRINGUNG DER WICHTIGEN AUSKLEBER .....</b>	<b>14</b>
<b>IDENTIFIKATIONSNUMMERN .....</b>	<b>21</b>
Rumpf .....	21
Motor .....	21
<b>ANORDNUNG VON BEDIENELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTEN .....</b>	<b>23</b>
<b>FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE .....</b>	<b>28</b>
1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine) .....	28
2) Lenker .....	29
3) Gashebel .....	29
4) Ein/Aus-Knopf Motor .....	29
5) Knopf für das variable Trimmsystem (VTS) (sofern vorhanden) .....	30
6) Choke .....	30
7) Fahrrichtungswahlhebel .....	30
8) Kraftstoffanzeige/Ölstandskontrolleuchte (sofern vorhanden) .....	31
9) Tachometer (sofern vorhanden) .....	31
10) Drehzahlmesser (sofern vorhanden) .....	31
11) Anzeige/Schalter Info-Center (sofern vorhanden) .....	32
12) Handschuhfach .....	35
13) Benzinhahn .....	35
14) Tankverschluss .....	35
15) Tankdeckel Einspritzöl .....	36
16) Haube vorderes Vorratsfach .....	36
17) Schnappschloss Deckel vorderes Vorratsfach .....	37
18) Werkzeugfach .....	37
19) Luftzufuhröffnung .....	37
20) Sitzhalteriemens .....	37
21) Schnappschloss Sitz .....	37
22) Schnappschloss für Sitzbank für 3 Personen (sofern vorhanden) .....	39
23) Haltegriff Heck .....	39
24) Vorratsfach Heck (sofern vorhanden) .....	39
25) Bug- und Heckösen .....	40

26) Anlege-Befestigungsösen .....	40
27) Fußauflage .....	40
28) Aufsteigepolster .....	41
29) Aufsteigeplattform .....	41
30) Aufsteigetritt (sofern vorhanden) .....	41
31) Kühlsystemauslass und Entlüftung .....	41
32) Spülanschluss (sofern vorhanden) .....	42
33) Ablaufstopfen des Kielraumes .....	42
34) Jetdüse .....	42
35) Schubumkehr .....	43
36) Wasseransaugung der Jetpumpe und Gleitplatte .....	43
37) Sicherungen .....	43
38) Batterie .....	43
39) Hilfslenkung (sofern vorhanden) .....	43
<b>FLÜSSIGKEITEN .....</b>	<b>44</b>
Tanken .....	44
Empfohlener Kraftstoff .....	44
Motoröl .....	45
Öleinspritzsystem .....	45
<b>EINFahrZEIT .....</b>	<b>46</b>
Inspektion nach 10 Betriebsstunden .....	46
<b>KONTROLLEN VOR DER FAHRT .....</b>	<b>47</b>
Rumpf .....	48
Wasseransaugung der Jetpumpe .....	48
Kielraum .....	48
Batterie .....	48
Kraftstofftank und Öltank .....	48
Motorraum .....	48
Lenksystem .....	48
Gashebel .....	49
Schaltssystem .....	49
Schalter Trimmssystem VTS (sofern vorhanden) .....	49
Staufächer .....	49
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf .....	49
<b>BEDIENUNGSANWEISUNGEN .....</b>	<b>50</b>
Antriebsprinzip .....	50
Aufsteigen auf das Fahrzeug .....	54
Starten .....	56
Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht .....	57
Wellen kreuzen .....	57
Anhalten/Anlegen .....	58
Anlanden am Strand .....	58
Abschalten des Motors .....	58
<b>PFLGE NACH DEM FAHREN .....</b>	<b>59</b>
Allgemeine Pflgeetätigkeiten .....	59
Zusätzliche Pflge bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser .....	59

Spülen des Abgaskühlsystems .....	59
Korrosionsschutzbehandlung .....	61
<b>SPEZIELLE VERFAHREN .....</b>	<b>62</b>
Überwachungssystem .....	62
Systemabschaltung .....	62
Motorüberhitzung .....	62
Reinigung der Wasseransaugung der Jetpumpe und des Impellers .....	62
Gekentertes Fahrzeug .....	64
Untergetauchtes Fahrzeug .....	64
Wasserüberfluteter Motor .....	64
Kraftstoffüberfluteter Motor .....	65
Kraftstoffmangel, leerer Tank .....	66
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser .....	66
Batterie leer .....	67
<b>WARTUNG .....</b>	<b>68</b>
Informationen zu Motorabgasemissionen .....	68
Schmierung .....	69
Regelmäßige Inspektion .....	70
Plan für die regelmäßigen Inspektionen .....	71
Inspektion des Gaszugs .....	73
Vergaser Einstellung .....	73
Kraftstoffeinspritzsystem .....	73
Kraftstoff- und Ölfilter .....	73
Lenksystem .....	74
VTS Trimmsystem -Einstellungen (sofern vorhanden) .....	74
Vakuum-Bilgenpumpen .....	74
Sicherungen .....	75
O.P.A.S.-System (sofern vorhanden) .....	79
Generalinspektion und Reinigung .....	79
<b>ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON .....</b>	<b>80</b>
Anhängertransport .....	80
Lagerung .....	81
Vorbereitung auf die Saison .....	90
<b>FEHLERSUCHE .....</b>	<b>92</b>
<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>97</b>
<b>INFORMATIONEN ZUM METRISCHEN SYSTEM (SI) .....</b>	<b>101</b>
<b>IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN .....</b>	<b>102</b>
<b>ADRESSENÄNDERUNG .....</b>	<b>103</b>

---

# VORWORT

Die *Bedienungsanleitung* und das *Sicherheitshandbuch* wurden erstellt, um den Besitzer/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Wartungsanweisungen und den Fahrsicherheitsanweisungen vertraut zu machen. Beide sind für die ordnungsgemäße Benutzung des Produkts unerlässlich und sollten stets in einer wasserdichten Tasche im Jet-Boot mitgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Inhalt der *Bedienungsanleitung* und des *Sicherheitshandbuchs* verstehen.

Für alle Fragen in Bezug auf die Garantie und ihre Anwendung schauen Sie bitte in den Abschnitt GARANTIE dieser Bedienungsanleitung und/oder wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

In dieser Bedienungsanleitung wird das folgende Sicherheitswarnsymbol in Verbindung mit Signalwörtern verwendet, um auf eine mögliche Gefahr von Körperverletzungen hinzuweisen.

## SICHERHEITSHINWEIS

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

## VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann. Bei Verwendung ohne das Sicherheitswarnsymbol  besteht nur die Gefahr von Sachschäden.

**HINWEIS:** Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördern das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Jet-Boots.

Die Informationen und Beschreibungen der Teile/ des Systems sind zum Zeitpunkt der Abfassung korrekt. Das Unternehmen Bombardier Inc. arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich Bombardier das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genauen Formen der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile mit einer ähnlichen oder identischen Funktion dar.

Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Die Maßeinheiten sind nach dem metrischen System (SI) angegeben, dahinter stehen in Klammern die entsprechenden Werte nach dem System der USA (SAE). Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Es ist ein *Werkstatthandbuch* mit noch umfassenderen Informationen zu Instandhaltung, Wartung und Reparatur erhältlich.

# ⚠ SICHERHEITSMASSNAHMEN

## Allgemeines

- ⚠ Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und der Aufregung des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden sollten. Einige Regeln könnten neu für Sie sein oder im *Sea-Doo* Sicherheitshandbuch oder im *Sicherheitsvideo* behandelt werden, während andere auf dem gesunden Menschenverstand basieren oder selbstverständlich sind ... nichtsdestoweniger bitten wir Sie, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, um diese Sicherheitsanweisungen sowie das *Sicherheitshandbuch* vollständig zu lesen, bevor Sie mit dem Jet-Boot fahren. **Werden diese Sicherheitshinweise und Regeln für das sichere Bootfahren nicht befolgt, kann dies bei Ihnen, Ihren Mitfahrern oder sonstigen Wassernutzern zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.**
- ⚠ Bombardier empfiehlt, ein Jet-Boot erst ab dem Alter von 16 Jahren zu führen.
- ⚠ Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem Betrieb des Jet-Boots ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Mitfahrer mitnehmen. Wenn Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren allein in einer geeigneten Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Als Bootsführer sind Sie für den sicheren Betrieb des Jet-Boots zuständig und verantwortlich.
- ⚠ Führen Sie stets die vorgeschriebenen Sicherheitsausrüstungen an Bord. Erkundigen Sie sich dazu nach den lokalen Vorschriften oder fragen Sie Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.
- ⚠ Sorgen Sie dafür, dass alle Benutzer des Jet-Boots die am Produkt angebrachten Warnungen lesen und verstehen.

## Fahren

- ⚠ Führen Sie vor jeder Fahrt die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Kontrollen durch.
- ⚠ Sowohl der Bootsführer als auch der/die Mitfahrer müssen jederzeit eine von der Küstenwache zugelassene Schwimmweste tragen, die für das Jet-Boot geeignet ist.
- ⚠ Bootsführer und Mitfahrer sollten Schutzkleidung tragen. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser bei Männern oder Frauen zu schweren inneren Verletzungen kommen. Es wird empfohlen, einen Neoprenanzug oder andere, gut sitzende und dicht gewebte Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (dünne Radfahrershorts sind zum Beispiel nicht geeignet), Schuhe, Handschuhe sowie Augenschutz/Brille zu tragen.
- ⚠ Denken Sie stets daran, dass bei Rückstellung des Gashebels in die Leerlaufposition die Richtungskontrolle vermindert ist. **Um das Fahrzeug zu wenden sind sowohl die Lenkung als auch der Gashebel notwendig.**
- ⚠ Wie alle anderen Boote hat dieses Jet-Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten und Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es braucht, um das Jet-Boot unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Benutzen Sie nicht den Rückwärtsgang des Jet-Boots (**falls vorhanden**), um anzuhalten.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass alle Mitfahrer schwimmen können und wissen, wie sie vom Wasser aus wieder auf das Jet-Boot aufsteigen können.
- ⚠ Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten stets richtig sitzen, bevor das Jet-Boot gestartet oder bewegt wird und wenn es in Bewegung ist.

- ⚠ **Starten** oder bewegen Sie das Jet-Boot nicht, wenn jemand auf dem Sonnendeck (falls vorhanden) oder der Schwimmplattform sitzt, oder wenn jemand in der Nähe im Wasser ist. Der Düsenstrahl des Jet-Boots kann zu Verletzungen führen. Beschleunigen Sie stets langsam.
- ⚠ Um ungewolltes Starten und ungewollte Benutzung zu verhindern, lösen Sie immer die Sicherheitsleine des Jet-Boots, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind sowie vor dem Entfernen von Gräsern und Abfällen aus dem Wassereinsauggitter.
- ⚠ Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfsrudder, Anhängervorrichtungen usw.) fern.
- ⚠ Halten Sie sich vom Wassereinsauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.
- ⚠ Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden.
- ⚠ Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von anderen Booten, Anhängern, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten. Vermeiden Sie das Überladen und das Mitnehmen von mehr Mitfahrern als für das entsprechende Fahrzeug zugelassen. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.
- ⚠ Vermeiden Sie das Anbringen zusätzlicher Zubehör- oder Ausstattungselemente, die die Konfiguration, die Balance oder die Kontrollierbarkeit verändern könnten. An dem Fahrzeug können Halteösen für eine Wasserskileine angebracht werden. Benutzen Sie jedoch weder diese Ösen noch die Befestigungshaken des Fahrzeugs zum Ziehen von Parasails. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen.
- ⚠ Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen führen. Auch können Schmutzreste aufgenommen und von der Jetpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.
- ⚠ Beachten Sie kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassersportler sowie Umweltschutzbestimmungen. Als „Skipper“ und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden an anderen Fahrzeugen, die durch das Kielwasser Ihrer Fahrzeuge verursacht wurden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.
- ⚠ Denken Sie daran, dass Wasserfahrzeuge nicht für Nachfahrten konzipiert sind.
- ⚠ Denken Sie daran, dass Kraftstoffdämpfe entflammbar und explosiv sind. Befolgen Sie immer die Tankvorschriften dieser Bedienungsanleitung sowie die entsprechenden Hafenvorschriften. Prüfen Sie immer den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in irgendwelchen der Lager- oder Motorräume mit.
- ⚠ Ein Verbrennungsmotor benötigt Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Fahrzeug nicht völlig wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen usw., bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getaucht wird, können das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Lesen Sie dazu **SPEZIELLE PROBLEME** und **BESCHRÄNKTE GARANTIE** in dieser Bedienungsanleitung.
- ⚠ Wenn Sie an Wettrennen teilnehmen, sollten Sie wegen der erhöhten Unfallgefahr durch die Nähe anderer Rennteilnehmer einen für Jet-Boote zugelassenen Helm tragen. Lesen Sie die zum Lieferumfang des Helms gehörenden Anweisungen und Warnhinweise.
- ⚠ Fahren Sie niemals nach der Einnahme von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde oder krank fühlen. Fahren Sie vorsichtig und haben Sie Spaß dabei.
- ⚠ Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Notfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

## Wartung

- ⚠ Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsverfahren durch. Weitere Unterstützung oder Informationen erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Sea-Doo Händler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.
- ⚠ Halten Sie das Fahrzeug und die Ausrüstung stets in einwandfreiem Zustand. Halten Sie sich dabei an die vorgeschriebenen Wartungspläne. Es empfiehlt sich, eine jährliche Inspektion durchführen zu lassen.
- ⚠ Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.
- ⚠ Der Kielraum muss frei von Öl, Wasser und sonstigen Fremdstoffen gehalten werden.
- ⚠ Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu heben, wenn Sie nicht über die entsprechende Spezialausrüstung und die notwendigen Kenntnisse verfügen.
- ⚠ Der Motor und die zugehörigen Teile, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sollten nur bei den Produkten eingesetzt werden, für die sie konzipiert wurden. Wartungsverfahren und spezielle Vorgaben zu den Drehmomenten müssen unbedingt genau befolgt werden. Versuchen Sie niemals, Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht über das entsprechende Werkzeug verfügen. Diese Wasserfahrzeuge sind mit Elementen ausgestattet, deren Maße zum Teil nach dem metrischen System, zum Teil aber auch nach dem Imperialsystem angegeben sind. Sorgen Sie beim Auswechseln von Befestigungselementen dafür, dass sie nur die von Bombardier empfohlenen Befestigungselemente verwenden. Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler.

---

# LISTE DER VERTRIEBSUNTERNEHMEN

<b>SPANIEN</b>	<b>JETS MARIVENT MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.</b> Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave 708860 Castelldefels (Barcelona) - Spain  Tel.: + 34 936 361 097 Fax: + 34 936 360 880
----------------	--

<b>KANADA</b>	<b>BOMBARDIER INC.</b> <b>RECREATIONAL PRODUCTS</b> 75 J. A. BOMBARDIER ST. SHERBROOKE, QC J1L 1W3 Tel.: (819) 566-3366 Fax: (819) 566-3062 <a href="http://www.bombardier.com">www.bombardier.com</a>
---------------	---

Wenn für Ihr Sea-Doo Fahrzeug eine Garantieleistung erforderlich ist, sollten Sie es zu einem beliebigen autorisierten Sea-Doo Händler bringen. Bringen Sie unbedingt Ihre Garantiekarte oder einen anderen gültigen Nachweis über das ursprüngliche Kaufdatum mit. Wenn Sie eine Frage in Bezug auf die Garantiebestimmungen haben, wenden Sie sich bitte an den Service Manager oder an den Sea-Doo Vertragshändler.

Sie finden Ihren nächstgelegenen autorisierten Sea-Doo Händler unter der Telefonnummer: 1-800-882-2900.

**HINWEIS:** Außerhalb von Kanada und der USA wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Sea-Doo Händler vor Ort.

---

# EINGESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIELEISTUNGEN VON BOMBARDIER: SEA-DOO® WATERCRAFT

## 1. UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

BOMBARDIER INC. (im Folgenden "BOMBARDIER") gewährt für seine SEA-DOO Jet-Boote für den unten beschriebenen Zeitraum eine Garantie für Material- oder Herstellungsfehler.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BOMBARDIER, die/das von einem autorisierten BOMBARDIER Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des SEA-DOO Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Wird das Fahrzeug zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen Vorbesitzer, für Rennen oder andere Aktivitäten mit Wettbewerbscharakter eingesetzt, führt dies dazu, dass diese Garantie null und nichtig wird.

## 2. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird wirksam VOM TAG DER ZULIEFERUNG AN DEN ERSTEN ENDVERBRAUCHER oder dem Tag der ersten Nutzung, je nachdem, was zuerst eintrifft, und für einen Zeitraum von:

- (a) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung <sup>(1)</sup>.
- (b) VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## 3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie gilt nur für SEA-DOO Jet-Boote, die vom ersten Besitzer neu und ungebraucht bei einem BOMBARDIER Fachhändler gekauft wurden, der die Berechtigung für den Vertrieb von SEA-DOO Produkten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgte, besitzt (im Folgenden "BOMBARDIER Fachhändler"), und zwar nur, nachdem das von BOMBARDIER vorgeschriebene Vorverkaufsprüfverfahren abgeschlossen und dokumentiert wurde. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen BOMBARDIER Händler. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BOMBARDIER sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Zur dauerhaften Übernahme der Garantie ist die Durchführung der in der *Bedienungsanleitung* beschriebenen Routine-Wartungsarbeiten in regelmäßigen zeitlichen Abständen erforderlich. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, eine Garantie nur dann zu übernehmen, wenn nachgewiesen wird, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

## 4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BOMBARDIER Fachhändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BOMBARDIER über.

1. Die Garantie beträgt VIERUNDZWANZIG (24) aufeinander folgende Monate (Richtlinie 1999/44/EK) wenn das Produkt in einem der EU-Mitgliedstaaten verkauft wurde.

Die Garantiezeit beträgt jedoch VIER (4) aufeinander folgende Monate bei gewerblicher Nutzung des Produkts.

## **5. VERPFLICHTUNGEN VON BOMBARDIER IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

BOMBARDIER repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BOMBARDIER ersetzt alle diese Teile durch neue Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten BOMBARDIER Distributor/Händler.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu modifizieren, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **6. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Schäden, die dadurch entstanden sind, dass die in der *Bedienungsanleitung* beschriebene Wartung und/oder Lagerung nicht in vorgeschriebener Weise vorgenommen wurde;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Instandhaltung, Wartung, Modifikationen oder Verwendung von nicht durch BOMBARDIER hergestellten oder zugelassenen Teilen verursachte Schäden, bzw. Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch eine andere Person als einen autorisierten BOMBARDIER Vertragshändler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, anomalen Gebrauch, Vernachlässigung oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der *Bedienungsanleitung* empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe *Bedienungsanleitung* );
- Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigt zugefügte Schäden oder Folgeschäden oder sonstige Schäden, unter anderem (aber nicht beschränkt auf) Abschleppen, Lagerung, Telefon, Mietkosten, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust.

## **7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der BOMBARDIER Vertragshändler, noch eine sonstige Person ist berechtigt, in Bezug auf das Produkt Zusagen zu machen, Absprachen zu treffen oder Garantien zu übernehmen, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten sind; ist dies doch geschehen, sind diese gegenüber BOMBARDIER nicht durchsetzbar.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

## **8. ÜBERTRAGUNG**

Wenn das Eigentum an einem Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BOMBARDIER auf eine der folgenden Arten von dem Eigentümerversorgung unterrichtet wird:

- (a) Der ehemalige Eigentümer wendet sich an BOMBARDIER oder einen autorisierten BOMBARDIER Vertragshändler und macht Angaben zu dem neuen Eigentümer; oder
- (b) BOMBARDIER oder ein autorisierter BOMBARDIER Vertragshändler erhält, zusätzlich zu den Angaben zu dem neuen Eigentümer, einen Nachweis dafür, dass der ehemalige Eigentümer der Übertragung des Eigentums zugestimmt hat.

## **9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG**

- (a) Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser BESCHRÄNKTEN BOMBARDIER GARANTIE empfiehlt Ihnen BOMBARDIER, zunächst die Beilegung der Angelegenheit auf der Ebene des Vertragshändlers zu versuchen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- (b) Benötigen Sie weitere Unterstützung, wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung des Vertriebsunternehmens, um die Angelegenheit beizulegen.

© 2003 Bombardier Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

---

## ANBRINGUNG DER REGISTRIERNUMMER

Alle Jet-Boote müssen den gesetzlichen Vorschriften zufolge registriert werden und über eine Kennnummer verfügen.

Die korrekte Anbringung der Registriernummer können Sie der folgenden Abbildung entnehmen. Die Registriernummer muss an beiden Seiten des Fahrzeugs angebracht sein. An **Modellen wo dies zu geschehen hat**, bringen Sie die Registriernummer links vom Stern-Aufkleber an.



### MODELL

#### 1. Anbringung Registriernummer

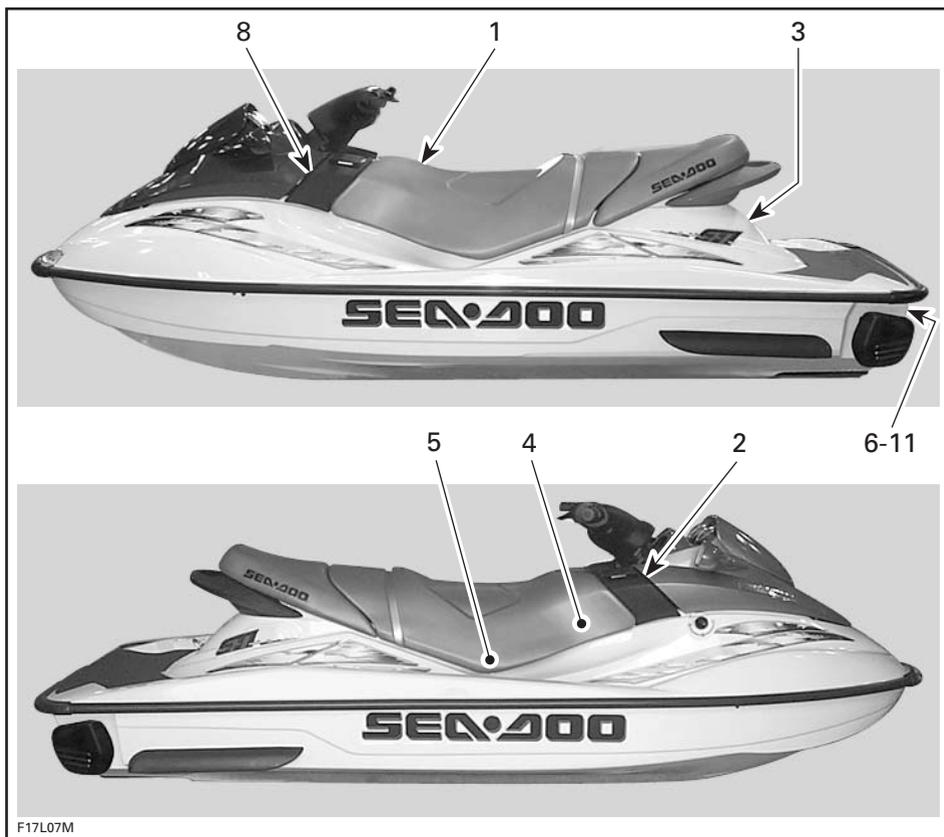
**HINWEIS:** Die Registriernummer muss oberhalb der Wasserlinie angebracht sein. Stellen Sie auch sicher, dass Größe und Farbe der einzelnen Zahlen korrekt sind. Konsultieren Sie hierzu die lokal anzuwendenden Vorschriften.

## ANBRINGUNG DER WICHTIGEN AUSKLEBER

An Ihrem Jet-Boot sind die folgenden Aufkleber angebracht. Wenn diese fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

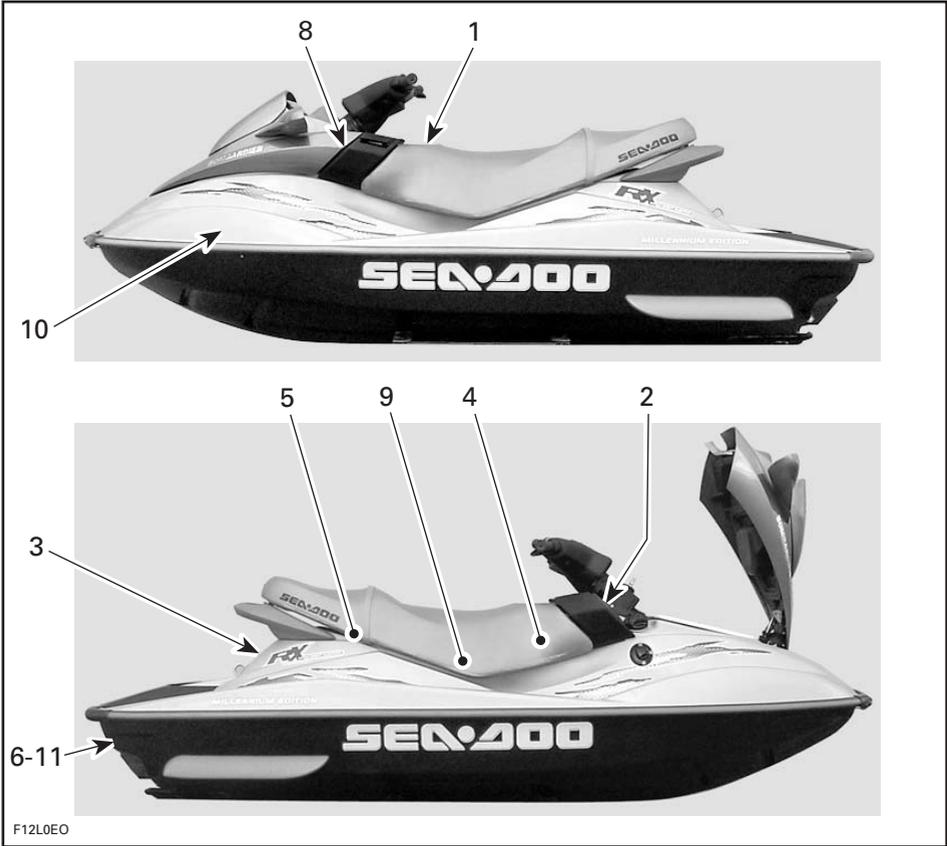
Bitte lesen Sie die folgenden Aufkleber sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

### Modelle GTI, GTI LE und GTI LE RFI



TYPISCHER AUFBAU

**Modelle RX DI**



F12L0EO

**Modelle GTX DI**

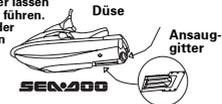


F18L03P

# Aufkleber 1

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:  
**TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE.** Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.  
**TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG.** Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Düse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen einen Neoprenanzug tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.  
**MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT.** Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Trainingsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.  
**BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSELEINE)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.  
**Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden.** (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen.)  
**Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.**  
**GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Düse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.  
**HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGITTER FERN,** wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



**FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL  
LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BETRIEBSANLEITUNG**

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfall.  
**UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:**  
**HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.  
**FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand von Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.

**ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN,** um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote **keine Bremsen haben.**  
**LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.** Prüfen sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.  
Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf XX Fahrer und XX Mitfahrer (XXX kg/XXX lbs).



F12L0FL

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

# Aufkleber 1 (Forts.)

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

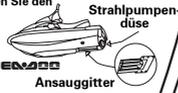
Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:  
**TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE.** Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.  
**TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG.** Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.  
Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.  
Alle Fahrer müssen einen Neoprenanzug tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.  
**NACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT.** Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Trainingsanforderungen für Ihr Bundesland/Land.  
Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.



Neoprenanzug

**BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLEINE)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.  
Fahren Sie Ihren Fähigkeiten entsprechend und unterlassen Sie aggressive Manöver, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. **Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.**)

**GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.  
**HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN,** wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



**FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOL  
LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BETRIEBUNGSANLEITUNG**

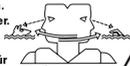
## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfall.  
**UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:**

**HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

**FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand von Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

- Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.
- Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.
- Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser.



**ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN,** um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote **keine Bremsen haben**.

**HALTEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten AUSZUWEICHEN** - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Prüfen sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gassystem und Lenkung auf volle Funktionstüchtigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boots.  
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Die Sitzplätze sind begrenzt auf  
XX Fahrer und XX Mitfahrer  
(XXX kg/XXX lbs).

F16L0PL

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUGMODELL

## Aufkleber 2

<b>CAUTION / VORSICHT</b>	
Use Bombardier Formula XP-S II synthetic oil or Bombardier Injection oil. See operator's guide.	
Verwenden Sie das synthetische Öl Bombardier Formula XP-S II oder Bombardier Injection Oil.	
F00A21Y	219902054

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

<b>CAUTION / VORSICHT</b>	
Use Bombardier Formula XP-S II synthetic oil only. See operator's guide.	
Verwenden Sie nur das synthetische Öl Bombardier Formula XP-S II. Siehe	
F00A22Y	219902055

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

## Aufkleber 3

"DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoffsystem</li> <li>• Anzeige von Leistungsinformationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Beladung</li> <li>• Schwimmfähigkeit</li> <li>• Druckbelüftung</li> </ul>
GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001)."	
Bombardier Corp. 7575 Bombardier Court, Wausau, WI 54401	
Made in Canada	Bombardier Inc. Rd./Enr.,1988
F02L2D0	

## Aufkleber 4

<b>Informationen zur Emissionsregelung</b>	
Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den EPA-Abgasemissionsvorschriften XXXX der USA für See-Vergasermotoren.	
<b>BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS</b>	
Motorgruppe: .....	XBCM,XXXCR
FEL: .....	XXX gm/kW-hr HC + NO <sub>2</sub>
Hubraum: .....	XXX cm <sup>3</sup>
Abgasemissionsregelungssystem: .....	XXX
<b>Technische Daten zum Tunen:</b>	
Leerlaufdrehzahl: .....	XXXX U/min ≥ XXX
Zündkerzentyp: .....	XXX
Elektrodenabstand: .....	XXX mm/XXX in.
F00L29Y	

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

<b>Informationen zur Emissionsregelung</b>	
Dieser Motor entspricht den EPA-Abgasemissionsvorschriften MY XXXX für die USA und Kalifornien für See-Vergasermotoren.	
<b>BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS</b>	
Motorgruppe: .....	XBCM,XXXCR
FEL: .....	XXX gm/kW-hr HC + NO <sub>2</sub>
Hubraum: .....	XXX cm <sup>3</sup>
Abgasemissionsregelungssystem: .....	XXX
Zündkerzentyp: .....	XXX
Elektrodenabstand: .....	XXX mm/XXX in.
Leistung: .....	XXXX kW
Die Wartungsspezifikationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.	
F00L2XY	

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

## Aufkleber 5

<b>▲ WARNING /</b>
<b>DO NOT CHARGE OR BOOST THE BATTERY WHILE INSTALLED ON THE WATERCRAFT.</b>
<b>LADEN SIE DIE BATTERIE NICHT, WÄHREND SIE IM FAHRZEUG INSTALLIERT IST.</b>
F00A23Y

## Aufkleber 6

<b>WARNING / SICHERHEITSHINWEIS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Make sure engine is off.</li> <li>• Grab inlet grate and step on bumper rail.</li> <li>• Roll boat clockwise.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.</li> <li>• Fassen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Rammeleiste.</li> <li>• Rollen Sie das Boot im Uhrzeigersinn.</li> </ul>
F00A24Y	219902058

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

<b>WARNING / SICHERHEITSHINWEIS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Make sure engine is off.</li> <li>• Grab inlet grate and step on bumper rail.</li> <li>• Roll boat counterclockwise.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.</li> <li>• Fassen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Rammeleiste.</li> <li>• Rollen Sie das Boot entgegen dem Uhrzeigersinn.</li> </ul>
F00A25Y	219902057

IN ABHÄNGIGKEIT VOM FAHRZEUG-MODELL

## Aufkleber 7

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Engine must be off when using boarding step.</li> <li>• Keep away from jet and intake grate.</li> <li>• Stay on center of the step.</li> <li>• Only one person at a time on the step.</li> <li>• Never use the step for pulling, towing, diving or jumping, boarding a PWC that is out of water or any other purpose for which it was not designed.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Motor muss bei Benutzung des Aufsteigetrtritts AUS sein.</li> <li>• Halten Sie sich vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.</li> <li>• Bleiben sie auf der Mitte des Tritts.</li> <li>• Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.</li> <li>• Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen eines Jet-Boots außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck, für den er nicht konzipiert ist.</li> </ul>
F00A26Y	

EINIGE MODELLE

## Aufkleber 8

▲ WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gasoline vapors may cause fires or explosions.</li> <li>• Do not overfill fuel tank.</li> <li>• Keep the craft away from open flames and sparks.</li> <li>• Do not start watercraft if liquid gasoline or vapors are present.</li> <li>• Always replace seat (or engine cover) before starting</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.</li> <li>• Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht.</li> <li>• Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.</li> <li>• Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn flüssiges Benzin oder Benzindämpfe vorhanden sind.</li> <li>• Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz (oder die Motorhaube) wieder an.</li> </ul>
F00A27Y	

## Aufkleber 9

▲ WARNING	▲ SICHERHEITSHINWEIS
<p>Certain components in the engine compartment may be very hot. Direct contact may result in skin burn.</p>	<p>Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.</p>
F00A1A Y	

EINIGE MODELLE

## Aufkleber 10

VERY • LOW  
CALIFORNIA EMISSION STANDARDS  
EMISSION

F00L2YY

EINIGE MODELLE

## Aufkleber 11

<p>This product may be covered by one or more of the following US patents and/or applications and their non-US equivalents / Für dieses Produkt können ein oder mehrere der folgenden US-Patente und/oder -Patentanmeldungen und ihre Entsprechungen für andere Länder gelten: 6.283.099; 6.276.291; 6.174.210; 6.102.756; 6.019.648; 5.746.054; 5.603.281; 5.542.371; 5.369.360; D399.162; D343.160; D326.839.</p> <p>BOMBARDIER, SEA-DOO, XP, RX, RXX, GTI, GTS, Learning Key, OPAS, TOPS and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier Inc. ROTAX, 4-TEC, RFI, and their associated graphic designs are trademarks of Bombardier-Rotax GmbH &amp; Co KG used under licence. GTX is a trademark of Castrol Limited used under licence. BOMBARDIER, SEA-DOO, XP, RX, RXX, GTI, GTS, Learning Key, OPAS, TOPS sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind Warenzeichen von Bombardier Inc. ROTAX, 4-TEC, RFI sowie die zugehörigen grafischen Darstellungen sind unter Lizenz benutzte Warenzeichen der Bombardier-Rotax GmbH &amp; Co KG; GTX ist ein unter Lizenz benutztes Warenzeichen von Castrol Ltd.</p> <p>© 2000-2002 Bombardier Inc. All rights reserved/Alle Rechte vorbehalten.</p>
F00A28Y

# IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

## Rumpf

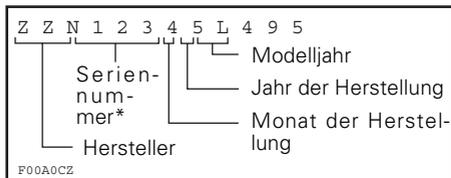
Die Identifikationsnummer für den Rumpf (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug auf dem Deckbereich.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Identifikationsnummer Rumpf

Sie besteht aus 12 Zeichen:



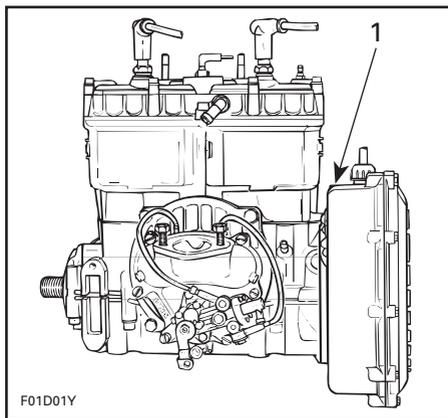
\* Hier kann auch ein Buchstabe stehen

## Motor

**HINWEIS:** Schlagen Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

### Motor 717

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich auf der Oberseite des Lichtmaschinegehäuses.

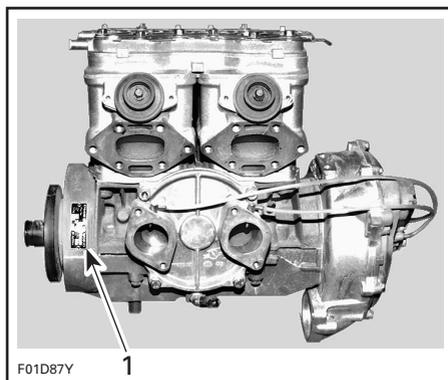


### TYPISCHER AUFBAU

1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

### Motor 787 RFI

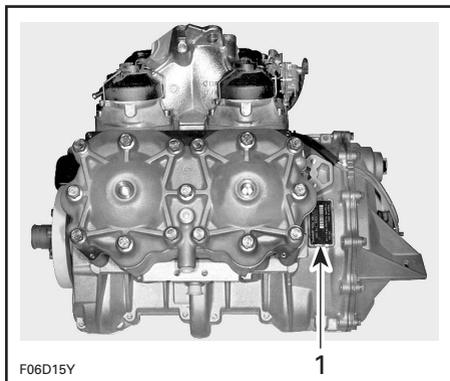
Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich am oberen Kurbelgehäuse an der Abtriebsseite.



1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

## **Motor 947 DI**

Die Identifikationsnummer für den Motor (E.I.N.) befindet sich am oberen Kurbelgehäuse an der Seite des LICHTMACHINE.



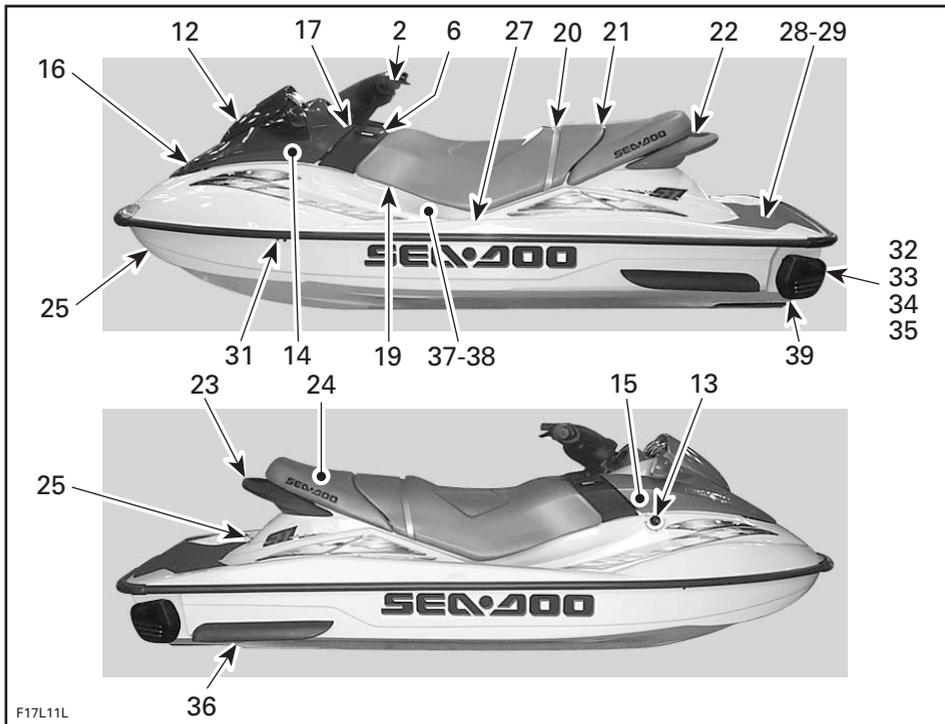
### **TYPISCHER AUFBAU**

1. Identifikationsnummer Motor (E.I.N.)

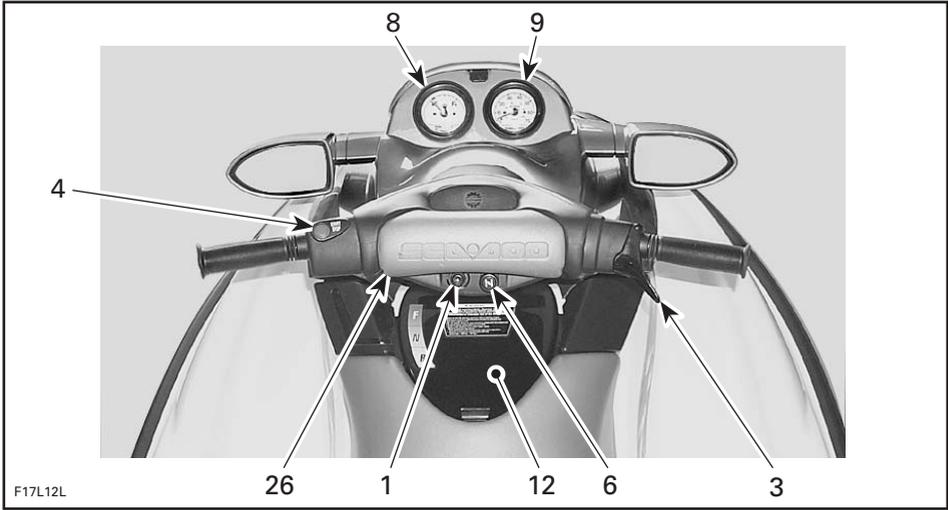
# ANORDNUNG VON BEDIENELEMENTEN, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTEN

HINWEIS: Bei einigen Modellen sind manche der Komponenten nicht vorhanden oder optional.

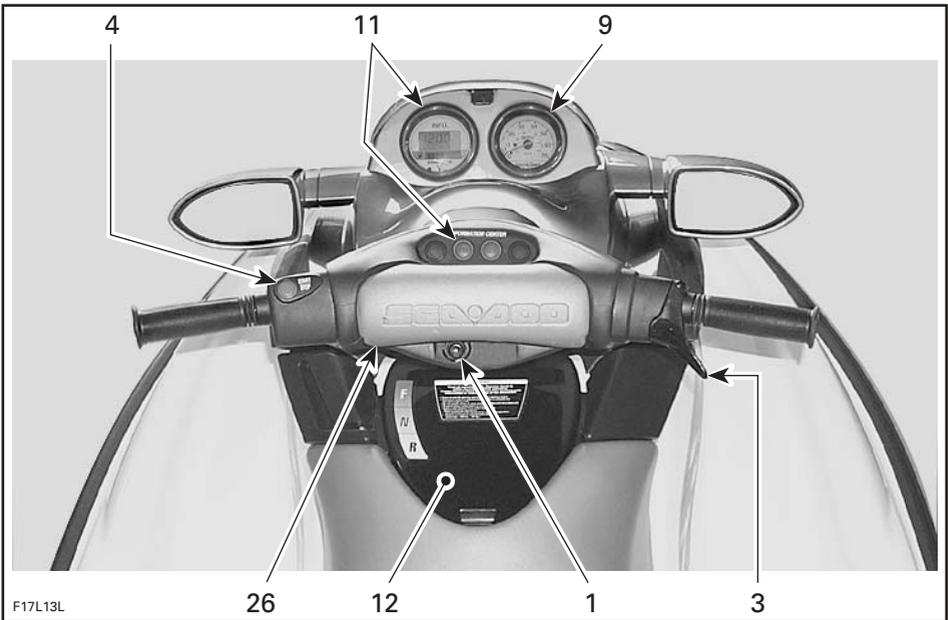
## Serie GTI, GTI LE



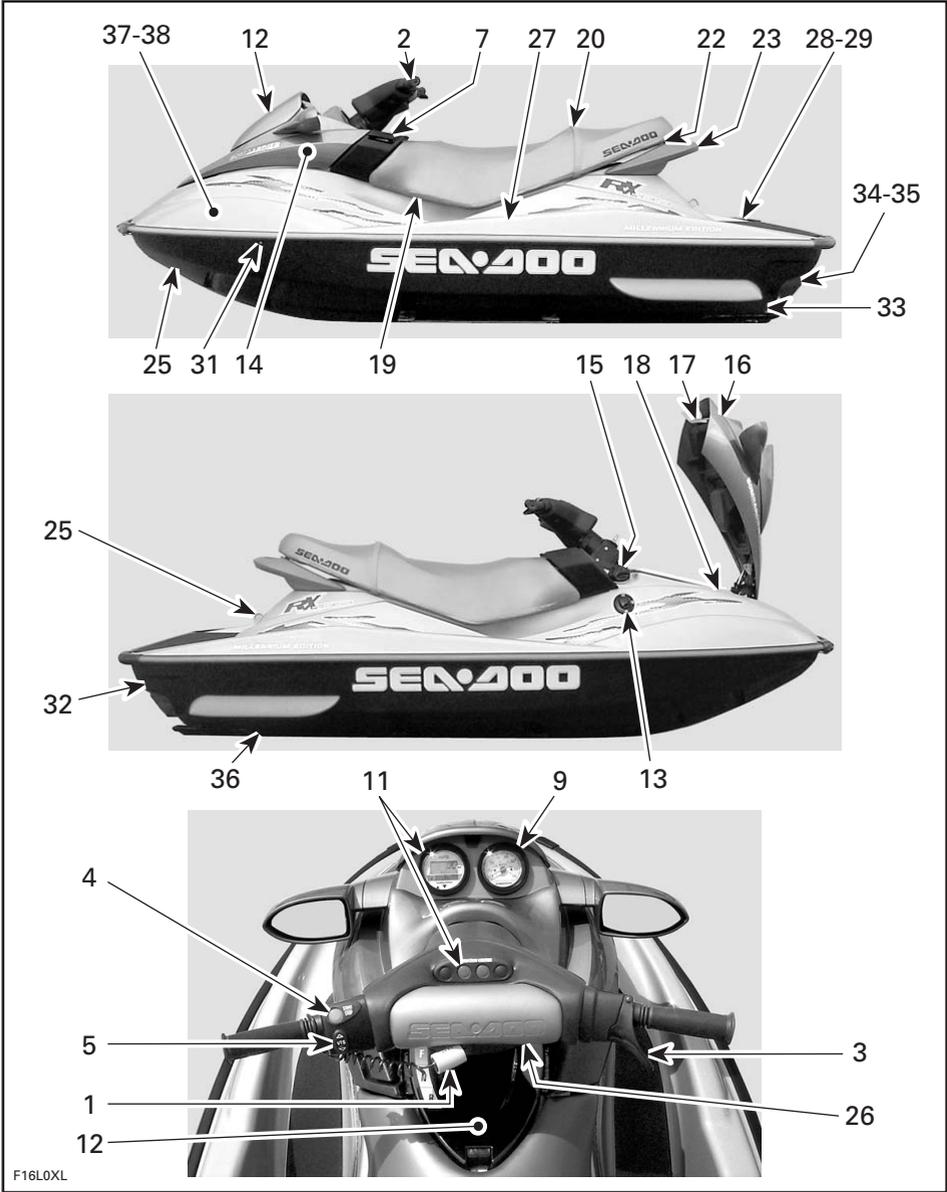
## GTI, GTILE



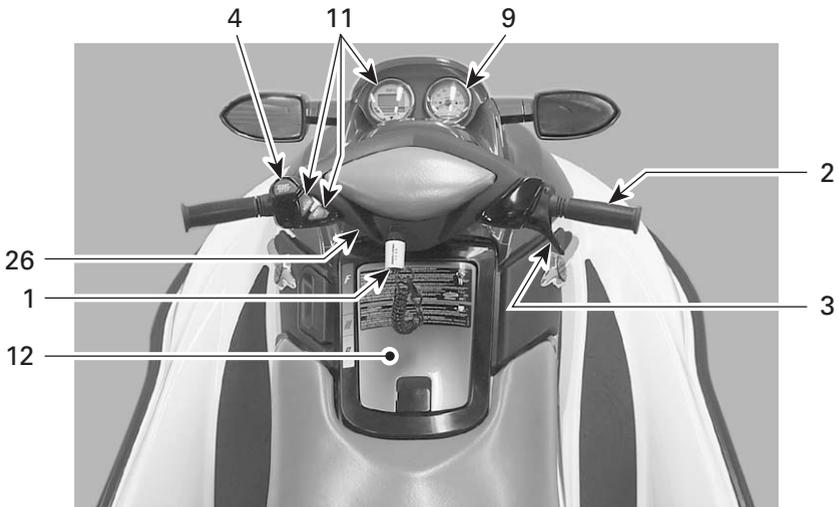
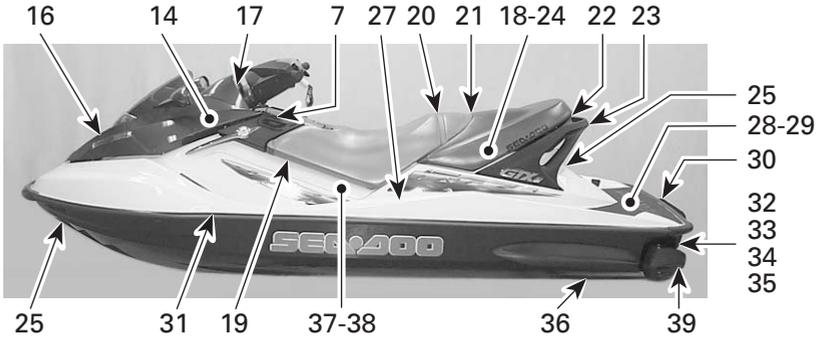
## GTILE RFI



**Modelle RX DI**



**Modelle GTX DI**



F18L2XL

1. Sicherheitsleine
2. Lenker
3. Gashebel
4. Ein/Aus-Knopf Motor
5. Knopf für das variable Trimmsystem (VTS)
6. Choke
7. Schalthebel
8. Kraftstoffanzeige/Ölmangel-Warnleuchte
9. Tachometer
10. Drehzahlmesser
11. Anzeige/Schalter Info-Center
12. Handschuhfach
13. Kraftstofftankhahn
14. Kraftstofftankverschluss
15. Öleinspritzbehälterdeckel
16. Deckel des vorderen Staufaches
17. Deckelschloss vorderes Staufach
18. Werkzeugsatz
19. Luftzufuhröffnung
20. Sitzhalteriemens
21. Sitzverriegelung
22. Schnappschloss Sitzverlängerung
23. Hinterer Haltegriff
24. Hinterer Vorratskorb
25. Bug- und Heckösen
26. Anlege-Befestigungsösen
27. Fußauflage
28. Aufsteigepolster
29. Aufsteigeplattform
30. Aufsteigetrichter
31. Auslassöffnung des Kühlsystems
32. Spülanschluß
33. Ablaufstopfen Kielraum
34. Jetdüse
35. Schubumkehr
36. Wasseransaugung Jetpumpe
37. Sicherungen
38. Batterie
39. Hilfslenkung

# FUNKTIONEN DER BEDIENELEMENTE, KOMPONENTEN UND INSTRUMENTE

## 1) Sicherheitsleine (Motorabschaltleine)

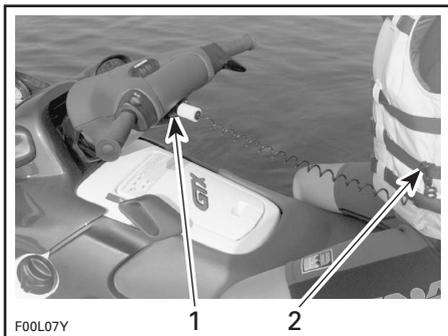
Die Kappe der Sicherheitsleine muss fest auf ihrem Stift sitzen, damit der Motor funktioniert.

Wird die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift abgezogen, stoppt der Motor. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der Schwimmweste des Bootsführers und stecken Sie die Kappe auf den Stift auf, um den Motor starten zu können.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abzuziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Schlagen Sie anderenfalls im Abschnitt FEHLERSUCHE in der Tabelle der kodierten Signale nach.



1. Kappe der Sicherheitsleine auf dem Stift
2. An der Schwimmweste des Bootsführers befestigte Sicherheitsleine

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Sollte der Motor gestoppt werden, hat das Fahrzeug keine Richtungskontrolle mehr (bei Modellen mit O.P.A.S.™ ist sie vermindert). Ziehen Sie stets die Sicherheitsleine ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Wird der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden nach der Befestigung der Sicherheitsleine an ihrem Stift gestartet, erklingen etwa 2 Stunden lang 4 sehr kurze Pieptöne in Abständen von jeweils 3 Sekunden, um sie daran zu erinnern, den Motor zu starten oder die Sicherheitsleine zu entfernen. Danach erklingen keine Pieptöne mehr. Dasselbe geschieht, wenn die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors mehr als 5 Sekunden lang auf dem Stift gelassen wird.

Vergewissern Sie sich stets, dass die Sicherheitsleine nach dem Abstellen des Motors nicht auf ihrem Stift gelassen wird.

**WICHTIG:** Wenn Sie die Sicherheitsleine auf dem Stift lassen, während der Motor nicht läuft, entlädt sich langsam die Batterie.

### **Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)**

Die Kappe der Sicherheitsleine enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Diese Sicherheitsleine kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch die Sicherheitsleine eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können eine zusätzliche Sicherheitsleine kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Die **DI-Modelle** bieten auch eine spezielle Sicherheitsleine — die SEA-DOO LK™ (SEA-DOO Learning Key™) — welche die Geschwindigkeit des Fahrzeugs elektronisch auf etwa 55 km/h (35 MPH) beschränkt, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Jet-Boot zu erlernen und die dafür notwendige Kontrolle und Vertrautheit mit dem Fahrzeug zu erlangen.



Wenden Sie sich wegen einer zusätzlichen Sicherheitsleine an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Der Motor kann zwar auch mit dem Ein/Aus-Knopf des Motors ausgeschaltet werden, es ist jedoch gute Praxis, auch die Sicherheitsleine abzuziehen, wenn der Motor gestoppt wird.

## **2) Lenker**

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Überprüfen Sie vor dem Start die Funktion des Lenkers sowie der entsprechenden Lenkdüse und der Hilfslenkung (**falls vorhanden**). Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfsrudern, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

## **3) Gashebel**

Wird der Gashebel betätigt, beschleunigt das Fahrzeug. Wird der Hebel ganz losgelassen, nimmt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf Leerlaufdrehzahl ab, und das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich gestoppt.

### **Modelle mit Vergaser**

Drücken sie den Hebel nicht unnötigerweise, wenn der Motor nicht läuft. Bei jeder Betätigung des Gashebels liefert eine Kraftstoffbeschleunigerpumpe Kraftstoff an den Motor.

**VORSICHT:** Der Motor kann überflutet werden (absaufen), wenn der Gashebel unnötigerweise mehrmals betätigt wird. Ist der Motor überflutet, wird er nicht starten. Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt **SPEZIELLE VERFAHREN**.

## **4) Ein/Aus-Knopf Motor**

### **Alle Modelle**

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf und halten Sie ihn in dieser Position. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Um den Motor abzuschalten, lassen Sie den Gashebel ganz los, drücken dann den Ein/Aus-Knopf und ziehen die Sicherheitsleine von dem Kontaktstiftab.

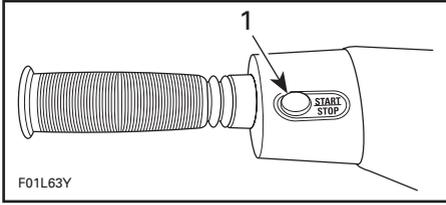
### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Bei Modellen **ohne** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und fehlt völlig, wenn der Motor abgeschaltet ist

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

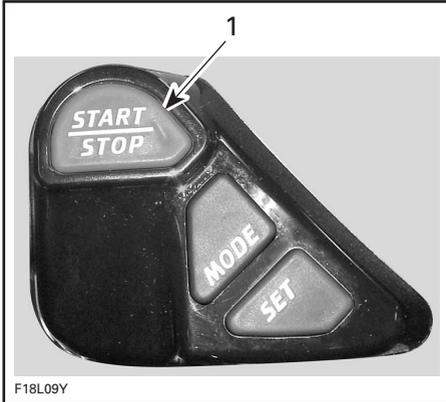
Bei Modellen **mit** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird oder wenn der Motor abgeschaltet ist

## Alle Modell außer GTX DI



1. Ein/Aus-Knopf Motor

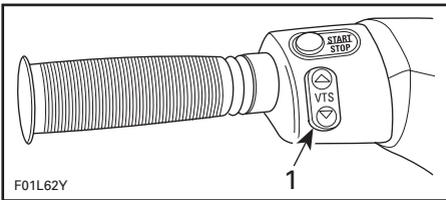
## Modelle GTX DI



1. Ein/Aus-Knopf Motor

## 5) Knopf für das variable Trimmsystem (VTS) (sofern vorhanden)

Dieser Knopf befindet sich direkt unterhalb des Ein/Aus-Knopfes und dient zur Veränderung der Jetdüsenstellung und zur Einstellung des Fahrverhaltens in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Wasserverhältnissen.



1. VTS-Knopf

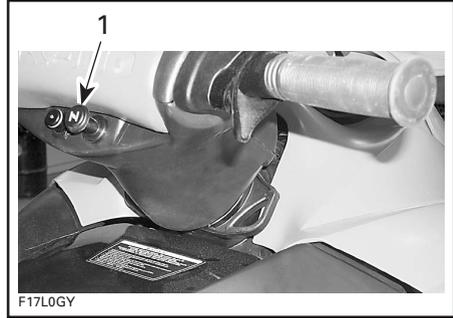
Die Anzeige des Info-Centers verfügt über eine VTS-Positionsanzeige. Siehe an anderer Stelle in diesem Abschnitt.

## 6) Choke

### Modelle mit Vergaser

Der Choke sorgt für ein fetteres Kraftstoff-/Luftgemisch beim Starten eines kalten Motors.

Um den Choke zu betätigen, ist der Hebel zu ziehen und festzuhalten. Beim Loslassen kehrt der Hebel automatisch in seine Normalstellung zurück.



1. Choke

## 7) Fahrrichtungswahlhebel

Ein Hebel mit 3 Stellungen:

- Vorwärts
- Neutral
- Rückwärts.

### SICHERHEITSHINWEIS

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug ruhig steht. Benutzen sie ihn nicht als Haltegriff.

### SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

**ACHTUNG:** Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

Ziehen Sie den Hebel aus der Vorwärtsstellung in die Rückwärtsstellung. Drücken Sie ihn für Vorwärtsfahrt nach vorne in die Vorwärtsstellung. Bringen Sie den Hebel nach Fahrtende immer in die Vorwärtsstellung. Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.



F17L0AY

**VORWÄRTSSTELLUNG**



F17L0BY

**NEUTRALSTELLUNG**

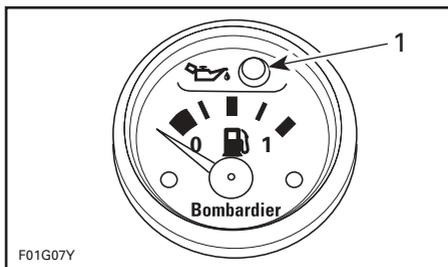


F17L0CY

**RÜCKWÄRTSSTELLUNG**

## 8) Kraftstoffanzeige/Ölstandskontrolleuchte (sofern vorhanden)

Eine analoge Anzeige, die die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank anzeigt, und eine Warnleuchte, die bei geringem Füllstand im Ölbehälter aufleuchtet.



F01G07Y

1. Öl-mangel-Warnleuchte

## 9) Tachometer (sofern vorhanden)

Ein analoger Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

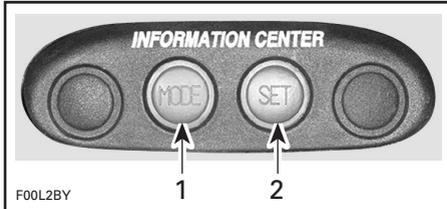
Der an der Gleitplatte montierte Geschwindigkeitssensor sendet das Signal zum Tachometer und zum Info-Center (falls vorhanden).

## 10) Drehzahlmesser (sofern vorhanden)

Ein analoger Drehzahlmesser zeigt die Motordrehungen pro Minute (RPM) an. Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

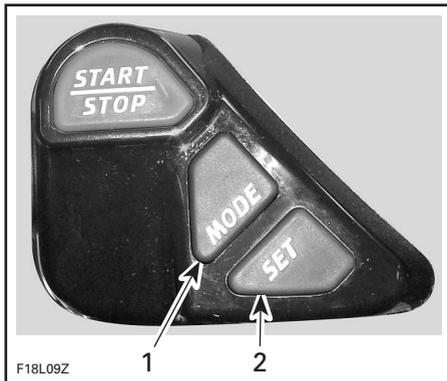
## 11) Anzeige/Schalter Info-Center (sofern vorhanden)

Hierbei handelt es sich um eine LCD-Multifunktionsanzeige. Mit Hilfe von zwei Tasten — MODE und SET — können verschiedene Anzeigen und Funktionen aktiviert werden, indem diese Tasten anhand der folgenden Beschreibung in bestimmten Folgen gedrückt werden.



1. Zur Änderung des Anzeigemodus
2. Zur Einstellung oder Rücksetzung einer Funktion

**HINWEIS:** Bei einigen Modellen befinden sich die Tasten MODE und SET an anderer Stelle und sehen anders aus. Sie bieten jedoch dieselben Funktionen. Die folgenden Erläuterungen gelten für beide Arten von Tasten.

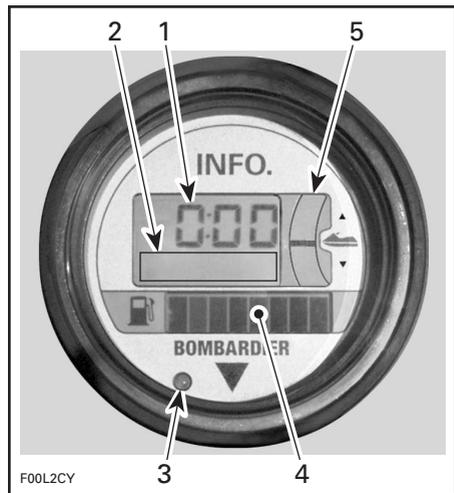


1. Zur Änderung des Anzeigemodus
2. Zur Einstellung oder Rücksetzung einer Funktion

### Rücksetzung einer Funktion

Zur Rücksetzung einer Funktion (zum Beispiel Zeitmesser, Entfernung usw.) halten Sie 2 Sekunden lang die Taste SET gedrückt, während Sie sich in dem entsprechenden Modus befinden.

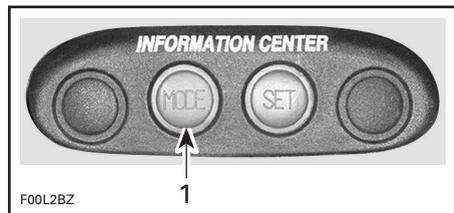
Das Info-Center umfasst die folgenden Anzeigebereiche.



1. Allgemeine Anzeige
2. Nachrichten-/Einheitenanzeige
3. Warnleuchte
4. Kraftstoffstandanzeige
5. VTS-Positionsanzeige (falls vorhanden)

### Allgemeine Anzeige

Durch wiederholtes Drücken der Taste MODE erscheinen nacheinander die folgenden Anzeigen: Kompass (falls vorhanden), Drehzahlmesser, Tachometer, Durchschnittsgeschwindigkeit, Tageskilometer, Stundenzähler, Wassertemperatur, Außentemperatur (falls vorhanden) und Zeitmesser.



1. Zur Änderung des Anzeigemodus drücken

Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, lassen Sie die Taste los. Die gewählte Anzeige erscheint dann solange, bis sie geändert wird. Wird die Sicherheitsleuchte installiert, erscheint die als Letztes gewählte Anzeige.

**Kompass (falls vorhanden):** Zeigt die Haupthimmelsrichtungen an, um die Ausrichtung des Fahrzeugs zu verdeutlichen.

## SICHERHEITSHINWEIS

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Navigationszwecken verwendet werden.

**Drehzahlmesser:** Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an.

**Tachometer:** Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (KPH) oder in Meilen pro Stunde an (MPH).

**Durchschnittsgeschwindigkeit:** Das Info-Center errechnet die ungefähre Durchschnittsgeschwindigkeit (AV KPH oder AV MPH) des Fahrzeugs seit dem letzten Motorstart und zeigt diese an.

**Tageskilometerzähler:** Das Info-Center errechnet aus der Fahrzeit und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs die ungefähre Entfernung und zeigt das Ergebnis in Kilometern (KM) oder Meilen (MILES) an.

**Stundenzähler:** Zeigt die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an.

**Wassertemperatur:** Zeigt die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche (L TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

**Außentemperatur (falls vorhanden):** Zeigt die Außentemperatur (E TEMP) in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.

**Zeitmesser:** Ermöglicht die Messung einer Zeitspanne in Stunden und Minuten (hh:mm).

## Nachrichtenanzeige

Das Info-Center bietet einen Anzeigebereich, in dem blinkend eine Meldung angezeigt wird, wenn einer der folgenden Umstände auftritt:

- Sensoren und wichtige Komponenten des Kraftstoffeinspritzsystems (MAINT) (DI-Modelle)
- Kompassfehler (COMPAS) (falls vorhanden)
- Wartung (MAINT)
- Motorüberhitzung (H-TEMP)
- niedriger Kraftstoffstand (FUEL-LO)
- niedriger Ölstand (OIL LOW)
- geringe Spannung (12 V LOW)

Es erklingt ein Summton, wenn einer der vier letztgenannten Umstände eintritt.

Außer bei niedrigen Kraftstoff- und Ölständen, die Sie selbst durch Nachfüllen beheben können, wird empfohlen, bei Anzeige anderer Meldungen einen autorisierten SEA-DOO Händler aufzusuchen.

Gleichzeitig blinkt die Warnleuchte.

## Warnleuchte

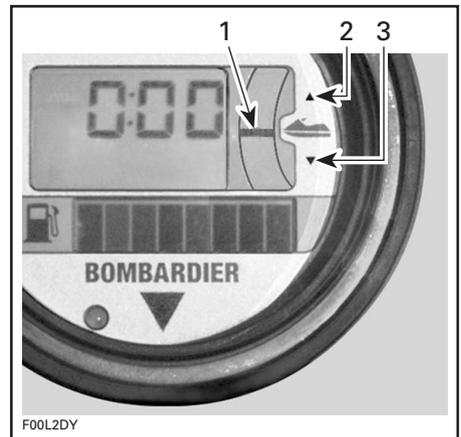
Während die Meldung angezeigt wird, blinkt gleichzeitig die rote Warn-LED (lichtemittierende Diode), um Ihre Aufmerksamkeit zu wecken.

## Kraftstoffstandanzeige

Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an. Ein eventuell eintretender Kraftstoffmangel wird ebenfalls angezeigt. Siehe NACHRICHTENANZEIGE weiter oben.

## VTS-Positionsanzeige (sofern vorhanden)

Die VTS-Positionsanzeige zeigt den Fahrtwinkel des Fahrzeugs an.



1. Positionsanzeige
2. Bug Oben (Heben)
3. Bug Unten (Senken)

## Anzeigeprioritäten

Als Selbsttest leuchten bei jeder Aktivierung des Info-Centers alle LCD-Segmente und die LED drei Sekunden lang auf (wenn die Sicherheitsleine installiert ist).

Wenn das Info-Center aktiviert wird, wird die zuletzt eingestellte Funktion angezeigt, sofern es sich dabei um Drehzahlmesser, Tachometer oder Zeitmesser handelt. War eine andere Funktion eingestellt, wird der Kompass angezeigt. **Bei Modellen ohne Kompassfunktion** wird das Wort "SeaDoo" angezeigt.

Im Falle einer Warnmeldung blinkt die Meldung und hat Vorrang vor der Anzeige der Einheiten.

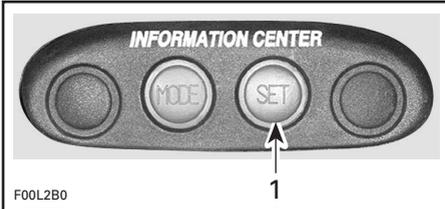
Ist mehr als eine Warnmeldung anzuzeigen, wechseln die blinkenden Meldungen alle 4 Sekunden.

## Sonstige Funktionen

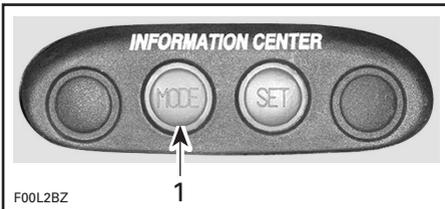
Im Folgenden wird beschrieben, wie die sonstigen verfügbaren Funktionen gewählt werden können.

### Sprachoption

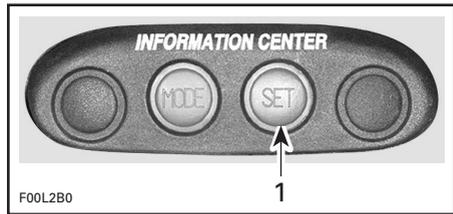
Während sich die Anzeige im Kompass-Modus befindet (während **bei Modellen ohne Kompass** das Wort "SeaDoo" angezeigt wird):



1. Drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten



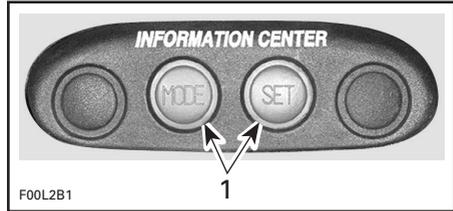
1. Wiederholt drücken



1. Drücken um zu beenden

### Britisches/metrisches System

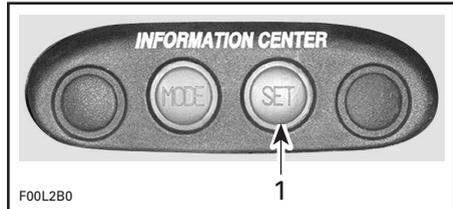
Ermöglicht die Anzeige der Einheiten im metrischen System oder im britischen SAE-System.



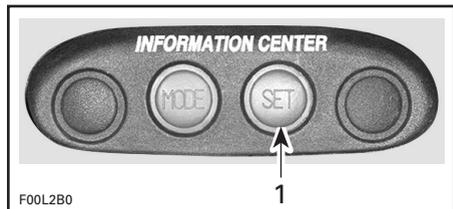
1. GEMEINSAM drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten

### Zeitmesser

Während sich die Anzeige im Zeitmesser-Modus befindet:



1. Drücken, um den Zeitmesser zu starten oder zu stoppen



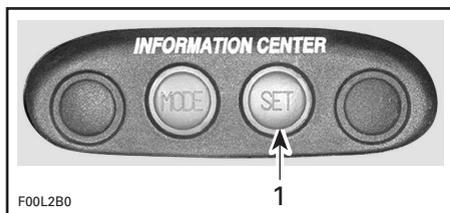
1. Zur Rücksetzung drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten

Der Zeitmesser wird bei jeder Motorabschaltung zurückgesetzt.

## Wartungsinformationen

Wenn eine Wartungsinspektion fällig ist, blinkt die Anzeige MAINT.

Um die blinkende Warnmeldung zurückzusetzen:



1. Zur Rücksetzung drücken und für 2 Sekunden gedrückt halten

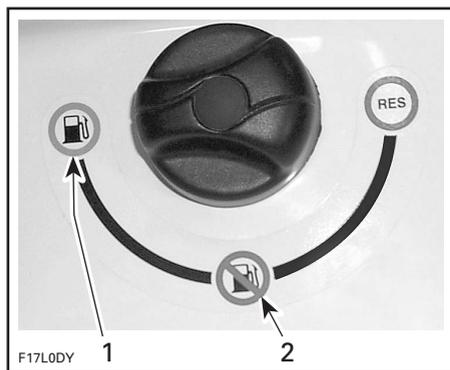
**HINWEIS:** Blinkt die Wartungsmeldung (MAINT) weiterhin, deutet dies auf einen Fehler am Kraftstoffeinspritzsystem bei **DI-Modellen** hin. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEADOO Händler.

## 12) Handschuhfach

Ein kleines, praktisches Fach für persönliche Dinge.

## 13) Benzinhahn

### Modelle mit Vergaser



1. ON
2. OFF

Ein Drehschalter mit drei Stellungen: OFF, ON und RESERVE:

OFF: Kraftstoffversorgung des/der Vergaser(s) stoppen.

**VORSICHT:** Bringen Sie den Hahn in die Stellung OFF, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

ON: Ermöglicht den Kraftstofffluss zu dem/den Vergaser(n). Dies ist die nor-

male Position für den Betrieb des Fahrzeugs.

**VORSICHT:** Wird der Kraftstoffhahn nicht richtig geöffnet, kann der Kraftstofffluss behindert werden, was zu Motorschäden führen kann. Achten Sie darauf, den Kraftstoffhahn während der Fahrt vollständig zu öffnen.

RES (RESERVE) Benutzen Sie diese Stellung, wenn dem Fahrzeug in Stellung ON der Kraftstoff ausgegangen ist.

Füllen Sie den Kraftstofftank stets bei nächster Gelegenheit nach. Drehen Sie nach dem Tanken den Kraftstoffhahn in Stellung ON, um die Fahrt fortzusetzen.

## 14) Tankverschluss

### Einige Modelle

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Kraftstofftankverschluss zu erhalten.

### Alle Modelle

Die Lage des Kraftstofftankverschlusses entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeugs.

Schrauben Sie den Verschluss durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Setzen Sie nach dem Tankvorgang den Verschluss wieder auf und drehen ihn ganz zu.

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (**wenn vorhanden**) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

## 15) Tankdeckel Einspritzöl

Die Lage des Öleinspritzbehälterdeckels entnehmen Sie bitte der Abbildung des Fahrzeugs.

Um Einspritzöl in den Behälter nachzufüllen, schrauben Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn ab. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.

### SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Öl ist leicht entzündlich. Wischen Sie verschüttetes Öl immer vom Kielraum ab.

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Behälterdeckel zu erhalten.

## 16) Haube vorderes Vorratsfach

Ermöglicht den Zugang zum vorderen Staufach. Lassen Sie den Deckel nach dem Schließen immer einschnappen.

### Vorderes Staufach

Ein praktischer, wasserdichter Bereich (herausnehmbarer Kasten bei einigen Modellen) zur Aufbewahrung persönlicher Dinge. Idealer Platz für Ersatzzündkerzen, Abschleppseil, Erste-Hilfe-Set usw.

### SICHERHEITSHINWEIS

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose in dem Staubereich/-korb auf. Bewahren oder befördern Sie niemals etwas unter dem Korb (falls vorhanden). Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

### Modell GTI, GTI LE, GTI LE RFI und GTX DI

Sollte sich Wasser im Staubereich befinden, drehen Sie den Ablaufstopfen heraus, damit das Wasser abfließen kann. Setzen Sie den Stopfen danach wieder ein.

**HINWEIS:** Das Wasser fließt in den Kielraum. Wenn es sich um eine große Wassermenge handelt, müssen Sie den Kielraum entleeren (außerhalb des Wassers), bevor Sie das Fahrzeug wieder benutzen.



#### 1. Ablaufstopfen

### Modelle GTI und GTI LE

Der hintere Staukasten verfügt über einen Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft).



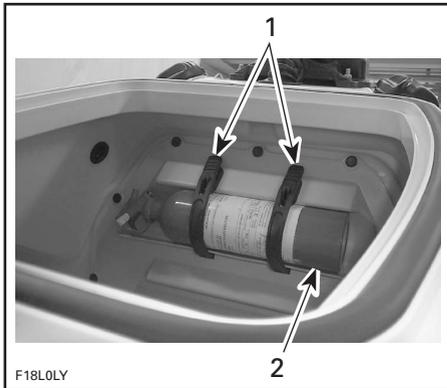
### Modelle RX DI

Heben Sie den Kasten an, um Zugang zu dem Halter für die Unterbringung eines zugelassenen Feuerlöschers (wird separat verkauft) zu erhalten. Er enthält auch die Bedienungsanleitung, das Sicherheitshandbuch und den Werkzeugsatz.



## Modelle GTX DI

Der vordere Staubereich verfügt über einen Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft).



1. Halterriemen
2. Feuerlöscher (wird separat verkauft)

### SICHERHEITSHINWEIS

Sorgen Sie dafür, dass der Feuerlöscher mit den mitgelieferten Halterriemen sicher befestigt wird.

## 17) Schnappschloss Deckel vorderes Vorratsfach

Ziehen Sie den Schlosshebel nach oben, um den Deckel des vorderen Staufachs zu öffnen. Danach immer gut verschließen.

**HINWEIS:** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der Schliessstift des Staufachdeckels fest sitzt. Stellen Sie gegebenenfalls das Schloss nach und überprüfen Sie anschließend, ob der Staufachdeckel richtig einrastet.

## 18) Werkzeugfach

Enthält die für einfachen Wartungsarbeiten am Fahrzeug notwendigen Werkzeuge.

## 19) Luftzufuhröffnung

Durch diese Öffnung wird der Motor mit der notwendigen Luft versorgt und der Motorraum belüftet. Gerät die Luftzufuhröffnung unter Wasser, kann Wasser in den Kielraum gelangen.

**ACHTUNG:** Wenn die Luftzufuhröffnung für längere Zeit unter Wasser gerät, zum Beispiel durch ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, gerät Wasser in den Kielraum und schwere Schäden an internen Teilen des Motors verursachen.

## 20) Sitzhalterriemen

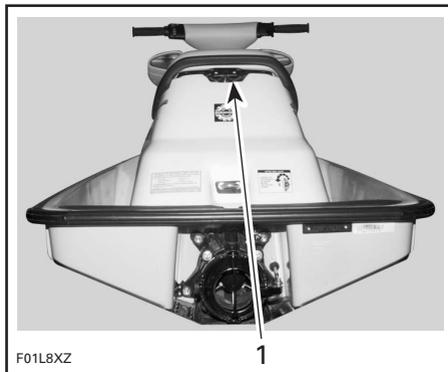
Der Sitzhalterriemen dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer.

## 21) Schnappschloss Sitz

Durch Entfernen des Sitzes erhalten Sie Zugang zum Motorraum.

Das Schnappschloss des Sitzes befindet sich am hinteren Ende unter dem Sitz.

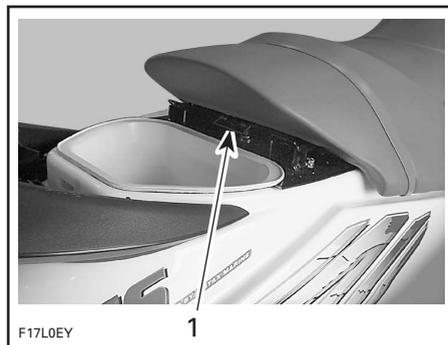
## Zweisitzige Modelle



### TYPISCHER AUFBAU

1. Sitzverriegelung

## Dreisitzige Modelle



1. Sitzverriegelung

## Alle Modelle

Um den Sitz zu entfernen, ziehen Sie den Schlosshebel nach oben und halten ihn in dieser Stellung. Heben Sie den Sitz an und ziehen Sie ihn nach hinten.

**HINWEIS:** Bei dreisitzigen Modellen muss erst die Sitzverlängerung entfernt und dann dasselbe Verfahren zum Entfernen des Sitzes wiederholt werden.

## Motorraum

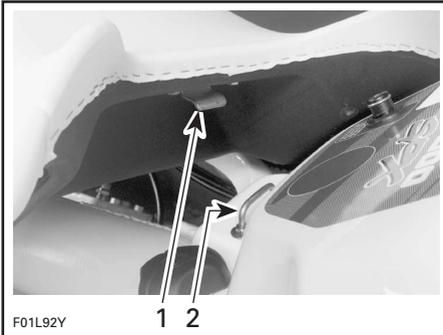
Hier befinden sich die Mechanik und Elektrik des Fahrzeugs sowie das Kraftstoff- und Ölsystem.

### SICHERHEITSHINWEIS

Komponenten im Motorraum können heiß sein. Fassen Sie beim Starten oder bei laufendem Motor keine elektrischen Teile an. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder im Kielraum liegen.

## Einige Modelle

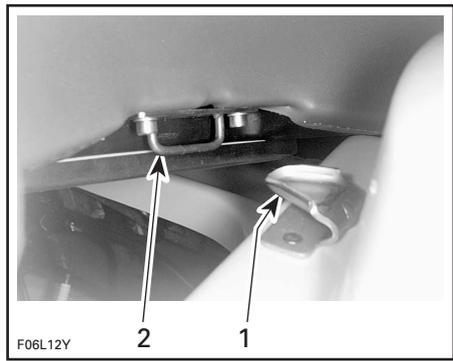
Setzen Sie beim Wiedereinbau des Sitzes die Führingen an der Sitzvorderseite in den Bügel am Aufbau ein.



1. Diese Lasche in Haken einsetzen
2. Haken

## Einige Modelle

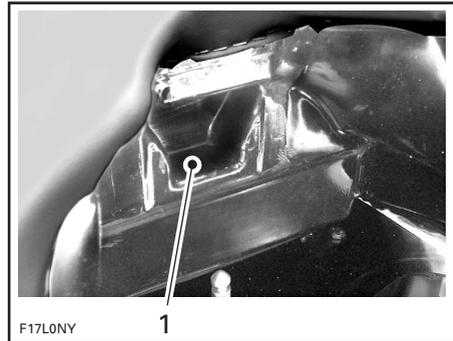
Setzen Sie beim Wiedereinbau des Sitzes bei jedem Teil des Sitzes den Haken des Sitzes in die vordere Lasche am Aufbau ein.



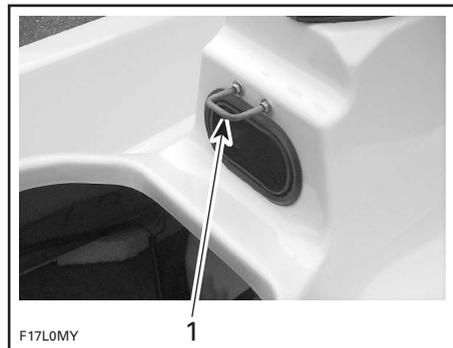
1. Diese Lasche in Haken einsetzen
2. Haken

## Einige Modelle

Setzen Sie beim Wiedereinbau des Sitzes die Aussparung am Sitz auf den Haken am Aufbau.



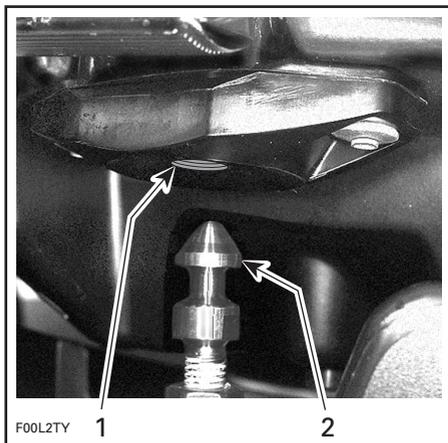
1. Aussparung am Sitz



1. Haken am Aufbau

## Alle Modelle

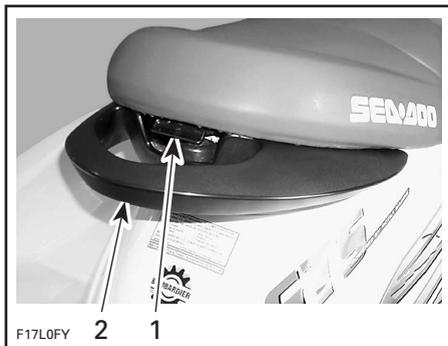
Um den Sitz wieder einrasten zu lassen, setzen Sie das Loch im Schloss auf den Zapfen auf und drücken fest auf den hinteren Teil des Sitzes.



1. Loch im Schloss
2. Zapfen

## 22) Schnappschloss für Sitzbank für 3 Personen (sofern vorhanden)

Durch Entfernen der Sitzverlängerung erhalten Sie Zugang zum hinteren Vorratskorb. Gewährt auch Zugang zur Sitzverriegelung bei Modellen mit Sitzverlängerung.



1. Schnappschloss Sitzverlängerung
2. Hinterer Haltegriff

## 23) Haltegriff Heck

Dient zum Festhalten beim Aufsteigen und als Haltegriff für den Mitfahrer oder Spotter bei dreisitzigen Modellen. Siehe auch obige Abbildung.

**ACHTUNG:** Verwenden Sie den Haltegriff niemals, um etwas zu ziehen oder um das Fahrzeug zu heben.

## 24) Vorratsfach Heck (sofern vorhanden)

Ein praktischer, wasserdichter und herausnehmbarer Korb zur Aufbewahrung persönlicher Dinge.



TYPISCHER AUFBAU

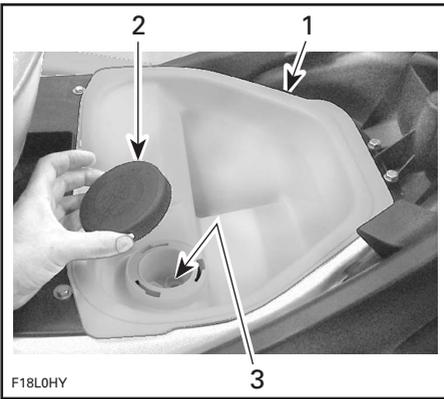
## Modelle GTX DI

### Halterung für Ersatzzündkerzen

In dem Vorratskorb befindet sich eine Halterung für Ersatzzündkerzen.

Um die Zündkerzen trocken zu halten und um sie vor Stößen zu schützen, durch die sich ihre Einstellung ändern oder durch die sie zerbrechen könnten, ist eine Haltung vorgesehen.

Schrauben Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn ab, um Zugang zu der Halterung zu erhalten, und setzen Sie die Zündkerzen in die vorgesehenen Löcher ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.



1. Vorratskorb
2. Deckel der Halterung für Ersatzzündkerzen
3. Halterung für Ersatzzündkerzen

**HINWEIS:** Stellen Sie den Elektrodenabstand vor der Installation gemäß den TECHNISCHEN DATEN ein.

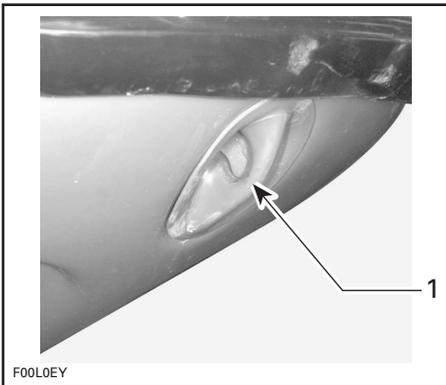
**HINWEIS:** Ersatzzündkerzen gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeugs.

### Alle Modelle

#### 25) Bug- und Heckösen

##### Bugöse

Die Ösen können zum Anlegen und Ziehen gebraucht werden oder um das Fahrzeug ein Transporten zu befestigen.



1. Bugöse

### Hecköse

#### Einige Modelle

An dieser Öse kann ein Seil mit einem Haken, einem Knoten oder einem offenen Ende befestigt werden.



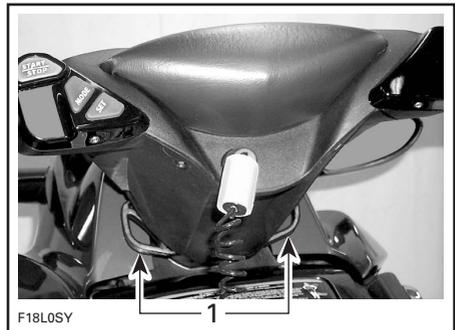
1. Hecköse

#### 26) Anlege-Befestigungsösen

##### Alle Modelle

Diese Ösen können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.

**VORSICHT:** Benutzen Sie die Anlege-Befestigungsösen niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.



1. Anlege-Befestigungsösen

#### 27) Fußauflage

Der Fahrer sollte beim Fahren die Füße auf die Fußauflage stellen.

## 28) Aufsteigepolster

Eine weiche Fläche, die beim rückwärtigen Aufsteigen die Knie schützt.

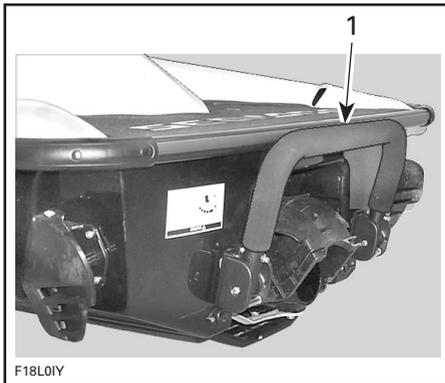
### Alle Modelle

## 29) Aufsteigeplattform

Bietet eine große Fläche, um leichter von hinten auf das Fahrzeug aufsteigen zu können.

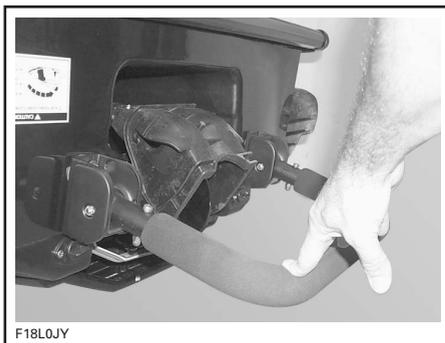
## 30) Aufsteigetrichter (sofern vorhanden)

Ein praktischer Tritt zum leichteren Aufsteigen auf das Fahrzeug.



### 1. Aufsteigetrichter

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß auf den Tritt gestellt wird.



## 31) Kühlsystemauslass und Entlüftung

### Alle Modelle



### TYPISCHER AUFBAU

#### 1. Auslassöffnung

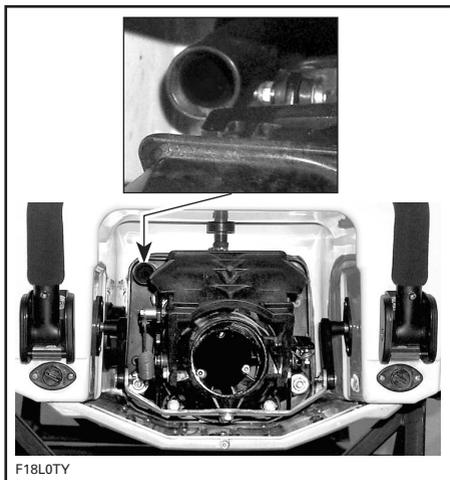
Bei laufendem Motor sollte Wasser aus der Öffnung fließen. Dadurch kann im Motor-kühlsystem befindliche Luft entweichen. Es deutet auch darauf hin, dass im Kühlsystem Wasser zirkuliert.

**HINWEIS:** Möglicherweise muss die Motordrehzahl leicht erhöht werden, damit das Wasser herausfließen kann.

**VORSICHT:** Sollte einige Sekunden nach dem Starten des Motors kein Wasser aus der Öffnung fließen, stoppen Sie den Motor sofort und schlagen Sie im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN unter SPÜLEN DES KÜHLSYSTEMS nach oder wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

### 32) Spülanschluss (sofern vorhanden)

Das Fahrzeug verfügt über einen praktischen Anschluss, an dem zum Spülen des Kühlsystems problemlos ein Gartenschlauch angeschlossen werden kann.



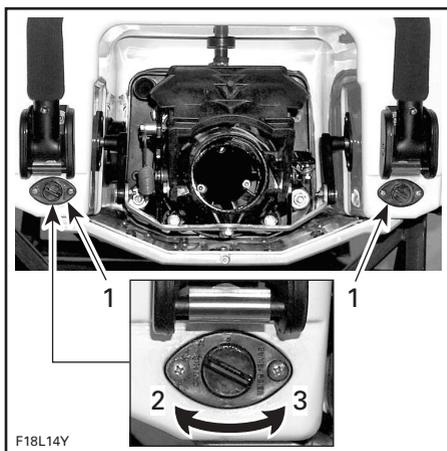
TYPISCHER AUFBAU

Lesen Sie im Abschnitt PFLEGE NACH DEM FAHREN nach, wie dieser Anschluss richtig verwendet wird.

### 33) Ablaufstopfen des Kielraumes

Sollte sich Wasser im Kielraum befinden, kann es leicht abgelassen werden, indem die Ablaufstopfen geöffnet werden, während der Motor abgeschaltet ist und sich das Fahrzeug außerhalb des Wasser befindet.

**VORSICHT:** Holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser, bevor die Ablaufstopfen herausgedreht werden.



TYPISCHER AUFBAU

1. Ablaufstopfen
2. Schließen
3. Öffnen

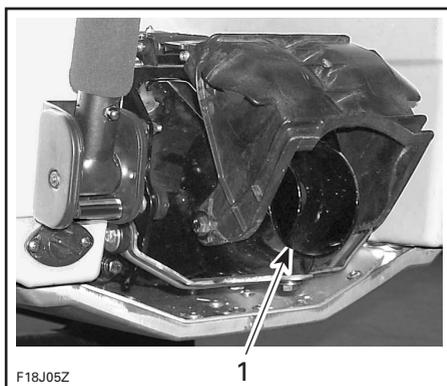
Kippen Sie das Fahrzeug leicht nach hinten, damit das Wasser vollkommen abfließen kann.

Der Kielraum kann am besten auf einer Rampe entleert werden.

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

### 34) Jetdüse

Durch das Drehen des Lenkers bewegt der Fahrer die Düse nach links oder rechts. Dies bewirkt bei laufendem Motor eine Richtungskontrolle.

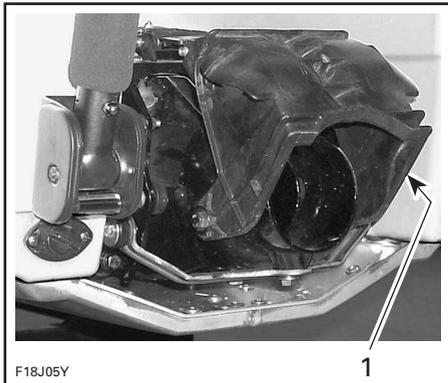


TYPISCHER AUFBAU

1. Strahlpumpendüse

### 35) Schubumkehr

Bei Wahl der Neutral- oder Rückwärtsstellung mit dem Schalthebel bewegt sich das Schubumkehrgehäuse nach oben oder unten, um die gewünschte Position zu erhalten.



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Schubumkehr

### 36) Wasseransaugung der Jetpumpe und Gleitplatte

Durch diese Öffnung wird das Wasser durch der Impeller in das Antriebssystem gezogen. Das Wasseransauggitter reduziert die Gefahr, dass Fremdkörper in das Antriebssystem gelangen, auf ein Minimum.

#### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.



1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

### 37) Sicherungen

Sicherungen befindet sich unter dem Sitz im kielraum. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt WARTUNG.

### 38) Batterie

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe SPEZIELLE VERFAHREN.

### 39) Hilfslenkung (sofern vorhanden)

Die Hilfsrudder sind ein Teil des Off-Power-Assisted-Steering-Systems (O.P.A.S.). Wenn die Umdrehungszahl des Motors reduziert wird, werden die Hilfsrudder herabgelassen, um das Steuersystem zu unterstützen.

#### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Überprüfen Sie den Lenker und die zugehörigen Hilfsrudder, bevor Sie losfahren. Benutzen Sie die Hilfsrudder niemals als Stütze, um auf das Fahrzeug aufzusteigen oder das Fahrzeug anzuheben. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfsrudder, Anhängervorrichtung usw.) fern.

# FLÜSSIGKEITEN

**VORSICHT:** Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

## Tanken

### SICHERHEITSHINWEIS

Befolgen Sie diese Anweisungen für das sichere Betanken von Booten genauestens.

Schalten Sie den Motor aus.  
Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.  
Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.  
Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.  
Führen Sie das Füllrohr nicht zu tief in den Einfüllstutzen ein.  
Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.  
Füllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. Füllen Sie den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein, damit kein Kraftstoff verschüttet wird. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Schließen Sie den Tankdeckel gut.

### SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (**wenn vorhanden**) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

## Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Normalbenzin mit einer Oktanzahl von 87 Oktan (Ron + Mon)/2.

### Alle Modelle

**HINWEIS:** Mischen Sie in der Motoreinfahrzeit kein Öl mit Kraftstoff, sofern dies nicht anders angegeben wird. Siehe EINFAHRZEIT. Prüfen Sie beim Tanken stets den Füllstand des Einspritzölbehälters.

**VORSICHT:** Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff mit mehr als 10 % Alkohol (Ethanol oder Methanol). Die Verwendung von nicht empfohlenem Kraftstoff kann zu einer Verringerung der Leistung des Fahrzeugs sowie zu Schäden an kritischen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten führen.

**VORSICHT:** Verwenden Sie bei den Modellen RFI und DI, niemals Einspritzdüsen-Reinigungsmittel. Diese können Zusatzstoffe enthalten, die die Teile der Einspritzdüsen beschädigen könnten.

## Motoröl

### SICHERHEITSHINWEIS

Füllen Sie nicht zu viel ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Öl ist leicht entzündlich. Wischen Sie verschüttetes Öl immer vom Kielraum ab.

Verwenden Sie nur 2-Takt-Motoreinspritzöl, das von autorisierten SEA-DOO Händlern vertrieben wird.

MODELLE	ÖLSORTE
GTI, GTI LE	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synthetisches Einspritzöl BOMBARDIER Formula XP-S II ODER</li><li>• BOMBARDIER Einspritzöl (oder gleichwertiges Produkt) ① ②</li></ul>
GTI LE RFI RX DI, GTX DI ③	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synthetisches Einspritzöl BOMBARDIER Formula XP-S II</li></ul>

- ① Ist BOMBARDIER Einspritzöl nicht verfügbar, kann qualitativ hochwertiges, aschenarmes Einspritzöl für Zweitaktmotoren der Qualität API TC verwendet werden.
- ② Das synthetische Einspritzöl BOMBARDIER FORMULA XP-S II und das BOMBARDIER Einspritzöl sind kompatibel, sie können gemischt werden.
- ③ **VORSICHT:** Das Öl BOMBARDIER Formula XP-S II hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen der Motoren **787 RFI** und **947 DI** geprüft. Die Verwendung von Zweitaktöl einer anderen Marke kann die eingeschränkte Garantie zunichte machen. Verwenden Sie nur das Öl BOMBARDIER Formula XP-S II. Gegenwärtig ist auf dem Markt kein gleichwertiges Produkt bekannt. Wäre ein qualitativ hochwertiges, gleichwertiges Produkt erhältlich, könnte es verwendet werden.

BOMBARDIER Einspritzöl ist eine besondere Mischung von Basisöl und speziell ausgewählten Zusatzstoffen, die eine unübertroffene Schmierung, Sauberkeit des Motors und minimale Verschmutzung der Zündkerzen gewährleisten soll.

Das synthetische Einspritzöl BOMBARDIER Formula XP-S II **sorgt für überragende Schmierung**, verminderten Verschleiß von Motorteilen sowie verminderte Ölablagerung und hält somit die Leistung und die Laufeigenschaften auf höchstmöglichem Niveau. Dieses synthetische Einspritzöl entspricht den jüngsten ASTM- und JASO-Normen, da es hohe biologische Abbaubarkeit und geringe Abgasemissionen gewährleistet.

**VORSICHT:** Verwenden Sie niemals Viertaktöl oder synthetisches Motoröl, und mischen Sie diese Ölsorten niemals mit Außenborder-Motoröl. Verwenden Sie keine NMMA TC-W, TC-W2 oder TC-W3 Außenborder-Zweitaktmotoröle oder aschefreie Zweitaktmotoröle. Vermeiden Sie das Mischen von API TC-Öl verschiedener Marken, da die resultierenden chemischen Reaktionen zu schweren Motorschäden führen können.

## Öleinspritzsystem

Dieses Fahrzeug hat ein Öleinspritzsystem, das kein manuelles Mischen von Kraftstoff/Öl erfordert.

Eine hinreichende Menge Einspritzöl sollte stets im Behälter sein.

**HINWEIS:** Es wird empfohlen, 1 l Einspritzöl in Reserve mitzuführen.

Es ist ratsam, einen Trichter zu verwenden, um das Öl in den Behälter zu gießen. Beenden Sie den Füllvorgang, sobald das Öl etwa 13 mm (1/2 in) unterhalb der Behälteroberseite steht. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

**VORSICHT:** Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge Einspritzöl im Ölbehälter befindet. Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein. Wenn der Motor ohne Öl läuft, können schwere Motorschäden die Folge sein. Bei fast leerem Ölbehälter kann Luft in das System gelangen; diese Luft sollte abgelassen werden. Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten SEA-DOO Händler, um das Öleinspritzsystem überprüfen zu lassen.

---

# EINFahrZEIT

**VORSICHT:** Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann dies die Lebensdauer und/oder die Leistung des Motors verringern.

Für durch Rotax®-Motoren angetriebene SEA-DOO Fahrzeuge ist eine Einfahrzeit von 10 Stunden erforderlich, bevor sie dauerhaft mit Vollgas gefahren werden können.

## **Alle Modelle außer DI-Modellen**

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollte der Gashebel nicht mehr als  $\frac{3}{4}$  heruntergedrückt werden; kurze Beschleunigungen und Geschwindigkeitsänderungen tragen jedoch zum erfolgreichen Einfahren bei.

## **DI-Modelle**

Um das Fahrzeug gut einzufahren, sollten Sie die Motordrehzahl alle paar Minuten mit kurzen Vollgasbeschleunigungen von bis zu 15 Sekunden Dauer variieren.

## **Alle Modelle**

**VORSICHT:** Anhaltende Fahrten mit durchgedrücktem Gashebel und langes Herumfahren ohne Geschwindigkeitsveränderungen sollten vermieden werden, da dies während der Einfahrzeit zu Motorschäden führen kann.

## **Alle Modelle außer DI-Modellen**

Um während der anfänglichen Motoreinfahrzeit für einen zusätzlichen Schutz zu sorgen, wird empfohlen, ausschließlich bei der ersten vollen Kraftstofftankfüllung dem Kraftstoff 1 Liter des im Einspritzölbehälter verwendeten Öls zuzusetzen.

Um dem Kraftstoff im Kraftstofftank Einspritzöl zuzusetzen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Füllen Sie den Kraftstofftank mit etwa 15 Litern (4 gal) Benzin; setzen Sie dem Kraftstoff dann das Einspritzöl zu.

Füllen Sie den Kraftstofftank ganz mit Benzin auf. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit ein.

**HINWEIS:** Es ist wichtig, in dieser Reihenfolge vorzugehen, um die richtige Vermischung des Öls im Benzin zu ermöglichen. Wird das Öl als Erstes in einen leeren Kraftstofftank gegeben, füllen sich die Kraftstoffleitungen mit Einspritzöl, was dazu führen wird, dass der Motor nicht anspringt.

**VORSICHT:** Entfernen und reinigen Sie die Zündkerzen nach dem Einfahren des Motors.

## **DI-Modelle**

**HINWEIS:** Setzen Sie dem Kraftstoff im Kraftstofftank in der Einfahrzeit kein Einspritzöl zu.

## **Alle Modelle**

### **Inspektion nach 10 Betriebsstunden**

Es wird dringend empfohlen, das Fahrzeug nach den ersten 10 Betriebsstunden durch einen autorisierten SEA-DOO Händler überprüfen zu lassen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, die unbeantworteten Fragen zu klären, die möglicherweise in den ersten Betriebsstunden aufgetreten sind.

---

Die Kosten der Inspektion nach 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeugbesitzers.

---

# KONTROLLEN VOR DER FAHRT

## SICHERHEITSHINWEIS

Es ist sehr wichtig, die Kontrollen vor der Fahrt durchzuführen, bevor mit dem Fahrzeug gefahren wird. Prüfen Sie vor dem Beginn stets die im Folgenden aufgeführten kritischen Bedienelemente, Sicherheitsvorrichtungen und mechanischen Komponenten auf ordnungsgemäße Funktion. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode kommen. Benutzen Sie die gesamte durch lokale Vorschriften vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung.

Möglicherweise wurden einige der folgenden Themen in diesem Handbuch noch nicht behandelt; sie werden jedoch in den Abschnitten WARTUNG oder SPEZIELLE VERFAHREN beschrieben. Genauere Informationen finden Sie in diesen Abschnitten.

## SICHERHEITSHINWEIS

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Sicherheitsleine abziehen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

KOMPONENTE	BETRIEB	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Jetpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Wasser ablassen. Sicherstellen, dass die Ablaufstopfen gut verschlossen sind.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halteriemen überprüfen.	
Kraftstofftank und Ölbehälter	Nachfüllen.	
Motorraum	Anschlüsse der Kraftstoffleitungen auf festen Sitz überprüfen. Auf Kraftstoffleckagen/-gerüche prüfen.	
Lenkung und Hilfslenkung (sofern vorhanden)	Funktion überprüfen.	
Gassystem	Funktion überprüfen.	
Schalthebelsystem	Funktion überprüfen.	
VTS (sofern vorhanden)	Funktion überprüfen.	
Staufachabdeckungen und Sitz	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	
Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf des Motors	Funktion überprüfen.	

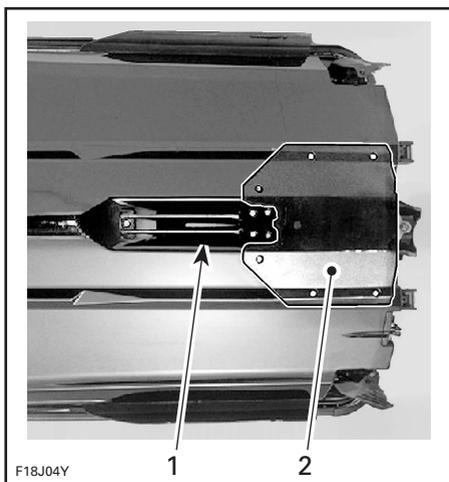
**HINWEIS:** Siehe die eingehenden Anweisungen weiter unten.

## Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

## Wasseransaugung der Jetpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder das Kühlsystem oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen autorisierten SEA-DOO Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.



1. Wasseransaugung
2. Gleitplatte

Begutachten Sie die Vorderkanten der Impeller; wenn sie Scharten oder Unregelmäßigkeiten haben, wird die Leistung stark gemindert.

## Kielraum

Sollte sich im Kielraum Wasser befinden, kippen Sie das Fahrzeug nach hinten und öffnen Sie die Ablaufstopfen, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest gezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

## Batterie

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabell und den Zustand der Batteriehalterriemen/-halterungen. Laden Sie die Batterie nicht auf, solange sie installiert ist.

## Kraftstofftank und Öltank

Füllen Sie bei waagerechter Lage des Fahrzeugs den Kraftstofftank bis zum angegebenen Füllstand auf.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie den Behälter gegebenenfalls auf.

Überprüfen Sie die Halteriemen/Halterungen des Kraftstofftanks und des Ölbehälters.

## Motorraum

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung. Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Die Hinterkanten der Hilfsrudder (sofern vorhanden) sollten in einem Winkel von 20° nach außen zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Jetpumpendüse und die Hilfsrudder (sofern vorhanden) leichtgängig sind und sich in derselben Richtung bewegen wie der Lenker.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfsrudder, Anhängervorrichtung usw.) fern.

## Gashebel

Überprüfen Sie den Gashebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

### SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten.

### *Alle Modelle außer RFI und DI*

**VORSICHT:** Der Motor kann überflutet werden (absaufen), wenn der Gashebel mehrmals betätigt wird. Ist der Motor überflutet, wird er nicht anspringen.

### *Alle Modelle*

## Schaltsystem

Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit der Schubumkehr. Wenn der Schalthebel in Vorwärtsstellung steht, sollte die Umkehrfläche nach oben zeigen und einen Widerstand gegen die Abwärtsbewegung bieten. Wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in Mittelstellung befinden. Wenn der Schalthebel in Rückwärtsstellung steht, sollte sich die Umkehrfläche in der unteren Stellung befinden.

### SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie die Funktion der Schubumkehr, bevor Sie den Motor starten.

## Schalter Trimmsystem VTS (sofern vorhanden)

Drücken Sie auf die Pfeile auf dem VTS-Knopf, um die Bewegung der Düse zu prüfen.

## Staufächer

Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.

### SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

## Sicherheitsleine und Ein/Aus-Knopf

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Vergewissern Sie sich, dass beide Schalter einwandfrei funktionieren. Schalten Sie den Motor ein und schalten Sie ihn dann einzeln mit beiden Schaltern aus.

### SICHERHEITSHINWEIS

Sollte die Kappe der Sicherheitsleine locker sein oder nicht auf ihrem Stift sitzen bleiben, tauschen Sie diese unverzüglich aus, um eine gefährliche Benutzung zu vermeiden.

### SICHERHEITSHINWEIS

Wird der Motor durch Drücken des Motor-Ein/Aus-Knopfes oder durch das Abziehen der Sicherheitsleine nicht abgeschaltet, stoppen Sie den Motor durch Betätigung des Choke und durch Drehen des Kraftstofftankhahns (**sofern vorhanden**) in die Stellung OFF. Fahren Sie nicht mehr mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

# BEDIENUNGSANWEISUNGEN

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLEN VOR DER FAHRT** durch. Machen Sie sich gründlich mit allen Bedienelementen und ihrer jeweiligen Funktion vertraut. Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Der Schalthebel sollte sich in Vorwärtsstellung befinden, damit das Fahrzeug vorwärts fahren kann.

## **Antriebsprinzip**

### **Antrieb**

Der Motor ist direkt mit einer Antriebswelle verbunden, die wiederum einen Impeller zum Drehen bringt. Die Impeller befindet sich in einem Gehäuse, in das von unterhalb des Fahrzeugs Wasser angesaugt wird; die Impeller ist genau eingestellt. Danach fließt das Wasser durch die Impeller zu einem Venturi-Druckventil. Das Venturi-Druckventil bewirkt eine Beschleunigung des Wassers, wodurch das Fahrzeug den nötigen Schub für die Bewegung erhält. Das Drücken des Gashebels bewirkt eine Zunahme der Motordrehzahl und damit der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.



*TYPISCHER AUFBAU*

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Bei jedem Starten des Motors sollten der Fahrer und der/die Mitfahrer bereits richtig auf dem Fahrzeug sitzen und Schutzkleidung tragen, das heißt eine zugelassene Schwimmweste und eine Neoprenhose.

## **Neutralstellung und Rückwärtsgang**

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

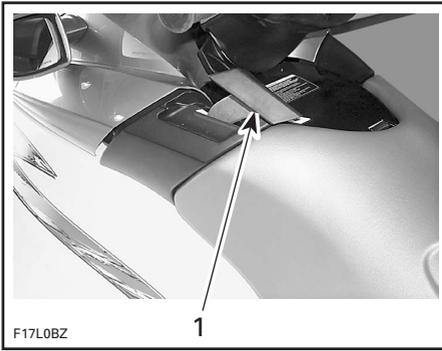
Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen. Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen. Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

Um die Neutralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.

Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft nach vorne, um die Bewegung des Fahrzeugs zu minimieren.

## **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

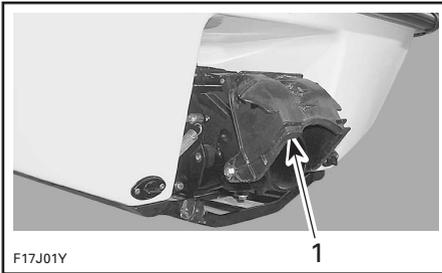
Auch wenn sich der Schalthebel in Neutralstellung befindet, drehen sich die Antriebswelle und der Impeller noch.



F17L0BZ

1

1. Schalthebel in Neutralstellung

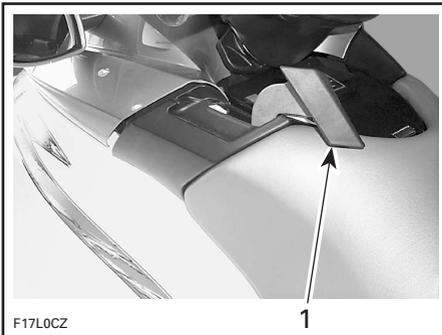


F17J01Y

1

1. Schubumkehr in Mittelstellung

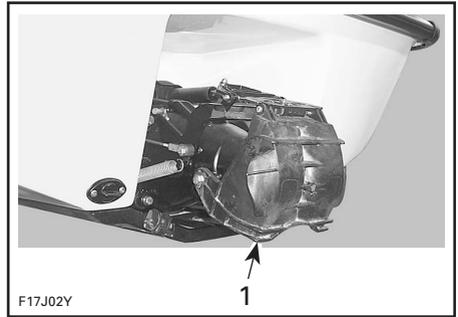
Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz heraus. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



F17L0CZ

1

1. Schalthebel in Rückwärtsstellung



F17J02Y

1

1. Schubumkehrfläche in unterer Stellung

**HINWEIS:** Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in dieselbe Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach links steuern, drehen Sie den Lenker nach links.



F18J08Y

## SICHERHEITSHINWEIS

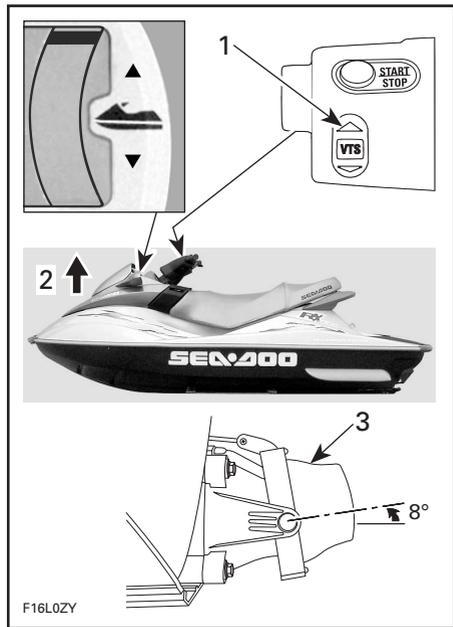
Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn sich der Motor im Leerlauf befindet und das Fahrzeug vollkommen ruhig steht. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen.

### Variables Trimmsystem (sofern vorhanden)

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert den Winkel der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

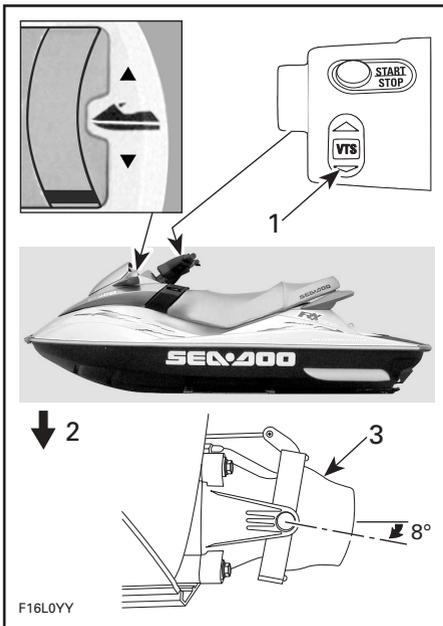


#### TYPISCHER AUFBAU

1. Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug Oben (Heben)
3. Düse Oben

**HINWEIS:** Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem Fahrzeug sind die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers für den Grad und die Genauigkeit der Kurvenfahrten des Fahrzeugs entscheidend. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug Unten (Senken)
3. Düse unten

#### Lenkung



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

#### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

#### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Bei Modellen **ohne** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und fehlt völlig, wenn der Motor abgeschaltet ist

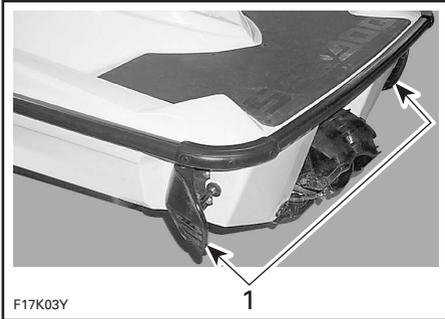
#### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Bei Modellen **mit** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird und/oder der Motor abgeschaltet ist

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Der Mitfahrer sollte sich immer am Sitzhaltebändern oder am Haltegriff festhalten. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

## Modelle mit Off-Power-Assisted-Steering-System (O.P.A.S.)

Zwei Hilfsrudder an den hinteren Rumpfsseiten bewegen sich, wenn die Lenkung betätigt wird, um die Kurvenfahrt des Fahrzeugs zu unterstützen. Üben Sie erst vorsichtig, das Fahrzeug mit Hilfe dieses Systems zu drehen.



1. Hilfsrudder drehen sich in Folge der Lenkbewegung

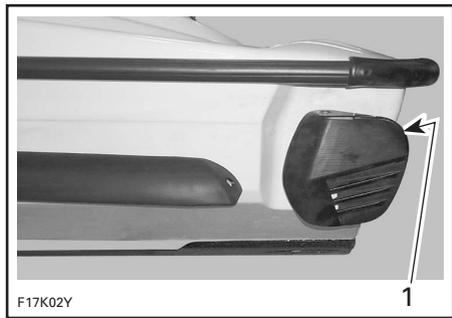
Wenn der Motor mit ungefähr 75 % oder mehr der maximalen Drehzahl läuft, werden die Hilfsrudder automatisch in die obere Stellung gebracht, weil sie in diesem Geschwindigkeitsbereich nicht erforderlich sind.

Zwischen 30 % und 75 % der maximalen Motordrehzahl werden die Hilfsrudder allmählich aus der unteren in die obere Stellung gebracht.



1. Hilfsrudder in oberer Stellung

Wenn der Gashebel losgelassen wird und die Motordrehzahl sinkt, werden die Hilfsrudder zur Unterstützung der Lenkung automatisch gesenkt.



1. Hilfsrudder in unterer Stellung

## Aufsteigen auf das Fahrzeug Allgemeines

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

### SICHERHEITSHINWEIS

Der Motor sollte beim Aufsteigen auf das Fahrzeug oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts (**sofern vorhanden**) AUS sein. Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern. Bleiben sie auf der Mitte des Tritts. Jeweils nur eine Person auf dem Tritt. Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen, zum Besteigen des Fahrzeugs außerhalb des Wassers oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

Bei einigen Modellen wird das Aufsteigen durch Benutzung eines Tritts erleichtert.

### SICHERHEITSHINWEIS

Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

### SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie niemals Teile der Strahlpumpe als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

## Aufsteigen vom Kai oder in seichtem Wasser

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Kai einen Fuß langsam auf die kaiseitige Fußauflage des Fahrzeugs, verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten, und halten Sie sich dabei am Lenker fest. Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Kai ab.



F18A01Y



F18L0XY

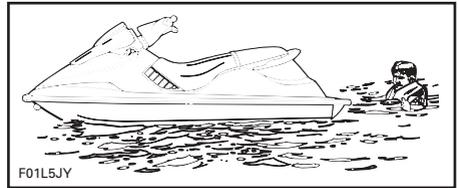
A. 90 cm (3 ft)

Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.

## Aufsteigen in tiefem Wasser

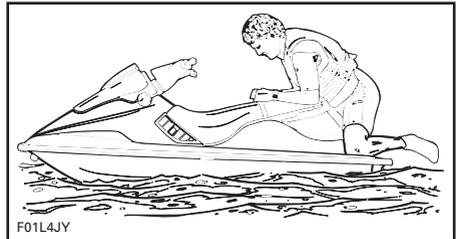
Fahrer allein

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.



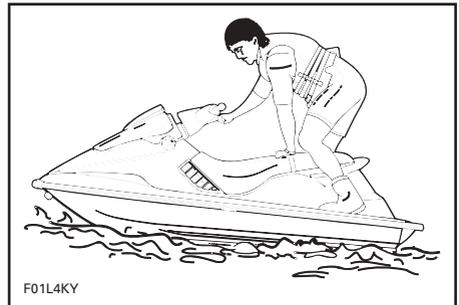
F01L5JY

Halten Sie sich am Haltegriff fest und ziehen Sie sich nach oben, bis Sie mit dem Knie die Aufsteigeplattform erreichen können, und greifen Sie dann den Sitzhalteriem.



F01L4JY

Stellen Sie Ihre Füße auf die Fußauflage und halten Sie dabei mithilfe des Lenkers das Gleichgewicht (ausgenommen dreisitzige Modelle).



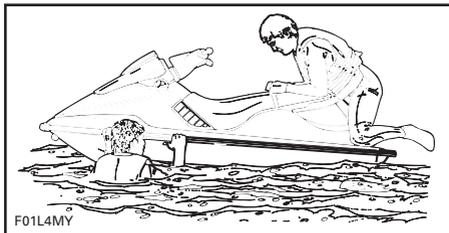
F01L4KY

Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

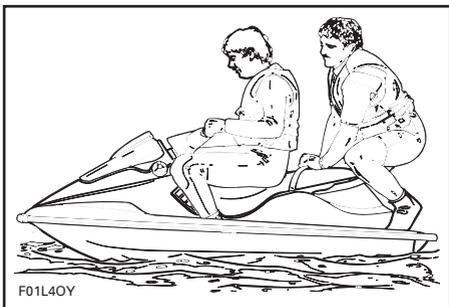
## Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



## Starten

### Vorbereitung

Bevor Sie das Fahrzeug vom Anhänger heben, können Sie den Motor für etwa 10 Sekunden einschalten, um ihn auf einwandfreie Funktion zu überprüfen.

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Komponenten im Motorraum können heiß sein. Berühren Sie bei laufendem Motor niemals elektrische Teile oder den Strahlpumpenbereich.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an Ihrer Schwimmweste und stecken Sie die Kappe auf den Stift, bevor Sie den Motor anlassen.

**HINWEIS:** Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom DESS-System hören, deutet dies auf einen besonderen Status hin, der korrigiert werden sollte. Schlagen Sie die Bedeutung des kodierten Signaltönen im Abschnitt FEHLERSUCHE nach.

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, sollten der Fahrer und seine Mitfahrer stets richtig sitzen.

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung.

Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (sofern vorhanden) in Stellung EIN.

Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflage.

Drücken Sie zum Starten des Motors den Ein/Aus-Knopf des Motors und halten Sie ihn in dieser Position. Befolgen Sie das unten beschriebene Verfahren für den Kaltstart oder den Warmstart des Motors.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

**VORSICHT:** Halten Sie den Ein/Aus-Knopf nicht länger als 30 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird. Der Motor sollte erst nach dem Aufsteigen gestartet werden, bei einer Wassertiefe von mindestens 90 cm (3 ft) unter dem Rumpf. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

Lassen Sie den Ein/Aus-Knopf des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

## Modelle mit Vergaser

### Kalter Motor

Der Choke sorgt für ein fetteres Kraftstoff-/Luftgemisch beim Starten eines kalten Motors.

Betätigen Sie den Choke vollständig und halten Sie ihn fest, während Sie den Motor starten.



#### TYPISCHER AUFBAU

##### 1. Vollständig ziehen

Lassen Sie den Choke nach dem Anspringen des Motors los.

Es kann erforderlich sein, den Choke erneut zu betätigen und gegebenenfalls etwas Gas zu geben, um den Motor in Gang zu halten.

### Warmer Motor

Der Choke muss nicht betätigt werden.

## Modelle RFI und DI

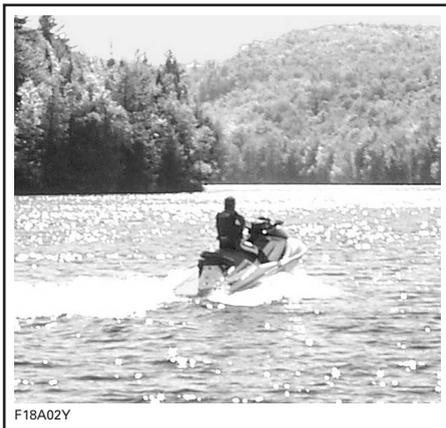
### Kalter und warmer Motor

Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

## Alle Modelle

### Fahren

Beschleunigen sie langsam, um in tieferes Wasser zu gelangen. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist.



**VORSICHT:** Vermeiden sie das Fahren in Bereichen mit Wasserpflanzen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

### Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

### Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Len- und Balanciermanöver vorbereitet.

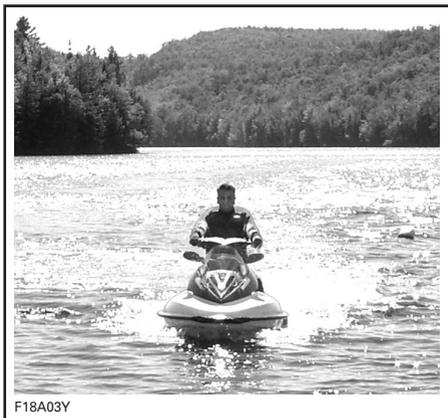
Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Fahrer und Mitfahrer sollten möglichst nah zusammenrücken. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

## Anhalten/Anlegen

Das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand verlangsamt. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Schalten Sie je nach Erfordernis in Neutral-, Rückwärts- oder Vorwärtsstellung.

### SICHERHEITSHINWEIS

Bei Modellen **ohne** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und fehlt völlig, wenn der Motor abgeschaltet ist.

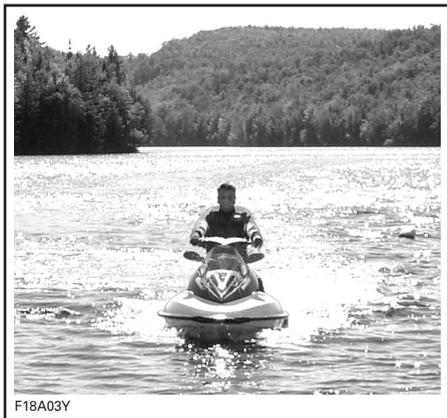
### SICHERHEITSHINWEIS

Bei Modellen **mit** O.P.A.S. ist die Richtungskontrolle vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird und/oder der Motor abgeschaltet ist

## Anlanden am Strand

**VORSICHT:** Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich dem Strand langsam und schalten Sie den Motor mithilfe der Sicherheitsleine aus, wenn die Wassertiefe 90 cm (3 ft) unter dem Rumpf beträgt, und ziehen Sie das Fahrzeug dann an den Strand.



## Abschalten des Motors

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

Zum Abschalten des Motors lassen Sie den Gashebel ganz los drücken den Ein/Aus-Knopf des Motors. Entfernen Sie die Sicherheitsleine vom Fahrzeug.

### SICHERHEITSHINWEIS

Sollte der Motor gestoppt werden, hat das Fahrzeug keine Richtungskontrolle mehr (bei Modellen mit O.P.A.S. ist sie vermindert). Lassen Sie niemals die Sicherheitsleine auf ihrem Stift, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

# PFLEGE NACH DEM FAHREN

## SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

## Allgemeine Pflegetätigkeiten

Ziehen sie das Fahrzeug jeden Tag aus dem Wasser, um dem Wachstum von Meeresorganismen vorzubeugen.

Sollte sich Wasser im Kielraum angesammelt haben, drehen Sie die Ablaufstopfen heraus und kippen Sie das Fahrzeug nach hinten, damit das Wasser ablaufen kann.

Entfernen Sie mit sauberen und trockenen Lappen jede Art von Flüssigkeit aus dem Motorraum (Kielraum, Motor, Batterie usw.) (besonders wichtig bei Benutzung in Salzwasser).

## Zusätzliche Pflege bei schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden. Spülen sie den Anhänger und die Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

**VORSICHT:** Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Fahrzeugs, Spülen des Kühlsystems und Rostschutzbehandlung, wenn das Fahrzeug in Salzwasser benutzt wird, führt dies zur Beschädigung des Fahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

## Spülen des Abgaskühlsystems

### Allgemeines

Das Spülen des Kühlsystems mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen (Motor, Abgaskrümmen, Resonanzrohr) und/oder Schläuchen zu entfernen.

Die Motorschmierung und das Spülen sollten vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

## SICHERHEITSHINWEIS

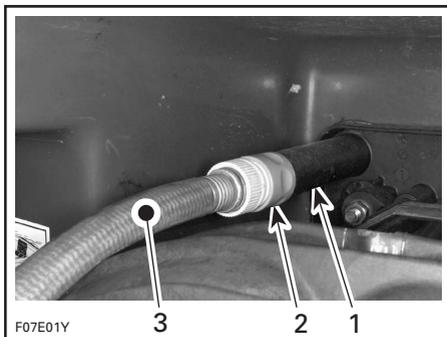
Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Jetpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen; tragen Sie dann das Schmieröl BOMBARDIER LUBE oder ein äquivalentes Schmiermittel auf die Teile auf.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs am Strahlpumpen-träger befindlichen Anschluss an.

**HINWEIS:** Es kann eine Schnellkupplung verwendet werden (Teilenr. 295.500.473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Schlauchadapter
2. Schnellkupplung (nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

**HINWEIS:** Die Schnellkupplung gehört bei einigen Modellen möglicherweise zum Lieferumfang. Sie muss entfernt werden, wenn Sie an Ihrem Gartenschlauch keine Schnellkupplung verwenden.

## SPÜLEN

Um das Kühlsystem zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Komponenten im Motorraum können heiß sein. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

**VORSICHT:** Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 3 Sekunden lang schnell im Leerlauf mit einer Drehzahl von etwa 3500 U/min laufen.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülvorgangs Wasser aus den Ablaufleitungen (Motorkubelgehäuse, Motorzylinder und Luftkompressor (DI-Modelle)) läuft. Reinigen Sie anderenfalls die Leitungen.

**VORSICHT:** Lassen Sie den Motor niemals länger als 5 Minuten laufen. Die Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

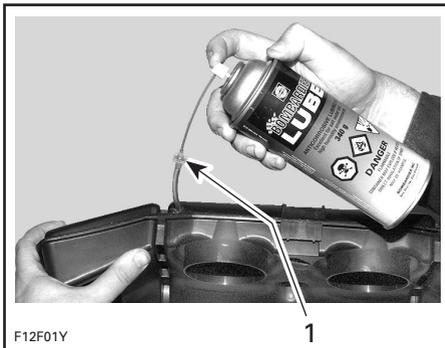
## Schmierung

### Motoren 717 und 787 RFI

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt durch die Öffnung des Luftsaugschalldämpfers, während Sie den Motor eine Minute lang im schnellen Leerlauf laufen lassen.

### Motoren 947 DI

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt durch die Öffnung des Luftsaugschalldämpfers, während Sie den Motor eine Minute lang im schnellen Leerlauf laufen lassen.



1. Ziehen Sie das Rohr teilweise aus dem Luftfilterkasten heraus, um das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt hineinzusprühen. Schieben Sie das Rohr nach Beendigung wieder ein

### Alle Modelle

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

**VORSICHT:** Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

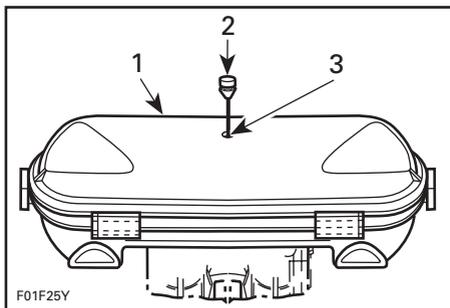
### Abschließende Tätigkeiten

Entfernen Sie den Gartenschlauch.

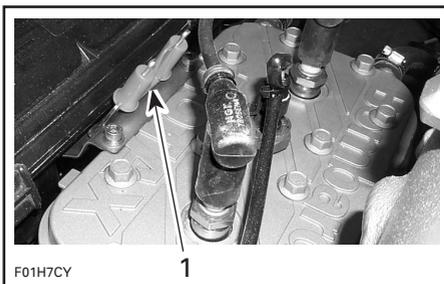
Entfernen Sie die Zündkabel und schließen Sie sie an die Erdungsvorrichtung an.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.

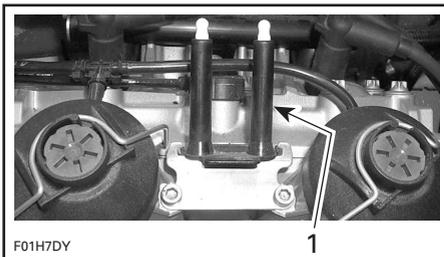


1. Luftsaugschalldämpfer
2. Stopfen ziehen
3. BOMBARDIER LUBE hier hineinsprühen



### MODELLE GTI, GTI LE

#### 1. Erdungsvorrichtung



### MODELLE RX DI, GTI LE RFI UND GTX DI

#### 1. Erdungsvorrichtung

Entfernen Sie beide Zündkerzen und sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in jeden Zylinder.

### Modelle mit Vergaser

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

### Modelle RFI

Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab.

Bringen Sie den Gashebel in Vollgasposition und halten Sie ihn in dieser Stellung.

Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine wieder auf ihren Kontaktstift auf.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

**HINWEIS:** Wenn Sie in dieser Reihenfolge vorgehen, wird kein Kraftstoff in den Motor eingespritzt.

### Modelle DI

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren

Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

**HINWEIS:** Signaltöne mit einer Dauer von 1 Sekunde in Sekundenintervallen zeigen an, dass der Modus für abgehoffenen Motor aktiv ist.

Lassen Sie den Motor einige Umdrehungen ausführen, um das Öl auf der Zylinderwand zu verteilen.

### Alle Modelle

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder ein.

Schließen Sie die Zündkabel wieder richtig an die Zündkerzen an.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Schließen Sie bei **DI-Modellen** stets die Zündkabel an genau die Zündkerzen an, an denen sie vorher angeschlossen waren. Das am Rand aus dem Schaltkasten herausgeführte Kabel ist an die Zündkerze an der Lichtmaschine angeschlossen.

Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.

### Motoren 717 und 787 RFI

Setzen Sie die Kerze wieder in die Abdeckung des Luftansaugschalldämpfers ein.

### Korrosionsschutzbehandlung

Um der Korrosion vorzubeugen, sprühen Sie einen (salzwasserresistenten) Korrosionsschutz, beispielsweise BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Fabrikat, auf alle metallischen Teile im Motorraum.

Tragen Sie ein (salzwasserresistentes) leitfähiges Fett auf die Kontakte der Batterie und auf die Kabelanschlüsse auf.

**VORSICHT:** Lassen Sie niemals Lappen oder Werkzeug im Motorraum oder im Kielraum liegen.

# SPEZIELLE VERFAHREN

## Überwachungssystem

### *Alle Modelle außer DI-Modellen*

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Fahrzeugs überwacht ein System einige Komponenten des Fahrzeugs und sendet über einen Signaltongeber akustische Signale aus, um Sie über einen bestimmten Status zu unterrichten. Schlagen Sie im Abschnitt FEHLERSUCHE in der Tabelle der kodierten Signaltöne nach.

## Systemabschaltung

### *Modelle DI*

## Überwachungssystem

Zu Ihrer Unterstützung bei der Benutzung des Fahrzeugs überwacht ein System die elektronischen Komponenten des Kraftstoffeinspritzsystems und einige Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren. Die angezeigten Meldungen finden Sie im Abschnitt INFO-CENTER, die Tabelle der kodierten Signaltöne im Abschnitt FEHLERSUCHE.

## Notlauf-Modus

Neben den oben beschriebenen Signalen kann das System automatisch Standardparameter für den MPEM vorgeben, um einen angemessenen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten, wenn eine elektronische Komponente des Kraftstoffeinspritzsystems nicht richtig funktioniert.

In Abhängigkeit von der Schwere der Fehlfunktion wird beispielsweise die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringert, so dass es nicht möglich ist, die übliche Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Wenn Sie in diesem Fall den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird.

Beim Ausfall einiger kritischer Komponenten kann die Motordrehzahl auf die Leerlaufdrehzahl beschränkt sein. In diesem Fall kann das Abziehen der Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift und ihr Wiederaufstecken auf den Kontaktstift die Wiederherstellung der normalen Funktion ermöglichen.

Mithilfe dieses leistungsgeminderten Modus kann der Fahrer zum Ausgangspunkt zurückkehren, was ohne dieses fortschrittliche System vielleicht nicht mehr möglich wäre. Wenn dies geschieht, wenden Sie sich wegen einer Inspektion sobald wie möglich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Motorüberhitzung

### *Alle Modelle*

**VORSICHT:** Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, **stoppen Sie den Motor unverzüglich.**

Führen Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER JETPUMPE UND DES IMPELLERS durch.

Wenn Sie wieder an Land sind, spülen Sie das Kühlsystem, wie im Abschnitt PFLEGE NACH DER FAHRT beschrieben.

Kommt es immer noch zu einer Überhitzung des Motors, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Reinigung der Wasseransaugung der Jetpumpe und des Impellers

### SICHERHEITSHINWEIS

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in dem Impeller verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

1. **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düschubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt werden oder sein.

2. **Überhitzung:** Da die Funktion der Jetpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Motors steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile des Motors.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

## Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig den Ein/Aus-Knopf des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass Wasser aus der Auslassöffnung läuft und das Fahrzeug normal funktioniert.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug und beseitigen Sie die Blockierung mit der Hand.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Bringen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den Schalthebel in Rückwärtsstellung und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

## Reinigung am Strand

### SICHERHEITSHINWEIS

Ziehen Sie immer vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs die Kappe der Sicherheitsleine von dem Stift ab, um einen versehentlichen Motorstart zu verhindern.

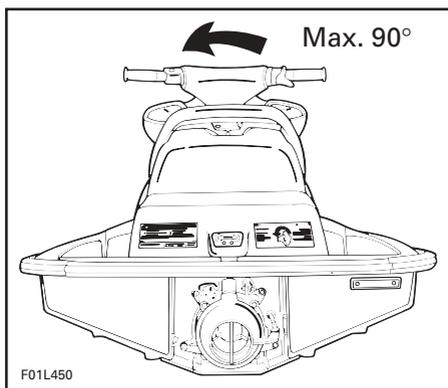
### Alle Modelle

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Wenn Sie das Fahrzeug in die richtige Richtung drehen, wird dadurch die Gefahr vermieden, dass Wasserrückstände im Resonanzrohr in den Motor gelangen und zu Motorschäden führen.

### Modelle GTI, GTI LE

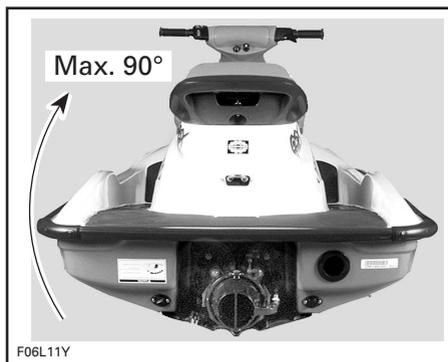
Drehen Sie das Fahrzeug entgegen dem Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet) auf seine linke Seite, um es zu reinigen.



TYPISCHER AUFBAU

### Andere Modelle

Drehen Sie das Fahrzeug im Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet) auf seine rechte Seite, um es zu reinigen.



### Alle Modelle

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

**VORSICHT:** Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Wenden Sie sich zu Reparaturzwecken gegebenenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

## Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Außerdem verfügt es über zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

### SICHERHEITSHINWEIS

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

**VORSICHT:** Beachten Sie stets den Aufkleber am Heck des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug wieder in die aufrechte Position zu bringen, stellen Sie sicher, dass der Motor AUS ist, fassen das Ansauggitter, stellen sich auf die Stoßstange und drehen das Fahrzeug mithilfe Ihres Gewichts.

## Modelle GTI, GTI LE

Drehen Sie das Fahrzeug im Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet).

WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Make sure engine is off.</li><li>• Grab inlet grate and step on bumper rail.</li><li>• Roll boat clockwise.</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.</li><li>• Fassen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.</li><li>• Rollen Sie das Boot im Uhrzeigersinn.</li></ul>
F00A24Y	218800254

## Andere Modelle

Drehen Sie das Fahrzeug entgegen dem Uhrzeigersinn (von hinten betrachtet).

WARNING / SICHERHEITSHINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Make sure engine is off.</li><li>• Grab inlet grate and step on bumper rail.</li><li>• Roll boat counterclockwise.</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass der Motor abgeschaltet ist.</li><li>• Fassen Sie das Ansauggitter und stellen Sie sich auf die Stoßstange.</li><li>• Rollen Sie das Boot entgegen dem Uhrzeigersinn.</li></ul>
F00A25Y	218800257

## Untergetauchtes Fahrzeug

Ist das Fahrzeug untergetaucht und der Motor wasserüberflutet, wird dringend empfohlen, das Fahrzeug durch einen autorisierten SEA-DOO Händler warten zu lassen.

## Wasserüberfluteter Motor

Fall der Motor nicht innerhalb einiger Stunden gewartet werden kann, lösen Sie die Zündkabel und schließen Sie diese an die Erdungsvorrichtung an.

### SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie den Motor niemals an, wenn die Zündkerzen entfernt wurden, sofern nicht die Zündkabel an die Erdungsvorrichtung angeschlossen sind. Gehen Sie beim Anlassen des Motors vorsichtig vor, da Wasser aus den Zündkerzenlöchern spritzen wird.

Entfernen Sie die Zündkerzen und trocknen Sie sie mit einem sauberen und trockenen Tuch.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

## Modelle mit Vergaser

Vergewissern Sie sich, dass der Choke ganz eingedrückt ist.

Drücken Sie den Gashebel ganz durch und halten Sie ihn in dieser Stellung.

## Modelle RF1

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Einspritzen von Kraftstoff in den Motor zu verhindern.

Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab.

Bringen Sie den Gashebel in Vollgasposition und halten Sie ihn in dieser Stellung. Warten Sie zwei Sekunden und stecken Sie dann die Kappe der Sicherheitsleine wieder auf.

## Modelle DI

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

**HINWEIS:** Signaltöne mit einer Dauer von 1 Sekunde in Sekundenintervallen zeigen an, dass der Modus für abgesoffenen Motor aktiv ist.

## **Alle Modelle**

Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen, damit das Wasser aus den Zündkerzenlöchern austreten kann. VORSICHT: Hoher Wasserdruck.

Lassen Sie den Gashebel los.

## **Modelle DI**

Wird das Wasser so nicht vollständig beseitigt, ist es möglicherweise nötig, den Luftsaugschalldämpfer zu entfernen und das Fahrzeug dann so zu neigen, dass das Wasser aus den Drosselklappen herausfließen kann.

## **Alle Modelle**

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenlöcher.

Lassen Sie den Motor erneut an.

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Schließen Sie die Kabel wieder an.

### **SICHERHEITSHINWEIS**

Schließen Sie stets die Zündkabel an genau die Zündkerzen an, an denen sie vorher angeschlossen waren. Das am Rand aus dem Schaltkasten herausgeführte Kabel ist an die Zündkerze an der Lichtmaschinen Seite anzuschließen.

Lassen Sie den Motor normal an.

## **Kraftstoffüberfluteter Motor**

Startet der Motor nach mehreren Versuchen nicht, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass der Motor von Kraftstoff überflutet ist. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

## **Modelle mit Vergaser**

Stecken Sie die Kappe der Sicherheitsleine auf ihren Kontaktstift auf.

Vergewissern Sie sich, dass der Choke ganz eingedrückt ist.

Betätigen Sie den Gashebel vollständig und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Motor starten. Versuchen Sie es mehrmals.

## **Modelle RFI**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Einspritzen von Kraftstoff in den Motor zu verhindern.

Ziehen Sie die Sicherheitsleine von ihrem Kontaktstift ab.

Bringen Sie den Gashebel in Vollgasposition und halten Sie ihn in dieser Stellung. Warten Sie zwei Sekunden und stecken Sie dann die Kappe der Sicherheitsleine wieder auf.

Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen.

## **Modelle DI**

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird, und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, verfahren Sie folgendermaßen.

Bringen Sie den Gashebel bei stillstehendem Motor in Vollgasstellung und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.

Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen.

**HINWEIS:** Signaltöne mit einer Dauer von 1 Sekunde in Sekundenintervallen zeigen an, dass der Modus für abgeseffenen Motor aktiv ist.

## **Modelle mit Vergaser**

Sobald der Motor startet, lassen Sie den Gashebel los. Überdrehen Sie den Motor nicht.

## **Alle Modelle**

### **Wenn dies nicht funktioniert:**

Entfernen Sie die Zündkabel und schließen Sie sie an die Erdungsvorrichtung an.

### **SICHERHEITSHINWEIS**

Gebrauchen Sie immer die Erdungsvorrichtung des Zündkabels, wenn Sie Zündkerzen entfernen.

Entfernen Sie die Zündkerzen und trocknen Sie sie mit einem Lappen.

Bedecken Sie die Zündkerzenlöcher mit einem Lappen.

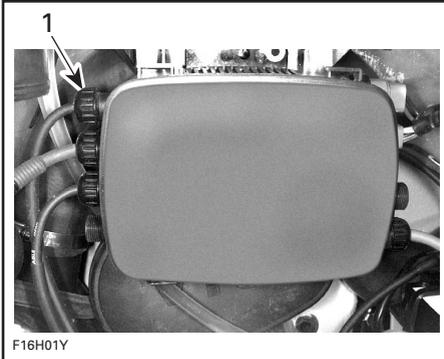
Lassen Sie den Motor mehrere Male drehen.

Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Installieren Sie möglichst saubere, trockene Zündkerzen. Schließen Sie die Kabel wieder an.

## Modelle DI

### SICHERHEITSHINWEIS

Schließen Sie stets die Zündkabel an genau die Zündkerzen an, an denen sie vorher angeschlossen waren. Das am Rand aus dem Schaltkasten herausgeführte Kabel ist an die Zündkerze an der Lichtmaschinen-seite anzuschließen.



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Zündkabel an Abtriebsseite

### Alle Modelle

Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben. Sollte der Motor weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

### Kraftstoffmangel, leerer Tank

#### Modelle DI

Wenn der Tank leergefahren wurde, muss möglicherweise die Sicherheitsleine 2 – 3 Mal abgezogen und wieder aufgesteckt werden, um das Kraftstoffsystem nach dem Tanken das erste mal zu speisen.

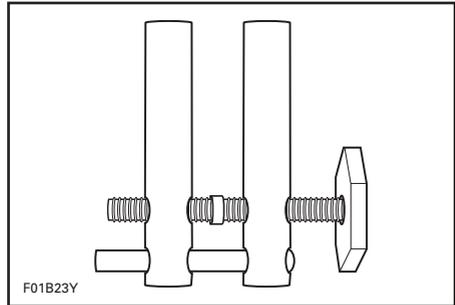
### Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

#### Alle Modelle

Beim Schleppen eines SEA-DOO Fahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen beträgt 24 km/h (15 MPH).

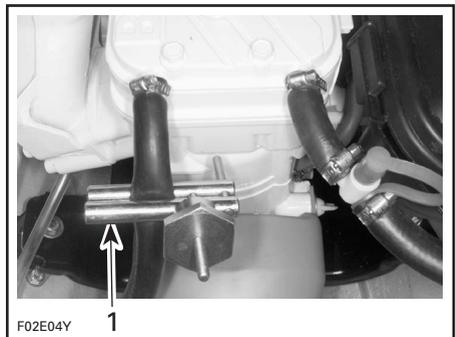
Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Wasser schleppen, müssen Sie den vom Schraubengehäuse zum Motor führenden Wasserzuleitungsschlauch mit einer großen Schlauchklemme (Teilnr. 529.032.500) abklemmen.



Dies verhindert, dass sich das Kühlsystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und das Abgassystem füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

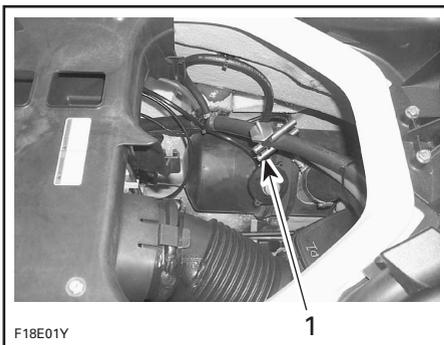
**VORSICHT:** Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen. Wenn Sie ein gestrandetes Fahrzeug im Wasser schleppen müssen und keine Schlauchklemme haben, achten Sie unbedingt darauf, dass Sie unter der maximalen Schleppgeschwindigkeit von 24 km/h (15 MPH) bleiben.

Klemmen Sie die Schlauchklemme gemäß der Abbildung fest auf den Wasserzuleitungsschlauch.



#### MODELLE GTI, GTI LE

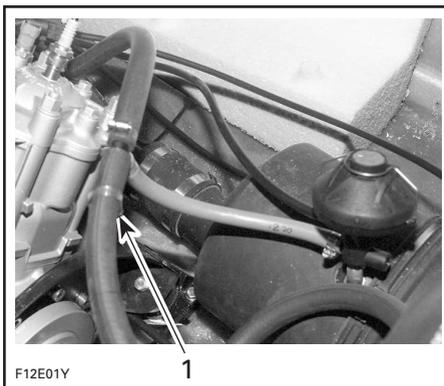
1. Schlauchklemme



F18E01Y

### MODELLE GTX DI

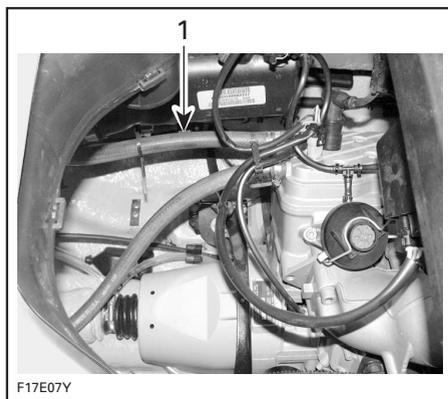
1. Schlauchklemme am Wasserzuführschlauch an dieser Seite des T-Anschlussstücks



F12E01Y

### TYPISCHER AUFBAU — MODELL RX DI

1. Schlauchklemme am Wasserzuführschlauch an dieser Seite des T-Anschlussstücks



F17E07Y

### MODELLE GTI LE RFI

1. Schlauchklemme hier anbringen

**VORSICHT:** Nach dem Abschleppen ist die Schlauchklemme zu entfernen, bevor Sie das Fahrzeug erneut benutzen. Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen.

### Batterie leer

Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler, um die Batterie laden oder ersetzen zu lassen.

### **⚠ SICHERHEITSHINWEIS**

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batterie-füllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

---

# WARTUNG

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

## Informationen zu Motorabgasemissionen

### Herstellerhaftung

Seit der Einführung der Motoren des Modelljahrs 1999 müssen die Hersteller von Schiffsmotoren für Jet-Boote die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Zum Zeitpunkt der Herstellung muss an jedem Fahrzeug ein sogenanntes ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten des Motors ausweist, angebracht werden.

### Händlerhaftung

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen SEA-DOO Fahrzeugen des Modelljahrs 1999 und später, die ein ECI-Label tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Zu den Ausnahmen gehören die durch den Hersteller vorgeschriebenen Änderungen, beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

### Besitzerhaftung

Der Besitzer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Besitzer/Fahrer darf nicht den Motor in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden; ferner darf er eine sol-

che Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

## EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle neuen SEA-DOO Fahrzeuge des Modelljahrs 1999 und später, die von Bombardier hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Schiffsmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werkungsverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden, und es ist deshalb immer dort, wo es machbar ist, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Schiffsprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

### UNTER NUTZUNG DES POSTDIENSTES:

Office of Mobile Sources  
Engine Programs and Compliance Division  
Engine Compliance Programs  
Group (6403J)  
401 M St. NW  
Washington, DC 20460

### PER EILZUSTELLUNG bzw. KURIERDIENST:

Office of Mobile Sources  
Engine Programs and Compliance Division  
Engine Compliance Programs  
Group (6403J)  
501 3<sup>rd</sup> St. NW  
Washington, DC 20001

### EPA INTERNET-WEBSITE:

[www.epa.gov](http://www.epa.gov)

## SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten SEA-DOO Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Benutzen Sie niemals Teile der Jetpumpe oder die Hilfsrudder, um das Fahrzeug zu heben.

## Schmierung

Verwenden Sie das SEA-DOO synthetische Fett oder ein gleichwertiges Produkt und schmieren Sie das Schwungrad an der Abtriebsseite.

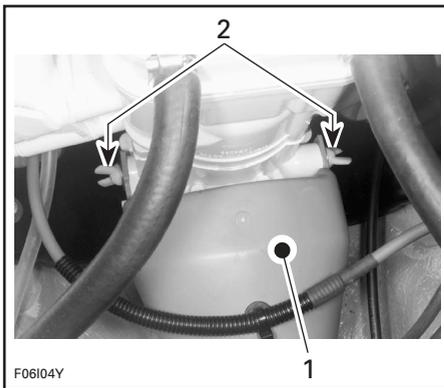
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Entfernen Sie den Sitz, um Zugang zum Motorraum zu erhalten.

Entfernen Sie die Halterung des Entlüftungsröhrs (sofern vorhanden).

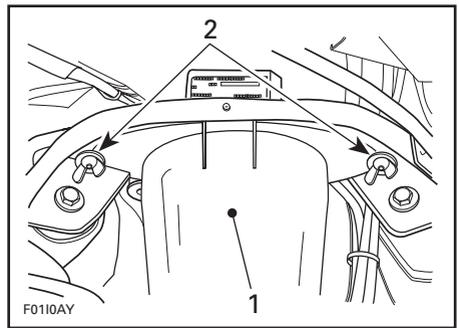
## Schwungrad an Abtriebsseite

Entfernen Sie die Befestigungsteile und ziehen Sie die Schutzabdeckung des Schwungrads an der Abtriebsseite heraus.



### MODELLE GTI, GTI LE UND GTI LE RFI

1. Schutzabdeckung des Schwungrads
2. Flügelmuttern

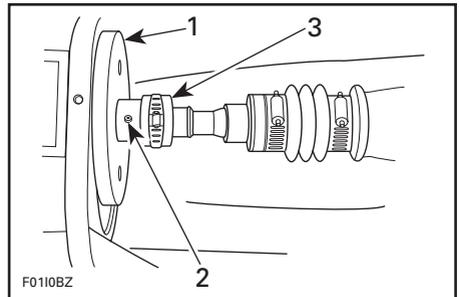


### TYPISCHER AUFBAU — ANDERE MODELLE

1. Schutzabdeckung des Schwungrads
2. Befestigungselemente/Halterungen

Schmieren Sie mithilfe einer Schmierpistole über das Schmierlager vorsichtig das abtriebsseitige Schwungrad, bis sich die Muffe des abtriebsseitigen Schwungrads ausdehnen beginnt.

**VORSICHT:** Hören Sie mit dem Schmieren sofort auf, wenn sich die Muffe des abtriebsseitigen Schwungrads ausdehnen beginnt, um Beschädigungen oder Rutschungen zu vermeiden.



1. Schwungrad an Abtriebsseite
2. Schmierlager
3. Muffe des abtriebsseitigen Schwungrads

Bringen Sie die Schutzabdeckung des abtriebsseitigen Schwungrads wieder an.

## Korrosionsschutz

### Gaszug/Chokezug

Schmieren Sie den Gaszug und den Chokezug (sofern vorhanden) mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

### Elektrische Anschlüsse

Tragen Sie, wenn nötig, auf die Batteriepole

und alle freiliegenden Kabelanschlüsse einen Korrosionsschutz auf, beispielsweise ein leitfähiges Fett.

**VORSICHT:** Schmieren Sie nicht die Anschlüsse des elektronischen Multifunktionsmoduls.

### Zusätzliche Schmierung

Das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt beugt der Korrosion von Metallteilen vor und trägt zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit beweglicher Mechanismen bei.

## SICHERHEITSHINWEIS

Schmieren Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

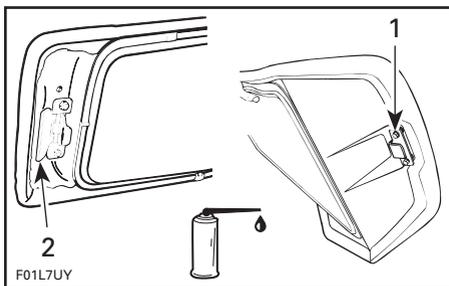
### Modelle mit Vergaser

#### Choke

Ziehen Sie den Choke ganz heraus und schmieren Sie den Metallteil.

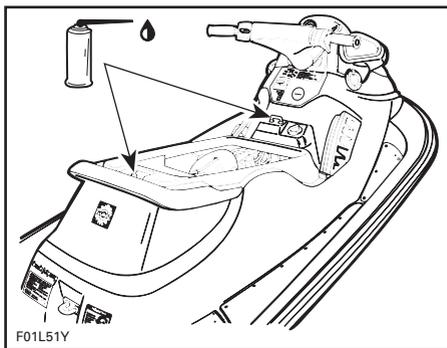
#### Alle Modelle

Sitzöffnungsmechanismus, Lasche, Bügel und Arretierstift



#### TYPISCHER AUFBAU

1. Vordere Lasche
2. Hinterer Mechanismus



#### TYPISCHER AUFBAU

#### Vergaser/Drosselklappe und Öleinspritzpumpe

Federn, Wellen und freiliegende Kabelteile schmieren.

#### Schubumkehr

Schmieren Sie die Schwenkpunkte und den Schwenkmechanismus.

### Regelmäßige Inspektion

Die regelmäßige Wartung ist für alle mechanischen Produkte erforderlich. Eine regelmäßige Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzlebensdauer des Produkts bei.

Der folgende Wartungsplan enthält Leitlinien für die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs, die von Ihnen und/oder einem autorisierten SEA-DOO Händler durchgeführt werden kann. Der Plan ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

**WICHTIG:** Pläne für Fahrzeuge, die zu Mietzwecken eingesetzt werden oder besonders intensiv genutzt werden, schreiben eine häufigere Inspektion und Wartung vor.

# Plan für die regelmäßigen Inspektionen

BESCHREIBUNG		HÄUFIGKEIT				
		ERSTE 10 STUNDEN	ALLE 25 STUNDEN ODER 3 MONATE	ALLE 60 STUNDEN ODER 6 MONATE	ALLE 100 STUNDEN ODER 1 JAHR	DURCH- ZUFÜHREN VON
ALLGEMEINES	I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis C: Reinigung L: Schmierung R: Austausch					
	Schmierung/Korrosionsschutz	①		C		C
MOTOR	Träger und Gummiaufhängung	I		I		D
	Halterungen im Abgassystem ⑥	I		I		D
	RAVE-Ventil (sofern vorhanden) ⑤			C	C	D
	Obere Totlage (Leckprüfung, Kolben- und Ringspiel) (nur DI-Modelle) ⑤				⑨	D
	Ölstand Gegengewichtswelle (sofern vorhanden)			I	I	D
	Zündkerze	④ I		R		D
	Zündzeitpunkt (alle Modelle außer DI) ⑤				I	D
KÜHL- SYSTEM	TDC-Einstellung (nur DI-Modelle) ⑤				⑨	D
	Spülen		③ C			C
	Zustand von Schläuchen und Halterungen	I		I		D
	Motor-Entleerungsrohre		① I			C
KRAFTSTOFF- SYSTEM	Durchflussmengenregelventil (sofern vorhanden)				I	D
	Vergaser einschließlich Choke-/Gaszug (Modelle mit Vergaser)	I			I	D
	Gas-/Chokezug (Modelle mit Vergaser)	①	I			C
	Kraftstofffilter (außer RFI-Modelle) und -leitungen	I	I			D
	Kraftstofffilter (außer Modelle DI und RFI)				R	D
	Kraftstofffilter (nur DI-Modelle)				⑧	D
	Ölleckage zwischen Zylinderkopf und Einspritzdüse (DI-Modelle) ⑤	I		I		D
	Sensoren des Kraftstoffeinspritzsystems (außer Drosselklappe), (Modelle RFI und DI) ⑤	I			I	D
	Drosselklappe und Sensoren (DI-Modelle) ⑤ ⑥	I		I		D
	Druckentlastungsventil Kraftstoffentlüftungsleitung		I			D
	Kraftstoffleitungen, Anschlüsse (DI-Modelle), Absperrventil und Druckbelüftung des Kraftstoffsystems ⑤	I	I			D
	Vergaser/Drosselklappen, Sensoren, Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteilerrohr und Anschlüsse (sofern vorhanden) ⑤	I		I		D
	Sitz/Festigkeit Luftansaugschalldämpfer	I			I	D
	Kraftstofftankhalterungen	I			I	C
SCHMIER- SYSTEM	Öleinspritzpumpe ⑥	I			I	D
	Ölfilter und -leitungen	I	I			D
	Ölfilter				R	D
	Halteriemen des Ölbehälters	I				C

BESCHREIBUNG		HÄUFIGKEIT				
		ERSTE 10 STUNDEN	ALLE 25 STUNDEN ODER 3 MONATE	ALLE 50 STUNDEN ODER 6 MONATE	ALLE 100 STUNDEN ODER 1 JAHR	DURCH- ZUFÜHREN VON
I: Inspektion, Prüfung, Reinigung, Einstellung, Schmierung, Austausch, je nach Erfordernis C: Reinigung L: Schmierung R: Austausch						
ELEKTRISCHES SYSTEM	Zustand und Befestigung elektrischer Anschlüsse (Zündsystem, Schaltkasten/-kästen, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen (Modelle RFI und DI) usw.)	I		I		D
	Montagehalterungen/Befestigungen MPEM			I		D
	Digital kodiertes Sicherheitssystem	I			I	D
	Signalton des Überwachungssystems	I		I		D
	Zustand von Batterie und Batteriehalteriem-/halterungen	I		I		D
LENK- SYSTEM	Steuerkabel	I		I		D
O.P.A.S.- SYSTEM	O.P.A.S.-System	I		I		D
ANTRIEBS- SYSTEM	Zustand der Manschette von Antriebswelle und der Keilnut (sofern vorhanden)			I ②		D
	Schutzschlauch der Antriebswelle			I ②		D
	Schwungrad an Abtriebsseite	I	I			C
	Schaltsystem/Kabel	I			I	D
	VTS (Variables Trimmssystem) (sofern vorhanden)	I		I		D
	Ölstand/Ölzustand Strahlpumpenbehälter	R	I	R		D
	Schiebevorrichtung der Strahlpumpenabdeckung (sofern vorhanden)				I	D
	Schraubenwellendichtung				⑦	D
	Zustand des Impellers und Abstand von Impeller/Anlaufring			R ②		D
Zustand des Wasseransauggitters			I ②		C	
RUMPF UND AUFBAU	Bilgenpumpen, auf Verstopfungen kontrollieren	I			I	C
	Zustand des Rumpfes	I			I	C

**HINWEIS:** Einige Punkte sind in der Liste der KONTROLLEN VOR DER FAHRT enthalten und werden deshalb in dieser Liste nicht unbedingt wiederholt.

D: Händler

C: Kunde

① Alle 10 Stunden bei Benutzung in Salzwasser.

② Diese Punkte müssen anfänglich nach 25 Betriebsstunden überprüft werden. Danach hat die Wartung gemäß den Angaben im Plan zu erfolgen.

③ Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.

④ Ausgenommen DI-Modelle.

⑤ Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.

⑥ Bei Benutzung in Salzwasser.

⑦ Nach 150 Stunden auswechseln.

⑧ Nach 250 Stunden auswechseln.

⑨ Nach 350 Stunden oder 5 Jahren prüfen.

## Inspektion des Gaszugs

### Gaszug

Drücken Sie den Gashebel und lassen Sie ihn wieder los. Er muss sich leicht betätigen lassen und muss ohne Verzögerung in seine Ausgangsposition zurückkehren. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

### Modelle mit Vergaser

Betätigen Sie den Gashebel nicht unnötigerweise, wenn der Motor nicht läuft. Vergaser verfügen über Kraftstoffbeschleunigerpumpen. Diese Pumpen versorgen den Motor bei jedem Drücken des Gashebels mit Kraftstoff.

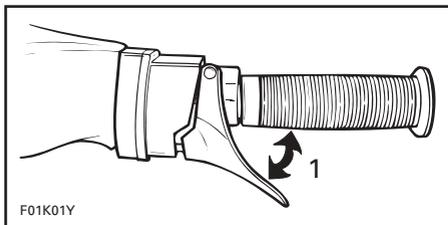
### Alle Modelle

#### SICHERHEITSHINWEIS

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Führung des Gaszugs vor.

#### SICHERHEITSHINWEIS

Bewegt sich der Gashebel nicht automatisch zurück, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, sondern suchen Sie Ihren autorisierten SEA-DOO Händler auf.



1. Muss sich frei bewegen

### Modelle mit Vergaser

### Chokezug

Stellen Sie sicher, dass der Chokezug ungehindert und leichtgängig arbeitet, und zwar von vollständig geöffnet bis vollständig geschlossen. Wenn der Chokehebel ganz gezogen ist, sollte der Choke vollständig betätigt sein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Vergaser Einstellung

Die Vergasereinstellung ist sehr wichtig, um die einwandfreie Funktion des Motors und damit die einwandfreie Leistung des Fahrzeugs zu ermöglichen. Die Vergasereinstellung erfordert technische Kenntnisse und Erfahrung, damit das Mischungsverhältnis für den Motor richtig ist.

**VORSICHT:** Bei falscher Vergasereinstellung kann es zu schweren Motorschäden kommen.

### Modelle GTI California

Durch den Händler muss keine Mischungseinstellung vorgenommen werden.

**WICHTIG:** Der Versuch, die Feststellschrauben zu umgehen, könnte zu Beschädigungen am Vergaser führen. Auch die Abgasemissionen des Motors könnten verändert werden und dazu führen, dass die Abgasemissionsvorschriften für Kalifornien nicht eingehalten werden.

## Kraftstoffeinspritzsystem

### Modelle RFI und DI

Die Inspektion des Kraftstoffeinspritzsystems ist von einem autorisierten SEA-DOO Händler vorzunehmen.

**VORSICHT:** Verwenden Sie niemals Einspritzdüsen-Reinigungsmittel. Diese können Zusatzstoffe enthalten, die Teile der Einspritzdüsen beschädigen könnten.

### Alle Modelle

### Kraftstoff- und Ölfilter

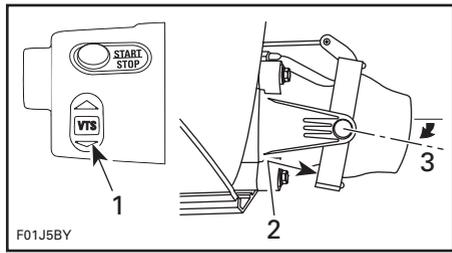
Der Kraftstofffilter und der Ölfilter sollten von einem autorisierten SEA-DOO Händler ausgewechselt werden. Gleichzeitig sollte die Druckbelüftung des Kraftstoffsystems erfolgen.

**ACHTUNG:** Ein verstopfter Ölfilter führt zu Öl-mangel und in der Folge zu schweren Motorschäden.

## Lenksystem

Wenn der Lenker in Geradeausstellung steht, sollte die Strahlpumpendüse in dieselbe Richtung weisen, damit das Fahrzeug geradlinig fahren kann. Die Hinterkante der Hilfsrudder (sofern vorhanden) sollte in einem Winkel von etwa 20° nach außen zeigen, wenn der Lenker in Geradeausstellung steht.

Wenden Sie sich an einen autorisierten SEADOO Händler, wenn eine Einstellung nötig ist.



1. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Keine Behinderung
3. Düse unten

Wenn das VTS nachgestellt werden muss, wenden Sie sich an einen autorisierten SEADOO Händler.

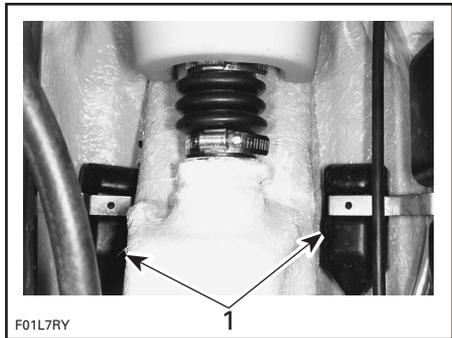
**VORSICHT:** Es darf in keiner Stellung zu Behinderungen zwischen Trimmring und/oder Düse kommen.

## Vakuumbilgenpumpen

Sie befinden sich auf beiden Seiten des Antriebswellentunnels.

Zwei Bilgenpumpen nutzen eine Niederdruckzone in der Jetpumpe, um das Wasser aus dem Kielraum zu befördern, wenn der Motor läuft.

Prüfen Sie, ob die Siebe der Bilgenpumpen verstopft sind, und reinigen Sie sie, wenn nötig.



### TYPISCHER AUFBAU

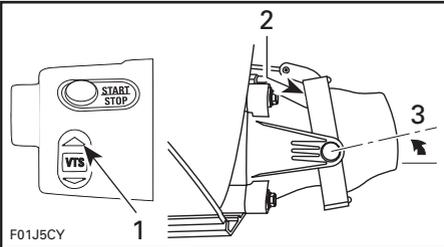
1. Vakuumbilgenpumpen

## ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass sich Lenker und Jetpumpe zu beiden Seiten frei bewegen können, ohne dass sich dabei Steuerkabel oder Halterungen spannen. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Hilfsrudder, Anhängervorrichtung usw.) fern.

## VTS Trimmsystem - Einstellungen (sofern vorhanden)

Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf, bis das VTS stoppt. Die Düse sollte oben sein, ohne dass es zu Behinderungen mit dem Venturi-Druckventil kommt.



### TYPISCHER AUFBAU

1. Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Keine Behinderung
3. Düse Oben

Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf, bis das VTS stoppt. Die Düse sollte unten sein, und es darf nicht zu Behinderungen mit dem Venturi-Druckventil kommen.

## Sicherungen

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl. Führen Sie dazu die folgenden Verfahren aus.

### SICHERHEITSHINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

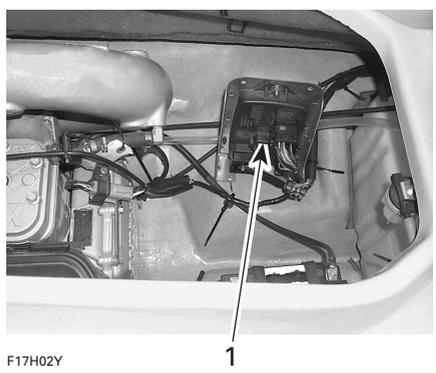
Sicherungen befinden sich auf dem MPEM. Weitere Sicherungen befinden sich bei allen Modellen mit Ausnahme von RFI im hinteren Schaltkasten.

## MPEM

Entfernen Sie den Sitz, um Zugang zu den Sicherungen auf dem MPEM zu erhalten.

### Modelle **GTI, GTI LE**

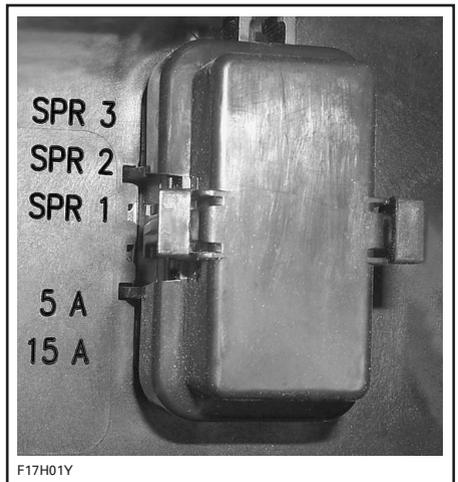
Der MPEM befindet sich neben dem Motor.



### TYPISCHER AUFBAU

1. MPEM

Die Amperezahl der Sicherungen ist neben den Sicherungshaltern angegeben. SPR bedeutet Ersatzsicherung.

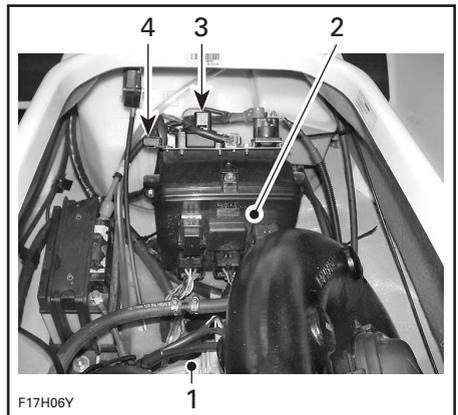


### KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN

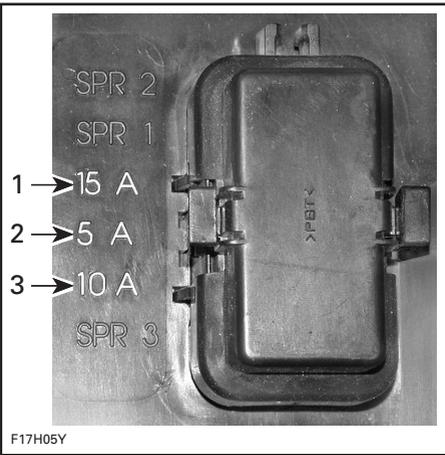
- 5 A: MPEM
- 15 A: Batterie

### Modelle **GTI LE RFI**

Der MPEM befindet sich an der Motorvorderseite.



1. Motor
2. MPEM
3. Hauptsicherung
4. Sicherung des Ladesystems



F17H05Y

1. Batterie
2. MPEM
3. Kraftstoffpumpe

SPR bedeutet Ersatzsicherung.

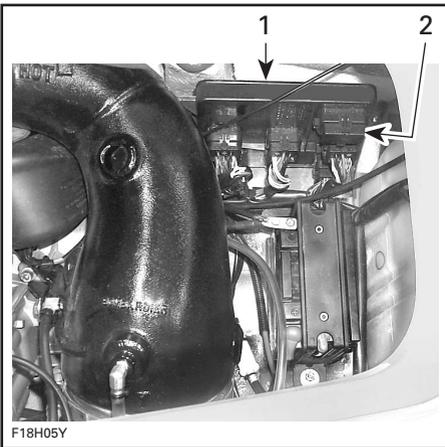
### Modelle RX DI

Um Zugang zu den Sicherungen auf dem MPEM zu erhalten, öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs und entnehmen den Vorratskorb.

Der MPEM befindet sich an der linken Fahrzeugseite.

### Modelle GTX DI

Der MPEM befindet sich neben dem Motor.

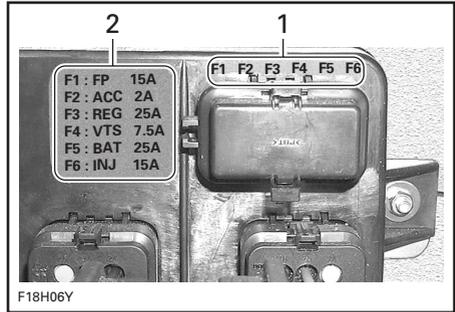


F18H05Y

### TYPISCHER AUFBAU

1. MPEM
2. Platzierung der Sicherungen

Die Amperezahl der Sicherungen ist über und neben den Sicherungshaltern angegeben.



### KENNZEICHNUNG DER SICHERUNGEN

1. Kennzeichnung der Sicherungen
2. Beschreibung der Sicherung

**Kennzeichnung der Sicherungen:** Die Sicherungen (F) sind mit den Zahlen 1 bis 6 gekennzeichnet.

**Beschreibung der Sicherungen:** Die Sicherungen werden sie folgt durch Abkürzungen beschrieben:

**FP:** Kraftstoffpumpe

**ACC:** Zubehör (Info-Center)

**REG:** Regler (Ladesystem)

**VTS:** Variables Trimmsystem. Sicherung ist installiert, wird aber nicht verwendet.

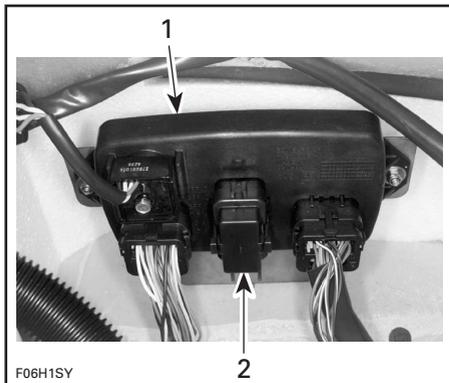
**BAT:** Batterie

**INJ:** Einspritzsystem

Auf die Beschreibung der Sicherung folgt die Amperezahl (A).

## Alle Modelle

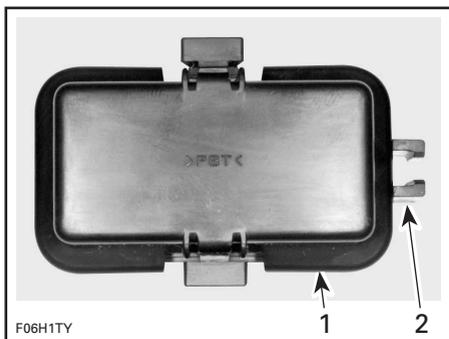
Nehmen Sie die Sicherungsabdeckung vom MPEM ab.



### TYPISCHER AUFBAU

1. MPEM
2. Abdeckung der Sicherungen

Benutzen Sie die Stifte der Abdeckung, um Sicherungen herauszunehmen und wieder einzusetzen.



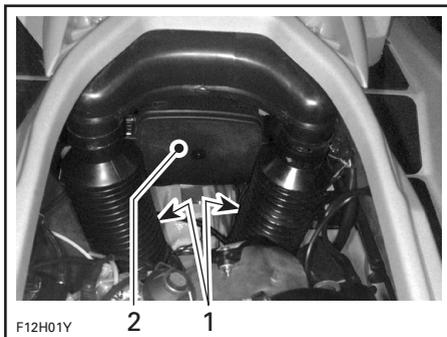
1. Abdeckung der Sicherungen
2. Stifte der Abdeckung

## Hinterer Schaltkasten

Entfernen Sie den Sitz.

## Modelle GTI, GTI LE und RX DI

Entfernen Sie die Sicherheitsclips und ziehen sie dann die beiden Entlüftungsrohre an beiden Seiten des Schaltkastens an der Hinterseite des Rumpfes heraus.

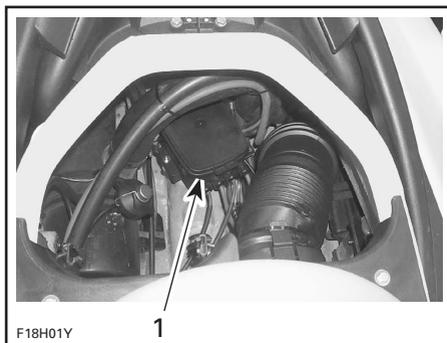


### TYPISCHER AUFBAU

1. Hinterer Schaltkasten
2. Entlüftungsrohre entfernen

## Modelle GTX DI

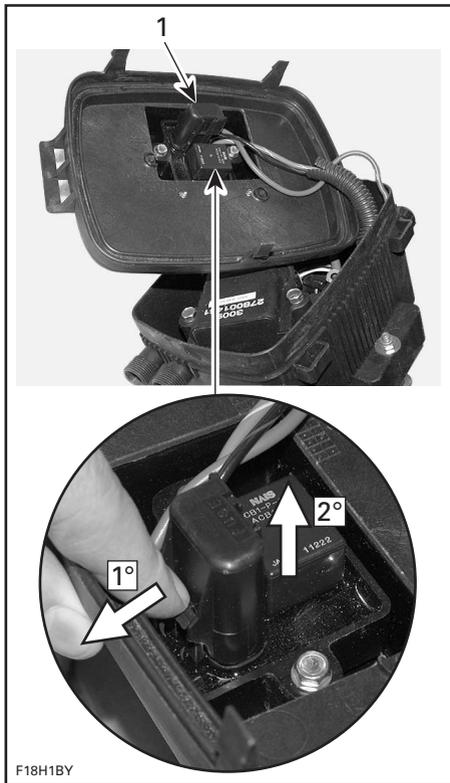
Der Schaltkasten befindet sich an der Hinterseite des Rumpfes.



1. Schaltkasten

## Einige Modelle

Lösen und entfernen Sie die Schaltkastenabdeckung, um Zugang zum Hauptsicherungshalter zu erhalten.

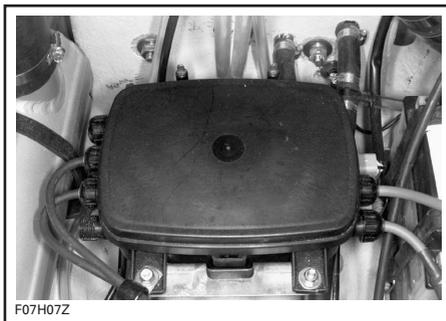


### TYPISCHER AUFBAU

#### 1. Sicherungshalter

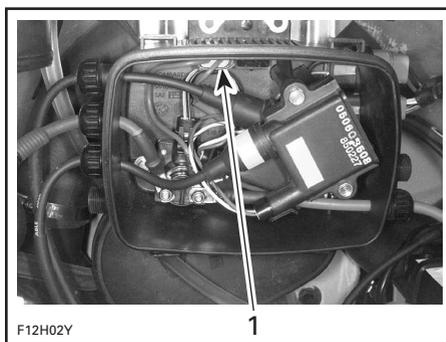
Bringen Sie die entfernten Komponenten wieder richtig an.

## Einige Modelle



### TYPISCHER AUFBAU

Lösen und entfernen Sie die Schaltkastenabdeckung.



### TYPISCHER AUFBAU

#### 1. Sicherungshalter

## Alle Modelle

Bringen Sie die entfernten Komponenten wieder richtig an.

## O.P.A.S.-System (sofern vorhanden)

Funktion und Zustand des O.P.A.S.-Systems sind durch einen autorisierten SEA-DOO Händler zu überprüfen.

## Generalinspektion und Reinigung

### Kontrolle

Kontrollieren Sie den Motorraum auf Beschädigungen und das Kraftstoff-/Öleinspritzsystem auf Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen fest sitzen und kein Schlauch gerissen oder geknickt ist oder sonstige Schäden aufweist.

### SICHERHEITSHINWEIS

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Benzinleckagen und/oder -gerüchen. Lassen Sie das Fahrzeug durch einen autorisierten SEA-DOO Händler warten.

Überprüfen Sie die Halterungen von Schalldämpfer, Batterie, Kraftstofftank und Ölbehälter. Nehmen Sie eine Sichtkontrolle der elektrischen Anschlüsse auf Korrosionsschäden und festen Sitz vor.

Untersuchen Sie den Rumpf und das Wasseransauggitter der Jetpumpe auf Beschädigungen. Ersetzen Sie beschädigte Teile oder lassen Sie sie reparieren.

### SICHERHEITSHINWEIS

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Arretierstift des Sitzes und ziehen Sie ihn gegebenenfalls fest. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig einrastet.

### Reinigung

Der Rumpf sollte von einem autorisierten Sea-Doo-Händler gereinigt werden, um Kraftstoff-, Öl-, Elektrolytrückstände sowie Schimmel zu entfernen.

Reinigen Sie den Aufbau gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs auf, z. B. Silikonwachs.

**VORSICHT:** Reinigen Sie Fiberglas und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Flecken können vom Sitz und vom Fiberglas mit Knight's Spray-Nine von Korkay System Ltd. oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

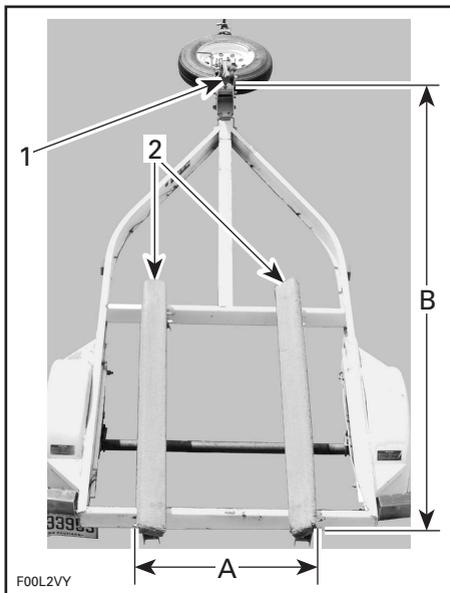
Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

# ANHÄNGERTRANSPORT, LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

## Anhängertransport

### Modelle mit O.P.A.S.-System

**VORSICHT:** Um Beschädigungen an den Seitenflügeln des O.P.A.S.-Systems zu vermeiden, sollte die maximale Spanne zwischen den Holzleisten des Anhängers 71 cm (28 in) nicht überschreiten, wobei die Breite der Holzlatten mitgerechnet wird. Die Enden der beiden Holzlatten sollten nicht mehr als 2,59 m (102 in) vom vorderen Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs entfernt sein. Siehe dazu die folgende Abbildung.



### ANHÄNGER FÜR EIN FAHRZEUG MIT O.P.A.S.-SYSTEM

1. Vorderer Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs
  2. Holzleisten
- A. 71 cm (28 in)  
B. 2,59 m (259,08 cm)

## Alle Modelle

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Drehen Sie das Kraftstofftankventil (**wenn vorhanden**) beim Anhängertransport oder beim Anlegen des Fahrzeugs immer in Stellung AUS (OFF).

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbältern und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

### ⚠ SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug in der normalen Fahrposition zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den folgenden Regeln:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Anhänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

**VORSICHT:** Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz, da sie bleibende Schäden verursachen könnten. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

Vergewissern Sie sich, dass alle Staufachabdeckungen und der Sitz richtig eingerastet sind.

## SICHERHEITSHINWEIS

Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass der Sitz fest eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer SEA-DOO Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

### Zu Wasser lassen/Verladen

**VORSICHT:** Vergewissern Sie sich vor dem Zuwasserlassen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen im Rumpf gut festgeschraubt sind. Vergewissern Sie sich nach dem Verladen des Fahrzeugs, dass die Ablaufstopfen herausgedreht wurden, damit der Rumpf entleert wird.

### Lagerung

## SICHERHEITSHINWEIS

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in dem Plan für die regelmäßigen Inspektionen von einem autorisierten SEA-DOO Händler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten SEA-DOO Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

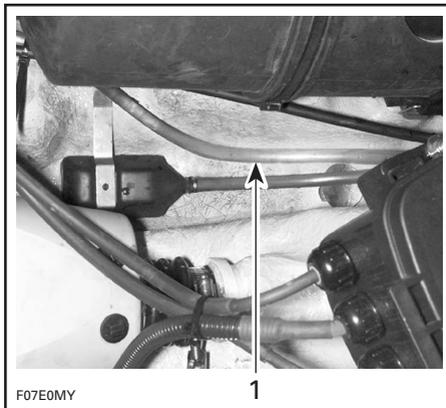
**VORSICHT:** Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

### Entleeren des Motors

Kontrollieren Sie den Motorablassschlauch (am tiefsten liegender Schlauch des Motors). Vergewissern Sie sich, dass sich kein Sand oder sonstige Partikel in dem Schlauch befinden und dass er nicht verstopft ist, so dass Wasser aus dem Motor austreten kann. Reinigen Sie gegebenenfalls den Schlauch und das Anschlussstück.

**VORSICHT:** Im Motorablassschlauch befindliches Wasser muss herausfließen können, anderenfalls könnte Wasser im Motor verbleiben. Sollte Wasser im Motor gefrieren, kann es zu schweren Motorschäden kommen. Kontrollieren Sie den Motorablassschlauch auf Verstopfungen.

### Modelle mit Vergaser



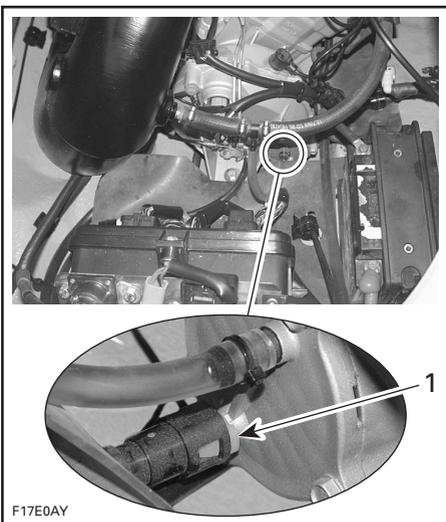
#### TYPISCHER AUFBAU

1. Motorablassschlauch

### Modelle RFI

Lösen Sie den zur Kühlung der Lichtmaschine dienenden Wasserzuleiterschlauch. Er verfügt über eine Schnellkupplung. Drücken Sie beide Riegellaschen und ziehen Sie an der Kupplung, um den Schlauch zu lösen.

Dieser Schlauch befindet sich an der Unterseite der Lichtmaschinenabdeckung neben dem Motorträger.

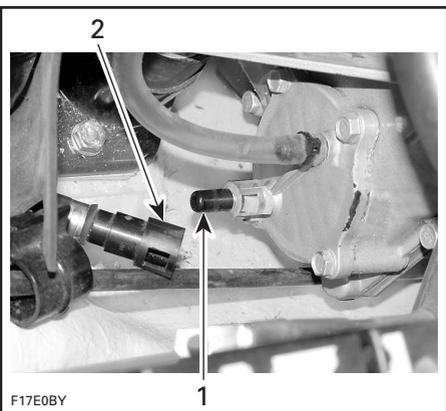


F17E0AY

#### TYPISCHER AUFBAU

1. Drücken Sie die Riegellaschen hier und lösen Sie den Schlauch

Wasser sollte aus der Kupplung (Kühlkreis Lichtmaschine) und dem Schlauch (Wärmetauscher Kurbelgehäuse) herausfließen. Drücken Sie den Schlauch gegen den Rumpf, so dass der Ablassvorgang erfolgen kann .



F17E0BY

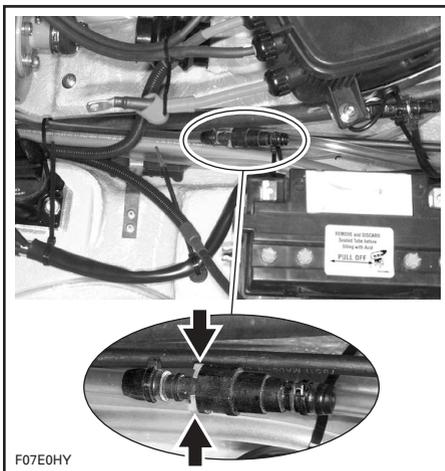
#### TYPISCHER AUFBAU

1. Schlauchkupplung
2. Schlauch

Schlauch nach Abschluss wieder anschließen.

### Modelle RX DI

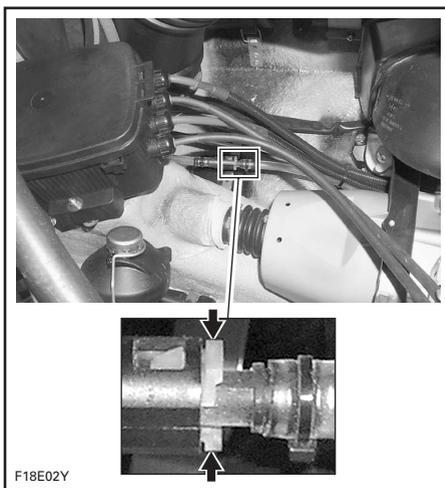
Lösen Sie die Schnellkupplung. Drücken Sie beide Riegellaschen und ziehen Sie an der Kupplung.



F07E0HY

LÖSEN SIE DIESEN SCHLAUCH

### Modelle GTX DI



F18E02Y

LÖSEN SIE DIESEN SCHLAUCH

## Alle Modelle

Drücken Sie den Schlauch gegebenenfalls nach unten, so dass der Ablassvorgang erfolgen kann.

Schließen Sie den Schlauch nach dem Abschluss des Vorgangs wieder an.

Stellen Sie auch sicher, dass die Leitung des Luftkompressors nicht verstopft ist. Gegebenenfalls reinigen.

## Alle Modelle

### Spülen/Reparatur des Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit **Süßwasser** nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

**VORSICHT:** Reinigen Sie Fiberglas und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Wenden Sie sich wegen kleiner Reparaturen an der Gelcoat-Lackierung an einen autorisierten SEA-DOO Händler. Ersetzen Sie beschädigte Aufkleber.

### Antriebssystem

Schmiermittel im Jetpumpenbehälter muss abgelassen und der Behälter muss gereinigt werden. Wenden Sie sich zu diesem Zweck an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

Fetten Sie den (die) Schmierpunkt(e) des Antriebssystems gemäß der Erklärung im Abschnitt WARTUNG.

### Kraftstoffsystem

Dem Kraftstoff im Tank kann SEA-DOO Kraftstoffstabilisator (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Vergaser zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

**VORSICHT:** Um die Komponenten des Kraftstoffsystems vor Ablagerungen zu schützen, sollte der Kraftstoffstabilisator vor der Schmierung hinzugefügt werden.

## SICHERHEITSHINWEIS

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen das Kraftstoffsystem. Drehen Sie den Kraftstofftankhahn (**wenn vorhanden**) immer in Stellung AUS (OFF), wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird.

### Spülen des Kühlsystems und Innenschmierung des Motors

Siehe Verfahren im Abschnitt PFLEGE NACH DER FAHRT.

### Batterie

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten SEA-DOO Händler.

### Frostschutz

**HINWEIS:** Für dieses Verfahren sind etwa 2,5 l (2,6 U.S. qt.) Frostschutzmittel erforderlich.

In kühlen Regionen, in denen der Gefrierpunkt erreicht werden kann, sollte das Kühlsystem mit gleichen Teilen Wasser und Frostschutzlösung gefüllt werden.

**VORSICHT:** In das Kühlsystem muss eine Frostschutzmischung eingefüllt werden. Anderenfalls wird verbleibendes Wasser gefrieren. Dieses Verfahren erfordert gute technische Kenntnisse des Kühlsystempfads. Werden die Frostschutzarbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt, kann der Motor/das Abgassystem einfrieren, was zu schweren Motorschäden führen kann. Wir raten dringend, dieses Verfahren durch einen autorisierten SEA-DOO Händler durchführen zu lassen.

**VORSICHT:** Gebrauchen Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsschutzmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren.

**HINWEIS:** Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

**HINWEIS:** Der Motor wird während dieses Verfahrens nicht laufen; er sollte jedoch vorher laufen, um möglichst viel Wasser aus den Komponenten des Kühlsystems abzuführen.

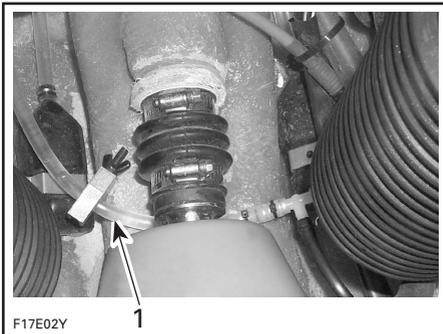
**HINWEIS:** Bei einigen Modellen gelangen Sie möglicherweise leichter an die Schläuche, wenn Sie die Halterung des Entlüftungsrohrs entfernen.

## Anbringung von Schlauchklemmen

Einige Schläuche müssen mit Schlauchklemmen verschlossen werden, damit sie nicht entleert werden, bevor die Leitungen des Kühlsystems mit dem Frostschutzmittel gefüllt werden.

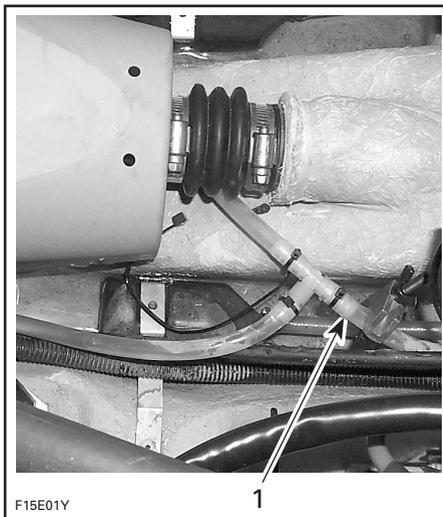
## Alle Modelle außer DI-Modellen

Bringen Sie Schlauchklemmen an der folgenden Stelle an:



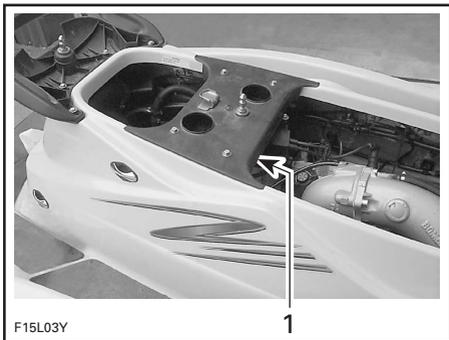
### MODELLE GTI, GTI LE (717ER MOTOREN)

1. Motorablassschlauch



### MOTOREN 787 RFI

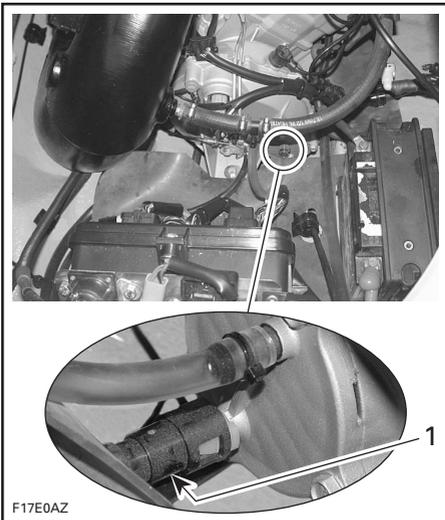
1. Motorablassschlauch



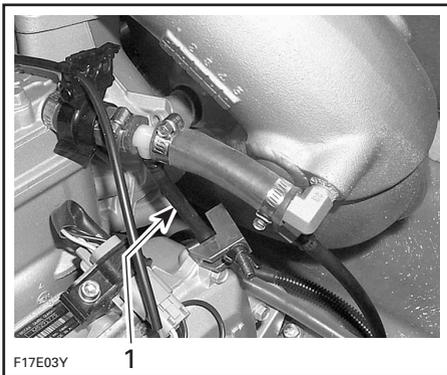
### TYPISCHER AUFBAU

1. Halterung des Entlüftungsrohrs

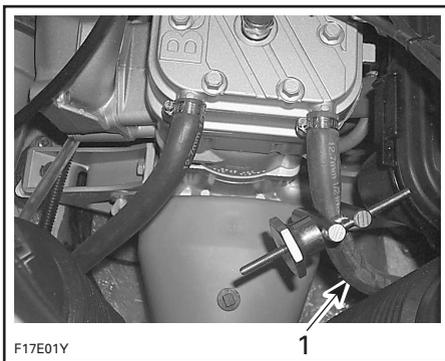
Stellen Sie sicher, dass die Kupplung richtig an die Lichtmaschinenabdeckung angeschlossen ist.



1. Kupplung hier richtig anschliessen



**MODELLE GTI, GTI LE (717er MOTOREN)**  
1. Schlauchklemme am zum Resonanzrohr führenden Einspritzschlauch

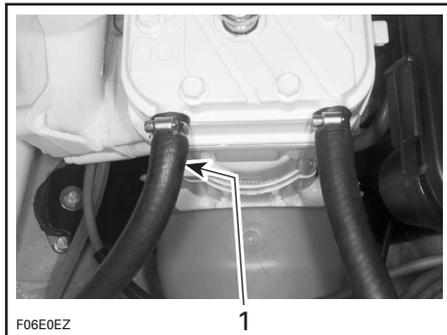


**TYPISCHER AUFBAU — GTI, GTI LE (MOTOREN 717 UND 787 RFI)**

1. Wasserablaufschlauch des Motors

### Lösen des Schlauches

Es müssen einige Schläuche gelöst werden. Lösen Sie Schläuche an der folgenden Stelle:



**MOTOREN 717 UND 787 RFI**

1. Lösen Sie den Wasserzuführschlauch des Motors

### Frostschutzmittel

**nur 717er Motoren:** Bringen Sie vorübergehend ein kurzes Stück Schlauch am Wasser-einlass des Motors am Zylinderkopf an.

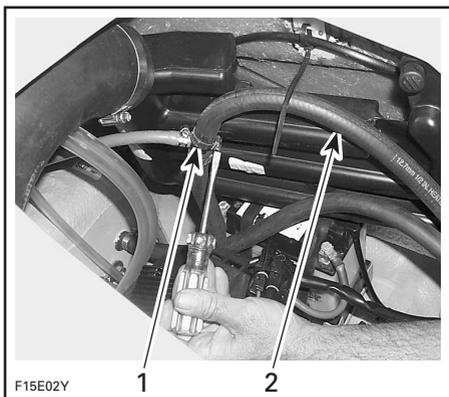
Setzen Sie einen Trichter in den Schlauch ein und gießen Sie mit Wasser gemischtes Frostschutzmittel in den Motor, bis die farbige Lösung an der Auslassöffnung des Kühlsystems erscheint.



F07E0LY

## Motoren 787 RFI

Lösen Sie den Schlauch direkt über dem T-Anschlussstück, wie dargestellt.

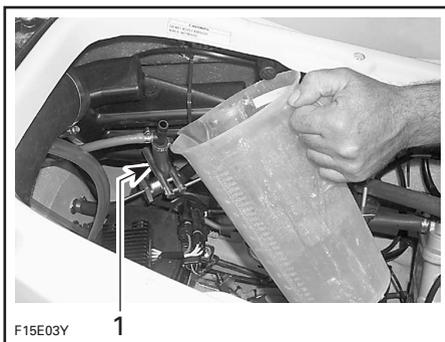


F15E02Y

### TYPISCHER AUFBAU

1. Verbindungsschlauch zum Einlassanschluss des Zylinderkopfes
2. Lösen Sie den Schlauch über dem T-Anschlussstück

Bringen Sie direkt unter dem T-Anschlussstück eine Schlauchklemme an.



F15E03Y

### TYPISCHER AUFBAU

1. Schlauchklemme unter T-Anschlussstück

Gießen Sie etwa 300 ml (10 oz) Frostschutzmittel in den Zuführschlauch des Durchflussmengenregelventils, damit das Frostschutzmittel durch das Ventil in den Auspufftopf fließen kann, um diesen zu schützen.

Schließen Sie das T-Anschlussstück wieder an und entfernen Sie die Schlauchklemme (falls zutreffend).

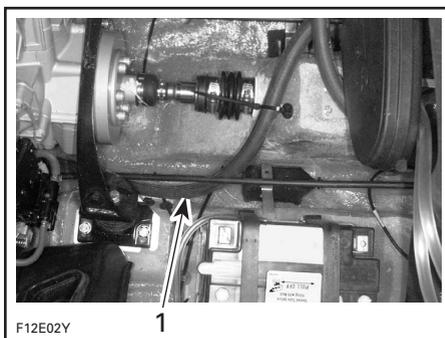
Entfernen Sie den vorübergehend angebrachten Schlauch (bei 717er Motoren) und schließen Sie den Wasserauslassschlauch des Motors wieder an. Entfernen Sie die verbleibenden Schlauchklemmen.

## Modelle DI

### Anbringung von Schlauchklemmen

Einige Schläuche müssen mit Schlauchklemmen verschlossen werden, damit sie nicht entleert werden, bevor die Leitungen des Kühlsystems mit dem Frostschutzmittel gefüllt werden.

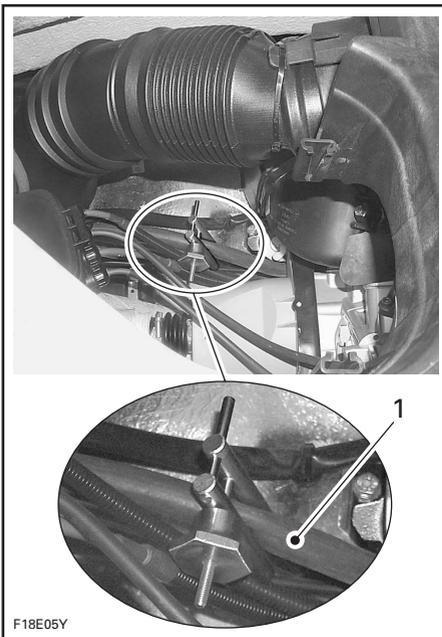
Bringen Sie Schlauchklemmen an der folgenden Stelle an:



F12E02Y

### MODELLE RX DI

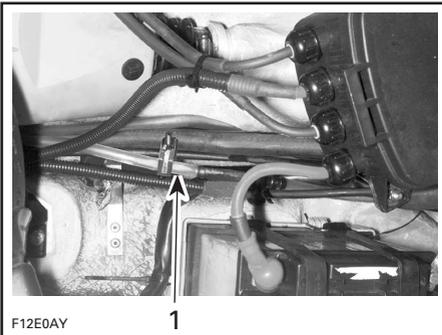
1. Wasserauslassschlauch



F18E05Y

**MODELLE GTX DI**

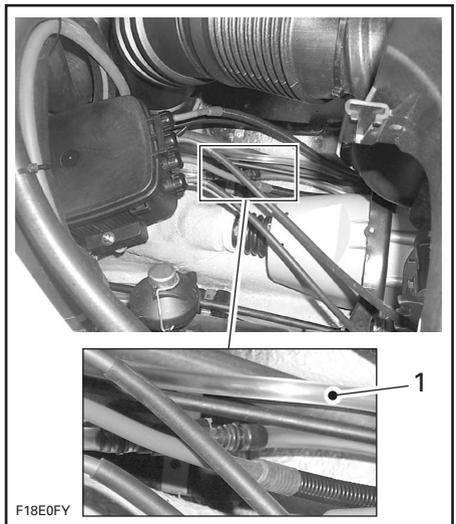
1. Wasserauslassschlauch



F12E0AY

**MODELLE RX DI**

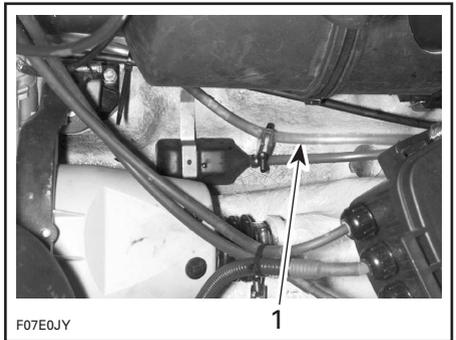
1. Auslassschlauch der Abdeckung der Kurbelgehäusekühlung



F18E0FY

**MODELLE GTX DI**

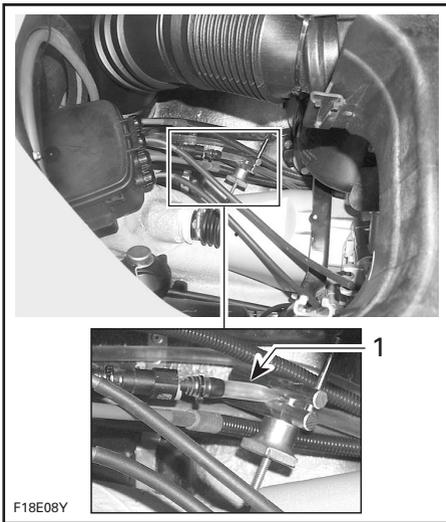
1. Auslassschlauch der Abdeckung der Kurbelgehäusekühlung



F07E0JY

**MODELLE RX DI**

1. Motor-Zylinderablassschlauch

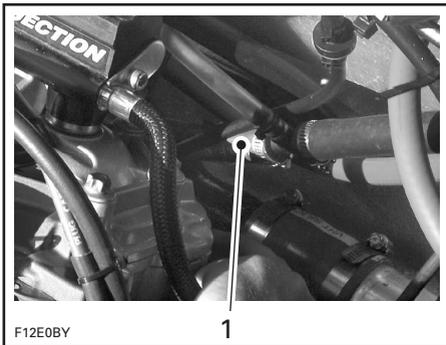


**MODELLE GTX DI**

1. Motor-Zylinderablassschlauch

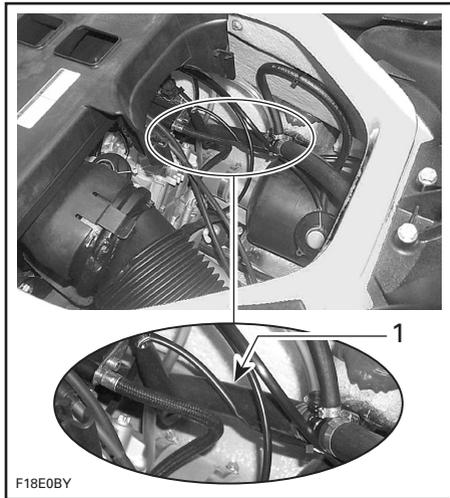
**Lösen des Schlauches**

Lösen Sie den Wasser-ZUFÜHRschlauch am Motor zwischen T-Anschlussstück und Zylinderkopfanschluss.



**MODELLE RX DI**

1. Lösen Sie diese Seite des T-Anschlussstücks



**MODELLE GTX DI**

1. Lösen Sie diese Seite des T-Anschlussstücks

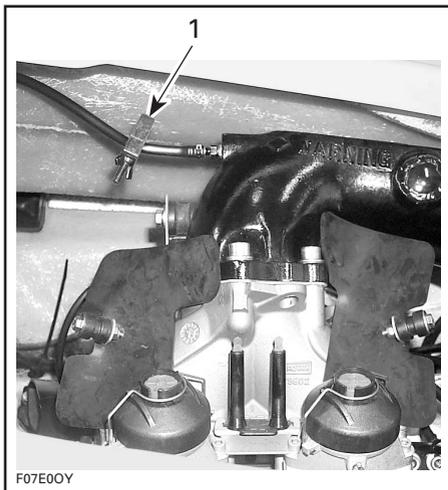
Bringen Sie als Ersatz für den entfernten Schlauch vorübergehend ein kurzes Stück Schlauch an.

**Frostschutzmittel**

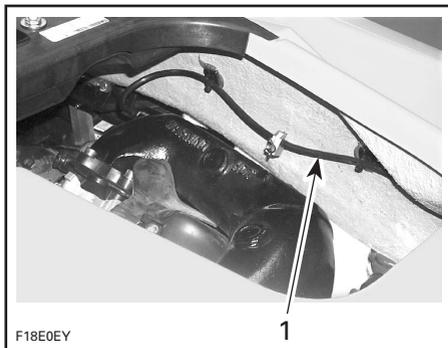
Setzen Sie einen Trichter in den Schlauch ein und gießen Sie Frostschutzmischung in den Motor, bis die farbige Lösung an der Auslassöffnung des Kühlsystems erscheint.



Bringen Sie jetzt eine Schlauchklemme am Auslassschlauch an.

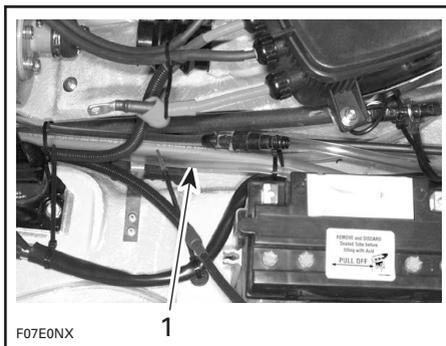


**MODELLE RX DI**  
1. Auslassschlauch

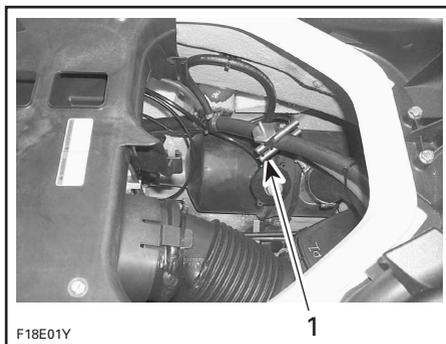


**MODELLE GTX DI**  
1. Auslassschlauch

Füllen Sie weiter Frostschutzmittel ein, bis dieses in den Wasserauslassschlauch des Luftkompressors fließt.



**MODELLE RX DI**  
1. Wasserauslassschlauch des Luftkompressors



**MODELLE GTX DI**  
1. Wasserauslassschlauch des Luftkompressors

Entfernen Sie die Klemmen in dieser Reihenfolge, damit das Frostschutzmittel richtig fließen kann.

1. Auslassschlauch.
2. Auslassschlauch der Abdeckung der Kurbelgehäusekühlung.
3. Motor-Zylinderablassschlauch.
4. Wasserauslassschlauch.

Gießen Sie etwa 200 ml (7 oz) Frostschutzmittel in den Zuführschlauch des Durchflussmengenregelventils, damit das Frostschutzmittel durch das Ventil in den Auspufftopf fließen kann, um diesen zu schützen.

Entfernen Sie den vorübergehend angebrachten Schlauch und schließen Sie den Wasserauslassschlauch des Motors wieder an.

## Alle Modelle

Beim Entfernen der Schlauchklemmen wird der größte Teil des Frostschutzmittels herausfließen. Benutzen Sie einen Behälter, um es aufzufangen. **BEACHTEN SIE BEI DER ENTSORGUNG VON FROSTSCHUTZMITTEL IHRE ÖRTLICHEN GESETZE UND VORSCHRIFTEN.**

**HINWEIS:** Der größte Teil des Frostschutzmittels läuft zwar heraus, es hat sich jedoch mit dem möglicherweise in den Leitungen befindlichen Wasser vermischt und verhindert dadurch Probleme durch Gefrieren.

Lassen Sie während der Vorbereitung auf die Saison das verbleibende Frostschutzmittel aus dem Kühlsystem ab, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

Die folgenden Schritte sollten ausgeführt werden, um das Fahrzeug optimal zu schützen.

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum vollständig zu entleeren. Falls Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf nötig sind, wenden Sie sich an Ihren autorisierten SEA-DOO Händler. Benutzen Sie Bombardier Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen wollen. Bringen Sie die Halterung des Entlüftungsröhrs (sofern vorhanden) wieder an.

## Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie das Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

### SICHERHEITSHINWEIS

Schmierens Sie nicht den Kontaktstift der Sicherheitsleine.

Schmieren Sie den Gaszug mit dem Schmiermittel BOMBARDIER LUBE oder einem gleichwertigen Produkt.

## Abschließende Tätigkeiten

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Der Sitz und die Sitzverlängerung (sofern vorhanden) sollten teilweise offen bleiben, und die Vorratskörbe (sofern vorhanden) sollten während der Lagerung entfernt werden. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

**VORSICHT:** Das Fahrzeug darf zur Lagerung nie im Wasser bleiben. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Umhüllen Sie das Fahrzeug niemals vollständig mit einer Plastikhülle. Es muss eine Belüftung vorgesehen werden, um die Bildung von Kondenswasser und eine mögliche Korrosion zu verhindern.

## Vorbereitung auf die Saison

Verwenden Sie den folgenden Plan.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich ist, sollten einige Arbeiten von einem autorisierten SEA-DOO Händler ausgeführt werden.

### SICHERHEITSHINWEIS

Führen Sie nur die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten SEA-DOO Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und die Sicherheitsleine muss vom Kontaktstift entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufriedenstellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BOMBARDIER Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

## Plan für die Arbeiten zur Vorbereitung auf die Saison

**HINWEIS** Es wird nachdrücklich empfohlen, die jährliche Sicherheitsinspektion und die damit verbundenen technischen Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durch einen autorisierten SEA-DOO Händler durchführen zu lassen.

TÄTIGKEITEN		DURCHZUFÜHREN VON
<b>ALLGEMEINES</b>	Schmierung/Korrosionsschutz	Bootsführer
	Auswechseln Zündkerzen ①	Händler
<b>MOTOR</b>	Zustand des Abgassystems (Befestigungselemente, Schläuche usw.)	Händler
	Reinigung des RAVE-Ventils(sofar vorhanden)	Händler
	Ölstand Gegengewichtswelle (sofar vorhanden)	Händler
	TDC-Einstellung (Modell RFI und DI)	Händler
	Luftkompressor, Sichtkontrolle der Schläuche. Kontrolle auf Leckagen (DI-Modelle) <b>VORSICHT: Der Hauptschlauch zwischen Kompressor und Kraftstoffverteilerrohr kann heiß sein.</b>	Händler
<b>KÜHLSYSTEM</b>	Inspektion von Schläuchen und Komponenten des Kühlsystems	Händler
<b>KRAFTSTOFF-SYSTEM</b>	Vergasereinstellung (Modelle mit Vergaser)	Händler
	Inspektion/Einstellung von Gaszug ② und Chokeyug (Modelle mit Vergaser)	Händler
	Austausch des Kraftstofffilters (außer RFI-Modelle)	Händler
	Überprüfung der Kraftstoffeinspritzsensoren (Modelle RFI und DI)	Händler
	Kraftstoffsystem; Überprüfung von Ventilen, Leitungen, Halterungen, Druckbelüftung ②	Händler
	Direkteinspritzung, Kontrolle auf Leckage (DI-Modelle)	Händler
	Zustand von Einfüllstutzen, Kraftstofftank und Tankverschluss ②	Händler
	Inspektion der Flammensperre (DI-Modelle) ②	Händler
	Kraftstofftankhalterungen	Bootsführer
Kraftstofftank auffüllen		
<b>SCHMIERSYSTEM</b>	Einstellung und Entlüftung der Öleinspritzpumpe	Händler
	Austausch des Ölfilters	Händler
	Halteriemmen des Öleinspritzbehälters	Bootsführer
	Füllung des Öleinspritzbehälters	Bootsführer
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>	Zustand/Aufladen und Wiedereinsetzen der Batterie	Händler
	Batterie, Anlasseranschlüsse und Kabelführung ②	Händler
	Signalton des Überwachungssystems	Händler
	Digital kodierte Sicherheitssystem	Händler
<b>LENKSYSTEM</b>	Einstellung/Inspektion des Lenksystems ②	Händler
<b>O.P.A.S.-SYSTEM</b>	Zustandskontrolle des O.P.A.S.-System einschließlich Filter Alle 8 Vierkantscheiben ersetzen	Händler
<b>ANTRIEBSSYSTEM</b>	Zustand des Schaltsystems und Kabeleinstellung	Händler
	VTS (Variables Trimmssystem, sofern vorhanden)	Händler
	Inspektion des Antriebssystems	Händler
	Ölwechsel Jetpumpe	Händler
<b>RUMPF UND AUFBAU</b>	Inspektion der Bilgenpumpen	Händler

① Es ist ratsam, vor dem Einbau neuer Zündkerzen das überschüssige Schmiermittel BOMBARDIER LUBE (oder ein gleichwertiges Produkt) zu verbrennen, indem der Motor mit den alten Zündkerzen angelassen wird.

② Sicherheitsaspekt, der in der jährlichen Sicherheitsinspektion behandelt wird.

# FEHLERSUCHE

Der folgende Plan soll Ihnen bei der Ermittlung der wahrscheinlichen Ursache kleiner Probleme helfen. Sie werden viele dieser Probleme relativ schnell selbst beheben können, aber andere werden möglicherweise die Fähigkeiten eines Mechanikers erfordern. Wenden Sie sich in solchen Fällen zu Wartungszwecken an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Überwachung der kodierten Signaltöne

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze Signaltöne (beim Aufstecken der Sicherheitsleine auf den Stift).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestätigt die Funktion des Signals für die Sicherheitsleine.</li> </ul>	Der Motor kann angelassen werden.
1 langer Signalton (beim Aufstecken der Leine auf Kontaktstift am Fahrzeug oder beim Drücken des Ein/Aus-Knopfes des Motors).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schlechte Verbindung.</li> <li>Falsche Sicherheitsleine.</li> <li>Defekte Sicherheitsleine.</li> <li>Getrocknetes Salzwasser in Kappe der Sicherheitsleine.</li> <li>Funktionsfehler des MPEM oder defekter Kabelbaum.</li> </ul>	<p>Stecken Sie die Kappe richtig auf den Kontaktstift auf.</p> <p>Benutzen Sie eine Sicherheitsleine, die für dieses Fahrzeug programmiert wurde.</p> <p>Verwenden Sie eine andere programmierte Sicherheitsleine.</p> <p>Kappe der Sicherheitsleine reinigen, um Salzwasser zu entfernen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
1-Sekunden-Signalton in Sekundenintervallen (DI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nidzs für abgesoffenen Motor ist aktiv.</li> </ul>	Gashebel loslassen, um diesen Modus zu beenden.
4 kurze Signaltöne (RFI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geringe Batteriespannung.</li> <li>Keine Kommunikation zwischen ECU und MPEM.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Ein 2-Sekunden-Signalton in Minutenintervallen (RFI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kraftstoffstand ist gering.</li> </ul>	Nachfüllen.
4 kurze Signaltöne in Intervallen von 3 Sekunden für 2 Stunden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsleine steckt noch auf Kontaktstift, ohne dass der Motor gestartet wurde oder nach dem der Motor abgestellt wurde.</li> </ul>	Um Entladung der Batterie zu verhindern, die Sicherheitsleine vom Kontaktstift abziehen.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 2 Sekunden (DI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überhitzung des Abgassystems.</li> </ul>	Siehe MOTORÜBERHITZUNG.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 1 Minute (DI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kraftstoffstand ist gering.</li> <li>Sehr geringe Batteriespannung.</li> <li>Störung an Kühlmittel- und Abgastemperaturfühlern oder TPS (Gashebelpositionsfühler) oder CPS (Kurbelwellenpositionsfühler).</li> <li>Störung am MPEM.</li> </ul>	<p>Sobald wie möglich nachfüllen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 15 Minuten (DI-Modelle).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Füllstand im Öleinspritzbehälter ist gering.</li> </ul>	Nachfüllen.
8 kurze Signaltöne (Modelle mit Vergaser).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Defekt an MPEM.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.
Anhaltende Signaltöne.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Motor überhitzt.</li> </ul>	Siehe MOTORÜBERHITZUNG.

## Motor springt nicht an

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Anlasser dreht nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsleine abgezogen.</li> <li>• Durchgebrannte Sicherung am MPEM oder in hinterem Schaltkasten: Batterie, Anlasssystem, Kraftstoffpumpe (<b>DI-Modelle</b>).</li> <li>• Batterie entladen.</li> <li>• Batterieanschlüsse korrodiert oder lose.</li> <li>• Wasserüberfluteter Motor</li> <li>• Defekter Sensor (<b>Modelle RFI und DI</b>) oder MPEM.</li> <li>• Festgefressener Motor.</li> <li>• Festgefressene Jetpumpe.</li> </ul>	<p>Kappe auf Kontaktstift aufstecken.</p> <p>Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich ansonsten an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Anlasser dreht langsam.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batterieanschlüsse lose.</li> <li>• Entladen oder schwache Batterie.</li> <li>• Abgenutzter Anlasser.</li> </ul>	<p>Prüfen/Reinigen/Festziehen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Anlasser dreht normal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossener Kraftstofftankhahn (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Kraftstofftank leer oder wasserkontaminiert.</li> <li>• Kraftstofffilter verstopft oder wasserkontaminiert (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Verschmutzte/defekte Zündkerzen.</li> <li>• Falsche Benutzung des Choke (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Kraftstoffüberfluteter Motor.</li> <li>• Defekte Komponente im Kraftstoffspritzsystem (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> <li>• Durchgebrannte Sicherung der Kraftstoffpumpe (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> <li>• Elektrisches Problem (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> </ul>	<p>Kraftstofftankhahn in Stellung EIN (ON) drehen.</p> <p>Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.</p> <p>Reinigen, Kraftstofftank auf Wasser kontrollieren.</p> <p>Ersetzen.</p> <p>Nur bei kaltem Motor benutzen. Zündkerzen ersetzen.</p> <p>Siehe unter KRAFTSTOFFÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt SPEZIELLE VERFAHREN.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Kabel überprüfen, dann Sicherung ersetzen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Fehlzündungen, Motor läuft unregelmäßig

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.</li> <li>• Defekter MPEM.</li> <li>• Zu viel Öl an Motor geliefert.</li> </ul>	<p>Ersetzen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Falsche Ölpumpeneinstellung, wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Zu mageres Kraftstoffgemisch.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftstoff: Zu wenig, alt oder wasserunreinigt.</li> <li>• Kraftstofffilter, verstopft oder wasserkontaminiert (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Kraftstofftankhahn (<b>Modelle mit Vergaser</b>) teilweise offen.</li> <li>• Verstopfte Einspritzdüsen (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> <li>• Defekter Sensor oder MPEM (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> </ul>	<p>Abpumpen und/oder nachfüllen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Kraftstofftankhahn in Stellung EIN (ON) drehen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>
Zu fettes Kraftstoffgemisch (hoher Kraftstoffverbrauch).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flammensperre verschmutzt/verstopft ((<b>sofern vorhanden</b>)).</li> <li>• Teilweise geschlossener Choke (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Defekter Sensor oder MPEM (<b>Modelle RFI und DI</b>).</li> </ul>	<p>Reinigen oder austauschen.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Motorüberhitzung

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Signalton des Überwachungssystems erklingt ohne Unterbrechung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasseransaugung der Jetpumpe verstopft.</li> <li>• Kühlsystem verstopft.</li> </ul>	<p>Reinigen.</p> <p>Kühlsystem spülen.</p>

## Anhaltende Fehlzündungen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Schwacher Zündfunken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.</li> </ul>	Ersetzen.
Überhitzter Motor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe MOTORÜBERHITZUNG.</li> <li>• Defekter Drehzahlbegrenzer an MPEM (<b>Modelle mit Vergaser</b>).</li> <li>• Zündkerzenanschlüsse oder -kabel vertauscht.</li> </ul>	<p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Zündkabel an der richtigen Stelle anschließen. Wenden Sie sich ansonsten an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Klopf- oder Klingelgeräusche des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitativ schlechtes Benzin/geringe Oktanzahl.</li> <li>• Wärmewert der Zündkerzen zu hoch.</li> <li>• Zündzeitpunkt oder TDC-Einstellung).</li> </ul>	<p>Empfohlenes Benzin von anerkannter Qualität verwenden.</p> <p>Empfohlene Zündkerzen verwenden.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwacher Zündfunken.</li> <li>• Falsches Kraftstoffgemisch (Modelle mit Vergaser).</li> <li>• Wasser in Kraftstoff oder Einspritzöl.</li> </ul>	<p>Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.</p> <p>Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.</p> <p>Abpumpen und ersetzen.</p>
Überhitzter Motor.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfte Einspritzdüsen (Modelle RFI und DI).</li> <li>• Niedriger Kraftstoffdruck (Modelle RFI und DI).</li> <li>• RAVE-Ventile sitzen fest ((sofern vorhanden).</li> </ul>	<p>Siehe MOTORÜBERHITZUNG.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Motor des Fahrzeugs kann nicht mit mehr als Leerlaufdrehzahl laufen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt (DI-Modelle).</li> </ul>	<p>Versuchen Sie, die Sicherheitsleine vom Kontaktstift abzuziehen und wieder aufzustecken. Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

## Fahrzeug kann Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasseransaugung der Jetpumpe verstopft.</li> <li>• Impeller beschädigt.</li> <li>• Mit der absichtlich benutzten Sicherheitsleine kann das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit nicht erreichen (DI-Modelle).</li> <li>• Das Überwachungssystem hat das Fahrzeug aufgrund defekter Komponenten in den Notlauf-Modus versetzt (DI-Modelle).</li> </ul>	<p>Reinigen.</p> <p>Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p> <p>Verwenden Sie eine Sicherheitsleine, mit der Sie die Höchstgeschwindigkeit erreichen können.</p> <p>Lassen Sie den Gashebel los, sodass der Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehrt. Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.</p>

O.P.A.S.-Hilfsruder (sofern vorhanden) werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Filter verstopft, Vierkantscheiben beschädigt, Schläuche undicht oder mechanische Störung.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.
O.P.A.S.-Hilfsruder (sofern vorhanden) werden im Leerlauf nicht in die untere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekte Feder im Zylinder der Hilfsruder.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## O.P.A.S.-Systemfehler

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Fahrzeug reagiert beim Kurvenfahren stärker als gewöhnlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Hilfsruder werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.
Fahrzeug zieht nach einer Seite.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Hilfsruder wird bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.
O.P.A.S.-Hilfsruder werden bei hoher Geschwindigkeit nicht in die obere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Filter verstopft, Vierkantscheiben beschädigt, Schläuche undicht oder mechanische Störung.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.
O.P.A.S.-Hilfsruder werden im Leerlauf nicht in die untere Position gebracht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defekte Feder im Zylinder der Hilfsruder.</li> </ul>	Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

## Ungewöhnliche Geräusche vom Antriebssystem

SONSTIGE BEOBACHTUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Kavitation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Algen oder Schmutz im Impeller fangen.</li> <li>• Beschädigte Impellerwelle oder Antriebswelle.</li> </ul>	Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen. Wenden Sie sich an einen autorisierten SEA-DOO Händler.

# TECHNISCHE DATEN

MODELLE		GTI, GTI LE (5567/5597/5598/ 6101/6102)	GTI LE RFI (6103/6104)
<b>MOTOR</b>			
Motortyp		Rotax® 717, 2-Takt-Motor	Rotax® 787, 2-Takt-Motor
Induktionstyp		Drehventil	
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung	Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Regler
Abgasventil		n. z.	Rotax Adjustable Variable Exhaust (RAVE)
Schmierung	Typ	Öleinspritzung	
	Ölsorte	Synthetisches Einspritzöl OMBARDIER Formula XP-S II ODER BOMBARDIER Einspritzöl (oder gleichwertiges Produkt)	BOMBARDIER Formula XP-S II synthetisches Einspritzöl
Anzahl Zylinder		2	
Hubraum		718,2 cm <sup>3</sup> (43,81 in <sup>3</sup> )	781,6 cm <sup>3</sup> (47,7 in <sup>3</sup> )
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7100 ± 50 U/min	7200 ± 50 U/min
<b>KÜHLSYSTEM</b>			
Typ		Wassergekühlt, Gesamtverlustkühlung. Mit direktem Zufluss von der Antriebseinheit	
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>			
Leistung Lichtmaschine		160 W bei 6000 U/min	270 W bei 6000 U/min
Zündsystem		Digitale CDI	Digital induktiv
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, BR8ES	
	Elektrodenabstand	0,45 mm (0,457 mm)	
Startsystem		Elektrischer Anlasser	
Batterie		12 V, 19 A•h.	
Sicherung	Batterie	n. z.	15 A
	Hauptsicherung	15 A	20 A
	MPEM	5 A	
	Ladesystem	15 A	20 A
	VTS-System	n. z.	7,5 A (installiert, aber nicht verwendet)
	Info-Center	n. z.	
	Zubehör	n. z.	
	Einspritzsystem	n. z.	
Kraftstoffpumpe		n. z.	10 A

MODELLE		GTI, GTI LE (5567/5597/5598/ 6101/6102)	GTI LE RFI (6103/6104)
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>			
Kraftstoffsorte		Bleifreies Normalbenzin	
Vergaser		BN 40i (Membran) Kraftstoffbeschleunigerpumpe Anzahl: 1	n. z.
Kraftstoffeinspritzung		n. z.	Rotax Fuel Injection (semi-direkt), Einzeldrosselklappengehäuse (56 mm (2,21 in))
<b>ANTRIEB</b>			
Antriebssystem		Bombardier Formula-Pumpe	
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig	
Getriebe		Direktantrieb	
Schubumkehrsystem		Ja	
Drehwinkel der Lenkung (Düse)		~ 20°	
Erforderliche Mindestwassertiefe für Jetpumpe		90 cm (3 ft)	
<b>ABMESSUNGEN</b>			
Anzahl Mitfahrer ①		3	
Gesamtlänge		307 cm (121 in)	
Gesamtbreite		120 cm (47 in)	
Gesamthöhe		104 cm (41 in)	
Gewicht		272 kg (600 lb)	315 kg (695 lb)
Höchstzuladung (Mitfahrer + Gepäck)		243 kg (536 lb)	
<b>FÜLLMENGEN</b>			
Kraftstofftank		56,5 l (15 U.S. gal)	
Öleinspritzbehälter		6 l (1,6 U.S. gal)	
Schraubenwellen- behälter	Fassungs- vermögen	115 ml (3,9 U.S. oz)	95 ml (3,9 U.S. oz)
	Ölfüll- stand	Bis Stutzen	

n. z.: nicht zutreffend

① Siehe Höchstzuladung

BOMBARDIER INC. behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

MODELLE		RX DI (6122/6123)	GTX DI (6118/6119)
<b>MOTOR</b>			
Motortyp		Rotax® 947, 2-Takt-Motor	
Induktionstyp		Reed-Ventil	
Abgassystem		Wassergekühlt/Wassereinspritzung mit Regler	
Abgasventil		Rotax Adjustable Variable Exhaust (RAVE)	
Schmierung	Typ	Öleinspritzung	
	Ölsorte	BOMBARDIER Formula XP-S II synthetisches Einspritzöl	
Anzahl Zylinder		2	
Hubraum		951,2 cm <sup>3</sup> (147,32 cm <sup>3</sup> )	
Einstellung Drehzahlbegrenzung		7300 ± 50 U/min	
<b>KÜHLSYSTEM</b>			
Typ		Offener Kühlkreis. Direkter Zufluss von der Antriebseinheit	
<b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>			
Leistung Lichtmaschine		270 W bei 6000 U/min	
Zündsystem		Digital induktiv	
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, ZFR4F	
	Elektrodenabstand	1,1 mm (0,043 in)	
Startsystem		Elektrischer Anlasser mit Untersetzungsgetriebe	
Batterie		12 V, 19 A•h.	
Sicherung	Batterie	25 A	
	Hauptsicherung	30 A	
	MPEM	n. z.	
	Ladesystem (REG)	25 A	
	VTS-System	7,5 A	Installiert, aber nicht verwendet
	Info-Center (ACC)	n. z.	
	Einspritzsystem (INJ)	15 A	
Kraftstoffpumpe (FP)	15 A		
<b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>			
Kraftstoffsorte		Bleifreies Normalbenzin mit 87 Oktan (R+M)/2	
Kraftstoffeinspritzung		Direkte Umlauf-Kraftstoffeinspritzung, Doppeldrosselklappengehäuse (46 mm (1,81 in))	

<b>MODELLE</b>		<b>RX DI (6122/6123)</b>	<b>GTX DI (6118/6119)</b>
<b>ANTRIEB</b>			
Antriebssystem		Bombardier Formula-Pumpe	
Strahlpumpentyp		Axiale Strömung, einstufig	
Getriebe		Direktantrieb	
Schubumkehrsystem		Ja	
Ölsorte für Jetpumpe		SEA-DOO Synthetisches Polyolesteröl SAE 75W90 GL5	
Erforderliche Mindestwassertiefe für Jetpumpe		90 cm (3 ft)	
<b>ABMESSUNGEN</b>			
Anzahl Mitfahrer ①		2	3
Gesamtlänge		285 cm (112 in)	331 cm (130 in)
Gesamtbreite		120 cm (47 in)	122 cm (48 in)
Gesamthöhe		104 cm (41 in)	113 cm (44 in)
Gewicht		285 kg (628 lb)	325 kg (715 lb)
Höchstzuladung (Mitfahrer + Gepäck)		181 kg (400 lb)	272 kg (600 lb)
<b>FÜLLMENGEN</b>			
Kraftstofftank (einschließlich Reservetank)		56,5 l (15 U.S. gal)	
Reservetank (ab Kraftstoffmangelanzeige bei <b>DI-Modellen</b> )		9,8 l (2,6 U.S. gal)	
Öleinspritzbehälter		6 l (1,6 U.S. gal)	
Schraubenwellen- behälter	Fassungs- vermögen	115 ml (3,9 U.S. oz)	
	Ölfüll- stand	Bis Stutzen	

n. z.: nicht zutreffend

① Siehe Höchstzuladung

BOMBARDIER INC. behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

# INFORMATIONEN ZUM METRISCHEN SYSTEM (SI)

BASISEINHEITEN			
BESCHREIBUNG		EINHEIT	SYMBOL
Länge .....		Meter	m
Gewicht .....		Kilogramm	kg
Kraft .....		Newton	N
Flüssigkeit .....		Liter	l
Temperatur .....		Celsius	°C
Druck .....		Kilopascal	kPa
Drehmoment .....		Newtonmeter	N•m
Geschwindigkeit zu Land .....		Kilometer pro Stunde	km/h
Geschwindigkeit zu Wasser .....		Knoten	kn
PRÄFIXE			
PRÄFIX	SYMBOL	BEDEUTUNG	WERT
kilo .....	k .....	Tausend	1000
centi .....	c .....	ein Hundertstel von	0,01
milli .....	m .....	ein Tausendstel von	0,001
micro .....	µ .....	ein Millionstel von	0,000001
UMRECHNUNGSFAKTOREN			
UMRECHNEN VON		IN ①	FAKTOR
in .....		mm	25,4
in .....		cm	2,54
in <sup>2</sup> .....		cm <sup>2</sup>	6,45
in <sup>3</sup> .....		cm <sup>3</sup>	16,39
ft .....		m	0,3
oz .....		g	28,35
lb .....		kg	0,45
lbf .....		N	4,4
lbf•in .....		N•m	0,11
lbf•ft .....		N•m	1,36
lbf•ft .....		lbf•in	12
PSI .....		kPa	6,89
imp. oz .....		U.S. oz	0,96
imp. oz .....		ml	28,41
imp. gal .....		U.S. gal	1,2
imp. gal .....		l	4,55
U.S. oz .....		ml	29,57
U.S. gal .....		l	3,79
Knoten .....		MPH (Meilen pro Stunde)	1,15
MPH (Meilen pro Stunde) .....		km/h	1,61
Fahrenheit .....		Celsius	(°F - 32) ÷ 1,8
Celsius .....		Fahrenheit	(°C x 1,8) + 32
PS .....		kW	0,75

\* Das internationale Einheitensystem wird in allen Sprachen mit SI abgekürzt.

① Um die umgekehrte Umrechnung vorzunehmen, teilen Sie durch den angegebenen Faktor.  
Beispiel: Um Millimeter in Inch umzurechnen, teilen Sie durch 25,4.

**HINWEIS** Zur einfacheren Verwendung wurden die Umrechnungsfaktoren auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

# IN DIESEM HANDBUCH BENUTZTE ABKÜRZUNGEN

	BESCHREIBUNG
AC	Wechselstrom
API	American Petroleum Institute
CARB	California Air Resource Board
DC	Gleichstrom
DESS	Digital kodierte Sicherheitssystem
EMS	Motormanagementsystem
ECU	Elektronische Steuereinheit
E.I.N.	Motoridentifikationsnummer
EPA	Umweltschutzbehörde
PS	Leistung in Pferdestärken
LCD	Flussigkristallanzeige
LED	Lichtemittierende Diode
MAG	Magnetisch
MPEM	Elektronisches Multifunktionsmodul
MPH	Meilen pro Stunde
N. Z.	nicht zutreffend
O.P.A.S.	Lenkhilfe bei abgestelltem Motor (Off-Power Assisted Steering)
OPT	Optional
PFD	Schwimmweste
TEILENR.	Teilenummer
PTO	Abtrieb
STD	Standard
TBD	Festzustellen
TDC	Oberer Todpunkt
T.O.P.S.	Kippschutzsystem



BITTE  
AUSREICHEND  
FREI MACHEN

**JETS MARIVENT**  
**MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.**  
Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave  
708860 Castelldefels (Barcelona)  
Spain

Tel.: + 34 936 361 097  
Fax.: + 34 936 360 880



BITTE  
AUSREICHEND  
FREI MACHEN

**JETS MARIVENT**  
**MOTORS ACUATICAS EUROPA S.L.**  
Pol. Ind. Ral - Raurell, 8 - 10 nave  
708860 Castelldefels (Barcelona)  
Spain

Tel.: + 34 936 361 097  
Fax.: + 34 936 360 880

**FAHRZEUG MODELLNR.** \_\_\_\_\_

**RUMPF**  
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) \_\_\_\_\_

**MOTOR**  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

**Eigentümer:**

**Kaufdatum** \_\_\_\_\_  
TAG MONAT JAHR

**Ablaufdatum der Garantie** \_\_\_\_\_  
TAG MONAT JAHR

Vom autorisierten Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

**Vergewissern Sie sich bitte bei Ihrem Händler, dass Ihr SEA-DOO Fahrzeug bei Bombardier registriert wurde.**

